

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





Edelmetalle- & Antiquitäten- GOLD STÜBERL ECHING



**Unsere Experten von Bares für Wahres sind vor Ort.
Lassen Sie Ihren Schmuck bewerten!**

Aktion nur 7 Tage gültig!

Ankaufzeiten: Ab heute



Goldschmuck



Goldmünzen



Zahngold



Goldbarren

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr: 10.00-17.00 Uhr
Sa.: 10.00-14.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

**Wir zahlen
zur Zeit bis zu
149,50,-
Euro pro Gramm
an Goldschmuck**

Edelsteine



Zinn aller Art



Edeluhren aller Art



Silberbesteck



Wir zahlen bis zu 2500,- €

Bernstein aller Art

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold & Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Antiquitäten aller Art
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

Jetzt auch: Ankauf von alten Münzen & Scheinen

Kostenlose Schätzungen - ganz unverbindlich

Die Experten sind für Sie 7 Tage vor Ort!

Unsere Experten für Bares für Wahres sind für Sie vor Ort!



Machen Sie Ihre Antiquitäten zu Bargeld!

Reparaturarbeiten von Schmuck aller Art!

Ankauf von Antiquitäten aller Art!

Wir zahlen Höchstpreise!

Aktion nur 7 Tage gültig!

Ankaufzeiten: Ab heute



Unsere Experten von Bares für Wahres sind für Sie vor Ort!

Wir bewerten nicht nur das Gold, sondern das gesamte Schmuckstück!



Ankauf von Lederjacken



Taschenuhren aller Art



Edeluhren aller Art



Historische Orden



Edeltaschen



Silbermünzen



Goldschmuck



Höchstpreise für Zinn



Historischer Trachtschmuck

Untere Hauptstraße 4 • 85386 Eching • 089 / 95 73 11 62 • www.gold-stueberl-eching.de



Klaus Bachhuber | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ältere Echinger davon erzählen, wie sie „in d'Schui“ gegangen sind, dann war eindeutig, was sie meinten: Es gab eine Schule in Eching (eine in Günzenhausen und eine in Dietersheim), in die alle gingen. Die rare Ausnahme, dass mal ein Bauernbub aufs Domgymnasium nach Freising geschickt worden wäre, war eher übersichtlich.

Entsprechend waren die Schulhäuser, nach der Kirche und vielleicht noch neben dem Wirtshaus, die markanten Fixpunkte des öffentlichen Raums. Das historische Luftbild vom Alten Schulhaus, das wir in der jüngsten Ausgabe 25/05 des „Echinger Forums“ gezeigt haben, belegt diese exponierte Stellung.

Heute ist die Schullandschaft in ein breites Angebot aufgesplittet - ein enormer Fortschritt. Allein Eching bietet heute drei Schultypen, Grund-, Mittel- und Realschule. Die Zahl der Schulhäuser hat sich bizarrerweise allerdings nicht verändert, es sind auch für drei Schultypen drei Häuser. Aber die Einrichtungen in den kleinen Orten sind aufgelöst. Die lobenswerte inhaltliche Differenzierung der Schule hatte als Preis die regionale Konzentration.

Die Echinger Realschule feiert nun ihren 20. Geburtstag. Auch ihr kommt eine markante Rolle im Ortsbild zu - allerdings im Gegensatz zur historischen Schule weniger we-

gen einer Alleinstellung oder der zentralen Lage, sondern durch die gewagte Farbgebung.

Was war das für ein Aufruhr, als die Schule seinerzeit gestrichen war! Noch heute dürfte sie dem ein oder anderen S-Bahn-Fahrgast auffallen, der den Blick auf die vorbeiziehende Landschaft schweifen lässt. Ich war damals begeistert von den mutigen Farben und mir gefallen sie heute noch.

Und die Realschule hat sogar einen Namen, Imma-Mack-Realschule. Bei seinen Grundschulen glänzt Eching ansonsten mit beeindruckender Kreativität: Die Schule, die an der Danziger Straße steht, ist die Schule an der Danziger Straße, die Schule, die an der Nelkenstraße steht, ist die Schule an der Nelkenstraße. Da wäre kreativitätstechnisch noch Luft nach oben...

Schule betrifft jeden - aber erstaunlicherweise kümmert man sich immer nur darum, wenn man selbst grad ein Kind im schulpflichtigen Alter hat. Ob sich das Schulsystem immer gut entwickelt?

Wenn das eigene Kind in der Schule ist, dann allerdings gilt das gleiche wie im Fußball, wo es bekanntlich 80 Millionen Bundestrainer gibt: Jedes Elternteil könnte Schule deutlich besser als der jeweilige Lehrer.

Herzliche Grüße!

Ihr Klaus Bachhuber

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 9** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 11** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 11** | Kirchen **S. 16** | Gemeindebücherei **S. 17** | Musikschule **S. 17** | Kultur **S. 19** | Klimabeirat **S. 22** | Vereine **S. 23** | Parteien **S. 27** | Dietersheim **S. 31** | Günzenhausen **S. 33** | Umwelt **S. 35** | Historie **S. 36** | Termine **S. 37** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 41** | Kleinanzeigen **S. 42** | **Notdienste S. 42** |



Die Planungen für unseren barrierefreien S-Bahnhof starten

Liebe Echingerinnen und Echinger!

Ende Mai durfte ich die Planungsvereinbarung für den barrierefreien Umbau unseres Echinger S-Bahnhofs unterzeichnen. Die Deutsche Bahn wird im Herbst mit den Planungen beginnen. Der Freistaat Bayern hatte das Projekt nach jahrelangem Drängen der Gemeinde und vielen persönlichen Vorsprachen im Ministerium und bei der DB im Sommer 2024 in das „Bayerische Aktionsprogramm für barrierefreie Stationen“ aufgenommen.

Vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, mit der wir als Gemeinde in Vorleistung gegangen sind. Damit haben wir die Dringlichkeit des Projekts unterstrichen und letztlich unsere Chance auf eine Förderung deutlich erhöht – mit Erfolg.

Eine barrierefreie Gestaltung des ÖPNV sollte bereits heute eine Selbstverständlichkeit sein, ist aber leider bei mehr als 50 % der bayerischen Bahnhöfe aktuell noch nicht gegeben. Der Umbau soll spätestens im Jahr 2033 abgeschlossen sein. Dieser Vorlauf von rund acht Jahren erscheint sehr lange, ist aber leider aus der Erfahrung ähnlicher Projekte wie beispielsweise in Unterschleißheim und Lohhof realistisch. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass sich unsere jahrelangen Bemühungen endlich ausgezahlt haben und ein Umbau nun sicher ist. Schneller kommen wir beim barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen voran. Hier ertüchtigen wir jedes Jahr zwei bis drei Haltestellen im Gemeindegebiet.

Unser Mobilitätsbeauftragter David Rehbach hat gemeinsam mit Studentinnen der TU München eine Lösung entwickelt, wie der öf-

fentliche Nahverkehr und moderne Mobilitätsangebote wie Mitfahrgelegenheiten gefördert werden können. Die Lösung soll es speziell älteren Menschen ohne Smartphone ermöglichen, innovative Mobilitätsangebote nutzen zu können. Gratulation an das Team um Chih-Chi Wang, Amrutha Viswanath, Ludovica Di Giacomo und Xiaoting Deng, die mit Ihrer Idee auch die Professoren überzeugen konnten und nun im Juni am Finale des europäischen Studentenwettbewerbs EuroTeQ in Eindhoven teilnehmen dürfen. Eching drückt Euch die Daumen!

Gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen der Nordallianz haben wir den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis 2025 gewonnen. Unser Schulwegwettbewerb „Aktiv für den Klimaschutz!“ hat die Jury überzeugt und wurde mit 5.000 EUR ausgezeichnet. Mit dem Projekt wurden Schülerinnen und Schüler motiviert, ihren Schulweg aktiv und umweltfreundlich zu gestalten, d. h. zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Nebenbei erhöht dies auch die Verkehrssicherheit im Umfeld der Schulen, da der Hol- und Bring-Verkehr reduziert wird. Danke an die vielen Teilnehmer/innen in unseren Schulen sowie an die Lehrkräfte und Eltern!

Am 29.06. findet im Rahmen des Echinger Klimafrühlings der „Tag der offenen Gartentür“ statt. Besuchen Sie zwischen 9 und 17 Uhr private Gärten wie den Garten unserer VHS, den der Urban-Gardening-Bewegung oder einige der Kleingärten am Ende der Kleiststraße. Die Adressen der teilnehmenden Gärten sowie weitere interessante Veranstaltungen unseres Klimafrühlings finden Sie unter klimafruehling-eching.de.

Herzlichst
Ihr Sebastian Thaler

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Gemeindeeinrichtungen geschlossen

Das Rathaus und folgende gemeindlichen Einrichtungen (Bauhof, Jugendzentrum, alle gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, Mittagsbetreuungen sowie Horte, VHS und Wertstoffhof) in Eching, Dietersheim und Günzenhausen sind am Donnerstag, 03.07., aufgrund des Betriebsausflugs der Gemeinde Eching geschlossen. Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, die Gemeindebücherei sowie die Musikschule Eching bleiben geöffnet.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behälter müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung

ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Problemmüllsammlungen 2025

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

02.05. Dag-Tore Dietmar Schulz und Kathrin Maria Gisela Weber, Günzenhausen

02.05. Michael Färber und Angela Marianne Schütze, Eching

02.05. Philip Watzke und Mareike Thesing, Langenfeld (Rhld.)

02.05. Christopher Kevin Ward und Emilia Alida Wanner, Garching

08.05. Stefan Steigenberger und Ingrid Haider, Eching

13.05. Daniel Baake und Annemarie Sabine Porzky, München

16.05. Konstantin Patrick Leonhard Daum und Sophie Therese Lösl, Eching

17.05. Mathias Herbert Bernhard Taranczewski und Anna Marie-Louise Wutz, geb. Chianese

19.05. Eren Sen und Serife-Nur Özdemir, Deutenhausen

23.05. Maik Sharra und Nisa Seren, Eching

23.05. Christopher Günter Kube und Luisa Popp, Eching

27.05. Martin Kropf und Melanie Ursula Specht, Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 31.05.:

- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel
- Zahlungskarten (Visa, EC, Krankenversicherungskarten etc...)
- Mountainbike
- Brille/Sonnenbrille
- Schmuck (Ring)
- Ausweis/Reisepass

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Nächster Termin: 08.07. in Eching.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching ab 2025

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch 2025 die Anschaffung von Balkon-PV-Anlagen zu fördern. Balkonsolaranlagen bieten eine Alternative zur großen Solaranlage auf dem Dach für Balkon oder Terrasse und stehen somit auch Mietern und Bewohnern einer Wohnung zur Verfügung. Aus diesem Grund gilt ab 2025 die Änderung, zunächst nur Mieterinnen und Mieter mit einem Zuschuss zu fördern. Sollte ab 01.07.2025 noch Budget vorhanden sein, wird die Förderung auch für Eigentümerinnen und Eigentümer geöffnet. Insgesamt stehen 25.000 € zur Verfügung. Die Zuschusshöhe hat sich dabei nicht verändert: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage. Förderanträge können von Mieterinnen und Mietern seit 01.01.2025 gestellt werden.

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satellitenanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de



Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 089 / 6110 1280

info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Sollte zum 01.07.2025 noch Förderbudget vorhanden sein, können Eigentümer ab diesem Datum Förderanträge stellen. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.07.2025 begonnen werden. Es gilt das Kaufdatum der Anlage. Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2025 befristet. Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz verfügbar.

Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €. Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

ECHING AKTUELL

Grundhochwasserwerte Mai 2025

Höchststand: 06. Mai: 2,10/462,27

Tiefststand: 31. Mai: 2,98/462,09

Größte Niederschlagsmenge: 05. Mai: 15,5 ltr.

Niederschlagsmenge Monat Mai: 38 ltr.

Manuell abgelesene Grundwasserwerte: Brunnen Liebigstr.: 3,32 m;

Pommernstr.: 2,59 m; Maisteigstr.: 4,76 m; Messstelle BAB92: 1,51 m.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

„STADTRADELN“ IN DER GEMEINDE ECHING VOM 29.06. – 19.07.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Eching wieder an der deutschlandweiten Aktion „Stadtradeln“. Beim „Stadtradeln“ geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagsstrecken klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob die Teilnehmer bereits jeden Tag radeln oder bisher eher selten unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre.

Jede und jeder kann mitmachen – egal, ob als Unternehmen, Verein, Schulklasse, Freundeskreis oder Familie. Es können eigene Teams (ab 2 Personen) gegründet oder es kann einem bereits bestehenden Team beigetreten werden – denn zusammen macht das Radeln am meisten Spaß.

Registrierung oder Anmeldung finden unter stadtradeln.de/eching oder in der „Stadtradeln“-App statt. Danach einfach losradeln und die klimafreundlichen Fahrradkilometer im Online-Radelkalender eintragen.

Um auch gemeinsam fleißig Kilometer zu sammeln, wird es gleich zum Auftakt im Landkreis Freising am 29.06. eine Sternfahrt mit den anderen Freisinger „Stadtradeln“-Kommunen nach Langenbach zum Bürgerfest geben.

Die diesjährige Sternfahrt im Rahmen der NordAllianz wird am 11.07. stattfinden und führt diesmal nach Unterschleißheim. Die Stadt Unterschleißheim lädt anlässlich des 25-jährigen Stadtjubiläums ein und bietet ein Rahmenprogramm für alle Radlerinnen und Radler.

Beide Touren werden von der ADFC-Ortsgruppe Eching/Neufahrn geplant und begleitet. Weitere Informationen zum Thema „Stadtradeln“ und den geplanten Touren finden Sie unter www.stadtradeln.de/eching und auf der Gemeindeforum. Kontakt im Rathaus: Herr David Rehbach, Mobilitätsbeauftragter, Email: david.rehbach@eching.de, Telefon: 089 319 000 3304.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

STUDENTEN-TEAM IN KOOPERATION MIT DER GEMEINDE BEI INTERNATIONALEM WETTBEWERB ERFOLGREICH

Große Bühne für eine kleine Idee mit großer Wirkung: Seit dem 04. April läuft an der Technischen Universität München (TUM) der „EuroTeQ Collider“ – ein internationaler Studierendenwettbewerb, bei dem interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Studienfächern innovative Lösungen für

reale Herausforderungen entwickeln. Auch die Gemeinde Eching war als Challenge-Geberin dabei und stellte - zusammen mit dem TUM-Think-Tank - mit „Mobility for Offliners“ eine Aufgabe, die gesellschaftliche Relevanz mit kommunaler Praxis verbindet.

Ziel der Aufgabe war es, bestehende Mobilitätsangebote in Eching – insbesondere den öffentlichen Nahverkehr und Ridesharing-Angebote – barriereärmer und zugänglicher für Menschen ohne Smartphone oder mit Einschränkungen im Alter zu gestalten. Das vierköpfige Studententeam um Chih-Chi Wang, Amrutha Viswanath, Ludovica Di Giacomo und Xiaoting Deng hat sich dieser Herausforderung angenommen – mit Erfolg.

Die entwickelten Lösungsideen reichen von individuell gestalteten Orientierungskarten zu wichtigen Orten wie Supermarkt, Arztpraxis oder Apotheke über den Ausbau des bestehenden Bedarfsfahrdienstes des ASZ durch ehrenamtliches Engagement bis hin zu begleiteten Touren, die älteren Menschen mehr Sicherheit im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Ridesharing-Angeboten geben sollen.



Am 03. Juni präsentierten alle 16 Teams aus München und Umgebung ihre Ergebnisse im Rahmen eines Pitch-Events vor Publikum und einer Jury aus Startup-Expertinnen und -Experten. Das Team „Mobility for Offliners“ wurde dabei als eines der besten drei Teams ausgezeichnet und qualifizierte sich für das internationale Finale in Eindhoven in den Niederlanden. Dort traten sie vom 14. bis 16. Juni gegen die besten Teams von acht weiteren europäischen Partneruniversitäten an.

David Rehbach, Mobilitätsbeauftragter der Gemeinde Eching, und Eric Jacob, Koordinator der GovTech-Initiative am TUM-Think-Tank, begleiteten das Team über die achtwöchige Projektlaufzeit hinweg: „Es ist beeindruckend, wie kreativ und praxisnah die Studierenden an das Thema herangegangen sind. Viele Ideen haben großes Potenzial und sollen nun gemeinsam weiterentwickelt werden – mit dem Ziel, die Mobilität in Eching für alle Generationen zu stärken.“

Mit der Teilnahme am EuroTeQ Collider zeigt die Gemeinde Eching, wie moderne Kommunalpolitik von innovativen Impulsen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft profitieren kann – und wie aus einer studentischen Projektidee ein wertvoller Beitrag für mehr soziale Teilhabe und Mobilitätsgerechtigkeit entstehen kann. (Bericht/Foto: Gemeinde)

UNTERSCHRIFT FÜR DIE PLANUNGSVEREINBARUNG ZUM BARRIEREFREIEN UMBAU DES BAHNHOFES

Vor wenigen Tagen wurde die Planungsvereinbarung für den barrierefreien Umbau des Echinger S-Bahnhofes zwischen der Gemeinde Eching und dem Freistaat Bayern unterzeichnet und damit ein wichtiger Meilenstein erreicht, der den Ausbau der Infrastruktur vorantreibt.

Der Echinger S-Bahnhof wurde im September 2024 in das „Bayerische Aktionsprogramm für barrierefreie Stationen“ aufgenommen. Dieses Programm stellt durch den Freistaat und Bund bzw. die „DB InfraGo AG“ insgesamt 200 Millionen Euro für den barrierefreien Umbau von 24 bayrischen Bahnhöfen bereit.

Zuvor hat der Echinger Gemeinderat die vom Freistaat geforderte finanzielle Beteiligung an den Planungskosten in Höhe von 293.600 Euro im Haushalt 2025 bereitgestellt. Diese Summe entspricht 20 % der geschätzten Planungskosten von 1.468.000 Euro. Die Kosten für die bauliche Umsetzung werden auf ca. 18 Millionen Euro geschätzt.

Vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, mit der die Gemeinde in Vorleistung gegangen ist. Diese Studie war Grundlage für mehrere Gespräche mit der Deutschen Bahn und dem Freistaat Bayern, die Echings

Bürgermeister Sebastian Thaler gemeinsam mit Bauamtsleiter Thomas Bimesmeier und Tiefbauleiter Stefan Heckl in den letzten Jahren geführt hatte. Damit wurde die Dringlichkeit des Projekts unterstrichen und letztlich die Chance auf eine Förderung deutlich erhöht.

Die Deutsche Bahn plant, im Herbst 2025 mit den Planungen für den Umbau zu starten. Ziel ist die Fertigstellung des barrierefreien Bahnhofs bis spätestens 2033. Obwohl die Vorbereitungszeit von etwa acht Jahren sehr lang erscheint, ist dieser Zeitraum angesichts vergleichbarer Projekte in Unterschleißheim und Lohhof durchaus realistisch.

Bürgermeister Sebastian Thaler verkündet: „Ich bin sehr froh, dass sich unsere jahrelangen Bemühungen endlich ausgezahlt haben und ein Umbau nun sicher ist. Mit dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs schaffen wir eine moderne Infrastruktur, die allen Menschen zugutekommt, denn neben mobilitätseingeschränkten Personen wie Rollstuhlfahrern oder Senioren mit Rollatoren profitieren auch Fahrgäste mit schwerem Gepäck oder Kinderwagen sowie Radfahrer davon. Das ist ein wichtiger Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr in Eching noch attraktiver zu machen.“

(Bericht: Gemeinde)

AUSSTELLUNG „STOFFGESCHICHTEN“ – ÜBER GLOBAL BEWEGTE MATERIALIEN

Mode ist mehr als „nur“ Kleidung; mehr als Stoff, der uns umhüllt. Mode zieht uns an. Und das nicht nur buchstäblich, sondern vor allem im übertragenen Sinn. Wir kleiden uns nach unserem Befinden und können uns mit der richtigen Kleidung emotional unterstützen, um uns selbstbewusst und

IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2025/07

Redaktionsschluss: 08.07.2025

Erscheinungstermin: 25.07.2025



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerr.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU^{GMH}

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

ECHING AKTUELL

kompetent zu fühlen. Mit unserer Kleidung tragen wir ein Stück unserer Persönlichkeit nach außen oder zeigen Zugehörigkeit und (politische) Haltung.

Um Haltung geht es auch bei der Betrachtung der globalen Auswirkungen durch die Modeindustrie und den Einfluss unseres Konsumverhaltens auf globale Lieferketten. Um auf weltweite Probleme in der Textilherstellung hinzuweisen, Alternativen aufzuzeigen und Zukunft zu denken, wurde die Ausstellung „Stoffgeschichten – über global bewegte Materialien“ von „Engagement Global“ konzipiert. Baumwolle, Leder, Leinen, Polyester, Seide, Viskose, Wolle, Zukunftsmaterialien – die Ausstellung nimmt acht Textilarten unter die Lupe: Was macht die Materialien besonders? Was bedeuten sie für Mensch und Umwelt? Wie funktioniert ihre Herstellung und welche Wege legen sie zurück? Was sind nachhaltige Alternativen?

Mode darf, kann und soll Spaß machen – erst recht, wenn sie Teil der Lösung ist. Wertebasierter (Textil-)Konsum kann ein wunderbarer Anker sein, um ins Gespräch zu kommen. In der Ausstellung hängt auch eine Kleidertauschstange: gut erhaltene Kleidung mitbringen, tauschen, freuen. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am 1. Juli um 18 Uhr mit einer nachhaltigen Modenschau und einem fairen Buffet der Echinger Miniköche. Um Anmeldung wird gebeten. Den Link dazu finden Sie unter klimafruehling-eching.de/veranstaltungen. (Bericht: Gemeinde)

KLIMAFRÜHLING: RASANTE SHAKES VOM RAD

Auf dem Bürgerplatz in Eching bietet sich den Passanten am Nachmittag des 16. Mai ein ungewohntes Bild: Auf der kleinen Mauer neben dem Nordeingang zum Rathaus liegen wahrlich Unmengen von Obst; Bananen, Trauben, Orangen, eine Melone, verschiedene Beeren. In den Kühlboxen davor Frischmilch und Säfte. Ein paar Süßigkeiten sind auch dabei.

All das hat niemand gekauft. Es sind Lebensmittel, die vor der Vernichtung gerettet wurden. Anita Nadas, Christine Behles und Gudrun Ensslin, allesamt Mitglieder des Klimabeirats (Umweltbildung) der Gemeinde, hatten die Idee, einmal für möglichst viele Menschen sichtbar zu machen, wieviel Lebensmittel, die noch gut zum Verzehr geeignet sind, immer noch vernichtet werden.

Natürlich waren die Früchte nicht zum Anschauen da. Sie konnten von Passanten, vor allem von den Kindern, zu wohlschmeckenden Shakes verarbeitet werden. Ein Angebot, das gerne angenommen wurde. Es wurde geschält und geschnippelt. Jedes Kind konnte sich seine eigene, manchmal auch abenteuerliche Mischung, beispielsweise mit Schokolade, zusammenstellen und dann ging es mit dem Mixbecher zum Shake-Rad.

Wer kräftig in die Pedale trat, konnte dann damit den elektrischen Mixer am Rad in Betrieb nehmen und schnell war der selbstkreierte Shake fertig. Manchmal mussten die Erwachsenen noch mithelfen, doch auch die hatten sichtlich Spaß an der Aktion. Es bildete sich immer wieder eine Warteschlange vor dem Bike. Doch das Ergebnis, der eigene, einmalige Shake war wohl das Warten wert. Wer zu viel in seinem Becher hatte, der teilte mit den anderen Besuchern.

Die konnten sich auch an den zahlreichen Stellwänden unter anderem darüber informieren, wie man Einkäufe plant, damit nichts mehr im Müll landet, alle Lebensmittel verbraucht werden. Weiter gab es Hinweise zum ökologischen Handabdruck, zu den Läden am Ort, die regionale Waren verkaufen, und darüber, welche Obst- und Gemüsesorten hier in der Region wann Saison haben. Nach zwei Stunden war die Aktion zu Ende.

Wer Lust hat auf „mehr“, dem kann geholfen werden. Am 2.7. wird es auf dem Bürgerplatz ein Open-Air-Dinner geben. Aus geretteten Lebensmitteln wird gemeinsam vorbereitet und gekocht. Natürlich können auch regionale Lebensmittel, beispielsweise aus dem eigenen Garten, mitgebracht werden. Kochkenntnisse sind nicht erforderlich. (Der im Programm angegebene Termin am 24.6. ist aufgehoben.) Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Bericht/Foto: Gisela Duong



KLIMAFRÜHLING: GROSSER ERFOLG BEIM KLEIDERTAUSCH IM RATHAUS

Wo sonst kommunale Themen heiß diskutiert werden, waren diesmal Kleidungsstücke aller Art auf den Sitzungstischen und auf zusätzlichen Kleiderständen ausgebreitet. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe des Klima-beirates der Gemeinde Eching hatte zum Kleidertausch im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Echinger Klimafrühling eingeladen. Fast siebzig Besucher fanden den Weg in den großen Sitzungssaal des Rathauses am Freitag, den 16. Mai.

Bereits am Vortag hatten viele Spenderinnen und Spender gut erhaltene und gewaschene Kleidungsstücke abgegeben. Sie waren natürlich gespannt, ob sie am nächsten Tag aus dem großen Fundus ein neues Lieblingsteil für sich entdecken können.

Dabei musste es keine Markenkleidung oder ökologisch produziert sein. Es ist bereits nachhaltig und ein Zeichen gegen den übermäßigen Konsum, wenn gebrauchte Kleidung nicht weggeworfen wird, sondern einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin findet. Tatsächlich landeten viele schicke Kleidungsstücke in den Taschen der Interessierten – und das völlig kostenlos. Die übrig gebliebene Kleidung wurde an das Sozialkaufhaus in München gespendet. Die Organisatorinnen zeigten sich angesichts des Erfolges sichtlich zufrieden.

Eines darf man dabei aber nicht vergessen: Solch ein Angebot ist nur möglich durch den tatkräftigen Arbeitseinsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Steuerungsgruppe, denen ein großes Dankeschön gebührt.

Bericht/Foto: Christiane Glaeser



AUS DEM GEMEINDERAT

74. Sitzung des Gemeinderates am 27.05. im Sitzungssaal des Rathauses

TOP 74.2. Ersatzbeschaffung eines „First-Responder“-Fahrzeuges für die FFW Dietersheim

Die Feuerwehr Dietersheim plant als Ersatzbeschaffung des derzeitigen, in die Jahre gekommenen „First-Responder“-Fahrzeugs ein gebrauchtes Vorführfahrzeug der Fa. BMW anzuschaffen. Das Fahrzeug, das fast vollständig ausgerüstet ist, liegt mit Kosten von ca. 58.000 € unter dem im Haushalt vorgesehenen Betrag von 65.000 €. (Beschluss: einstimmig)

TOP 74.3. Feststellung der Jahresrechnung 2023

Die Rechnungsprüfung für 2023 ergab keine wesentlichen Mängel, jedoch wurde eine lückenhafte Dokumentation bei der Rückgabe einer externen Festplatte festgestellt. Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Dokumentation und -Sicherheit wurden beschlossen. Frühere Feststellungen, wie die unzureichende Kommunikation bei Reisekostenabrechnungen, sollen ebenfalls zeitnah umgesetzt werden. Die Jahresrechnung 2023 wurde festgestellt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 74.4. Entlastungsbeschluss zur Jahresrechnung 2023 des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Entlastung durch den Gemeinderat wurde mit der Gegenstimme von GR Riemensberger beschlossen, der monierte, keinen Einblick in die verspätet erhaltenen Unterlagen bekommen zu haben und als Rechnungsprüfungsausschussmitglied nicht rechtzeitig zur Prüfung eingeladen worden zu sein. (Beschluss 18:1)

TOP 74.5. Bebauungsplan Nr. 3c, „Freiflächen-Photovoltaikanlagen an der A92“: Abwägung und Satzungsbeschluss

Für den Bebauungsplan Nr. 3c, „Freiflächenphotovoltaikanlagen an der A

92, AS Eching-Ost“, wurde die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §3, Abs. 2, und §4, Abs. 2, BauGB in der Zeit vom 13.03. bis zum 14.04. durchgeführt. Aus der Öffentlichkeit gingen keine Einwendungen ein. Mit der vorgeschlagenen Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen besteht Einverständnis. Für den Bebauungsplan Nr. 3c wird der Satzungsbeschluss gem. §10 BauGB gefasst. Aufgrund der noch nicht genehmigten Flächennutzungsplanänderung wird die Verwaltung beauftragt, für diesen Bebauungsplan die Genehmigung beim Landratsamt Freising zu beantragen. (Beschluss 19:1)

TOP 74.6. Anträge der Fraktion BfE/EM/ÖDP vom 19.02. - Fahrplanänderung der Regionalbuslinie 696

Die Gemeinderatsmitglieder Frau Holzer, Herr Wutz und Herr Hiereth reichten zwei Anträge zur Optimierung der Buslinie 696 ein. Sie fordern den MVV auf, die Fahrpläne aufgrund ihrer Vorschläge zu prüfen und Ergebnisse zur Liniennutzung mitzuteilen. Die Verwaltung stellte klar, dass die Gemeinde Eching keine direkte Einflussnahme auf den MVV habe, und schlug vor, den Landkreis Freising als zuständigen Aufgabenträger einzubeziehen. Der Gemeinderat beschloss, dass die Verwaltung sich mit dem Landkreis abstimmen solle, um die vorgeschlagenen Änderungen zu prüfen. (Beschluss 15:5)

TOP 74.7. Parkplätze Echinger See: Anpassung der Benutzungssatzung

Der Gemeinderat hat am 29. April eine neue Gebührensatzung für die Parkplätze am Echinger See verabschiedet. Die Gebühren wurden nach Saison und Fahrzeugtyp gestaffelt, mit Sonderregelungen für kostenloses Parken für E-Autos und Menschen mit Behinderung oder an Markttagen. Die Parkgebühren sind online oder per App zu zahlen. Die Verwaltung

prüft die rechtliche Machbarkeit eines privaten Parkraumbewirtschafters und die technische Umsetzung des Systems. Die Benutzungssatzung wurde entsprechend geändert auf die ganzjährige gebührenpflichtige Bewirtschaftung. Zusätzlich wird festgelegt, dass die Benutzer der Parkplätze nicht nur Anordnungen des Gemeindepersonals, sondern auch von durch die Gemeinde eingesetzten Parkplatzbetreibern bzw. Parkplatzwächtern zu befolgen haben. (Beschluss: 16:4)

TOP 74.8. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Postfiliale beim Rewe schließt zum 1. Juli. BM Thaler wird das Gespräch mit der Rewe-Geschäftsführung und der Deutschen Post suchen, um Alternativen zu beraten.

b) Die Gemeinderatssitzung am 01.07. wird wegen einer vorher stattfindenden Veranstaltung des Klimabeirates im Sitzungssaal erst um 19:30 Uhr beginnen.

c) Auf Anfrage von GR Bartl bestätigte die Verwaltung, dass die beantragten staatlichen Fördermittel zur Städteförderung in Höhe von ca. 90.000 € zugesagt wurden.

d) GR Bartl monierte die fehlerhafte Kalkulation der Erschließungskosten für das Baugebiet Eching-West. Derzeit liegen sie trotz etlicher Einsparungsüberlegungen bei ca. 107€/qm. BM Thaler räumte Probleme beim Erschließungsträger ein, unklare Planungen und nicht nachvollziehbare Abrechnungen. Es liege immer noch keine Endabrechnung für die Bauwerber vor. Für Arbeiten der Baufirmen werden Abschlagszahlungen fällig.

Bericht: Christiane Glaeser

52. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 03.06., im Rathaus

TOP 52.2. Wettbewerb Ortsmitte/Bürgerplatz, Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgerworkshop am 7. April

Der Bürgerworkshop zur Neugestaltung des Bürgerplatzes brachte vielfältige Wünsche und Vorschläge, die von den Teilnehmern des Workshops zusammen mit der verantwortlichen Stadtarchitektin Frau Hummel präsentiert wurden. Die Grundsatzfrage lautete, entweder den Platz ansprechend und attraktiver für das tägliche Miteinander aller Altersgruppen zu gestalten, oder wie bisher die Fläche für große Veranstaltungen freizuhalten. Der Bauausschuss entschied, die Vorschläge der Bürger in die Ausschreibung für das Wettbewerbsverfahren für die Vergabe an die Architekturbüros einzuarbeiten mit der Maßgabe, den Platz nur für Veranstaltungen kleinerer Dimensionen zu planen. (Beschluss 7:2)

Top 52.3.1. Neubau eines Mehrfamilienhauses, Siedlerstr. 8, in Eching, Flur-Nr. 638/7

seit 1979 *Ihr Fachmann vor Ort!*
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen
 02 Bäder
 03 Solaranlagen
 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!
www.jansenhaustechnik-eching.de
 85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
 MEISTERBETRIEB

Bereits seit über 50 Jahren MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
 Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
 Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
 Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
 Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
 Estrich

E. Gensberger GmbH
 Erfurter Straße 7
 85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
 Fax: 089 - 319 34 68
 Mobil: 0172 - 85 84 285
 E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de



Blunck Technik GmbH
 Rupprechtstrasse 7a
 85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Blunck
 TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

AUS DEM GEMEINDERAT

Es wird der Bau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten beantragt. Insgesamt sind 16 Stellplätze nachgewiesen, davon 12 in der Tiefgarage. Für das Vorhaben sind fünf Befreiungen vom Bebauungsplan erforderlich, darunter Überschreitungen der Baugrenze, Abweichungen bei der Dachfarbe und Wandhöhe sowie technische Anpassungen bei Dachgauben. Für alle Ausnahmen vom BP gibt es bereits Bezugsfälle. Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen wurden vom Bauausschuss trotzdem, entgegen dem Wunsch der Verwaltung, nicht erteilt, mit der Begründung der zu hohen Baudichte und Versiegelung an der Stelle. (Beschluss: mit 4:6 abgelehnt)

TOP 52.4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 71 „Eching-West“; Abwägung der in der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgebrachten Bedenken und Anregungen; Satzungsbeschluss

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 71 „Eching-West“, wurde notwendig, um gewerbliches Wohnen bzw. Beherbergungsbetriebe in diesem Wohngebiet zu verhindern. Die vorgebrachten Stellungnahmen und Behördenmeldungen enthielten keine Einwände. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan durch Bekanntmachung in Kraft zu setzen. (Beschluss 6:4)

TOP 52.5. Mögliche 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Südlicher Auweg“, Vorstellung verschiedener Strukturkonzepte

Das Grundstück Flurstück Nr. 2182 in Dietersheim, aktuell als Lärmschutzwand genutzt, ist im Besitz der Gemeinde und für eine Wohnbebauung vorgesehen. Dabei soll weiterhin Lärmschutz gewährleistet werden. Vier mögliche Bebauungsvarianten wurden vorgestellt: ein länglicher Baukörper (13 Wohneinheiten), ein Baukörper in L-Form (15 Wohneinheiten), ein U-förmiger Baukörper mit der Möglichkeit von Gewerbeeinheiten (21 Wohneinheiten) und eine S-förmige Anordnung (22 Wohneinheiten). Die Varianten S und U wurden zur weiteren Untersuchung empfohlen und der Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplans soll vorbereitet werden. (Beschluss 8:2)

TOP 52.6. Auftragsvergabe zur Anschaffung einer digitalen Schließanlage für die Grund- und Mittelschule „Danziger Str.“

Die Schule in der Danziger Str. benötigt ein modernes, effizientes Zugangssystem. Eine elektronische Schließanlage des Herstellers „iLOQ“ wird vorgeschlagen, da sie flexibel, sicher und wartungsarm ist. Nach Angebotsprüfung ist das wirtschaftlichste Angebot von der Praetner GmbH aus Freising. (Beschluss: einstimmig)

TOP 52.7. Auftragsvergabe zur Renovierung der öffentlichen Toilettenanlage an der Wasserwacht Echinger See

Das Toilettengebäude am Echinger See soll saniert und eine Behinderten-toilette eingebaut werden. Vom Bauausschuss wurde beschlossen, auf einen ganzjährigen Betrieb zu verzichten. Dadurch entfällt der Einbau einer Wärmepumpe. Die Firma „Staly GmbH“ erhielt den Auftrag für ca. 155.000 €. Die Finanzierung erfolgt teilweise durch Haushaltsmittel, wobei die überplanmäßigen 35.000 € durch Minderausgaben gegenfinanziert werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 52.8. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Förderung des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs wurde nun vom Freistaat Bayern bewilligt. Der Gemeinderat hatte dieser Vereinbarung bereits per einstimmigem Beschluss zugestimmt und die Eigenbeteiligung der Gemeinde von 293.600 € bei geschätzten Gesamtkosten von ca. 1,5 Mio. € freigegeben. Die Planung startet im Herbst 2025. Die bauliche Umsetzung soll in der nächsten Legislaturperiode im Rahmen der Förderung durch das Bundes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erfolgen.

b) GR Hahner fragt, wie sich die Ankündigung der Bayerischen Staatsregierung zur Aufhebung des zwischenzeitlichen Förderstopps im kommunalen Wohnungsbau auf das Echinger Projekt auswirkt. BM Thaler: Bisher ist der Gemeinde keine vorzeitige Zusage bekannt. Durch den Stopp der Fördergelder verzögert sich die Fertigstellung um ca. 6 Monate. Man gehe davon aus, im Herbst die Förderzusage zu erhalten und die Ausschreibungen starten zu können.

c) GR Hahner fragt, wie es weiter geht mit der Postfiliale in Eching BM Thaler: Alle 20 Postfilialen in Bayern, die bisher in den Rewe-Märkten betrieben wurden, werden geschlossen. Er suche das Gespräch mit den Verantwortlichen, um den Standort zu halten.

d) GR Bartl erkundigt sich nach einer Kinderarztpraxis in Eching. Bisher gibt es keine Interessenten.

Bericht: Christiane Glaeser

Neues Projekt „Wohnen für Hilfe“

Menschen/Familien mit Unterstützungsbedarf stellen Studenten/Auszubildenden kostenlosen Wohnraum in Eching und Umgebung zur Verfügung und erhalten dafür Unterstützung im Alltag.



Ansprechpartnerin: Selina Pöllner, (Sozialpädagogin B.A.), Telefonnummer: 089/327142-16, poellner@asz-eching.de.

„Die Samstagsmalerinnen“ präsentieren ihre Ausstellung „Fernweh“ vom 4. Juli bis 9. August

Ausstellerinnen: Arndt Regine, Eisenmann Inge, Hollermeier Margot, Imhof Jenny, Kurz Maria, Londrigo Esther, Paulus Anita, Läng Siegi. Vernissage am Freitag, den 4. Juli, um 15 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Spenden-Tombola für die Jugendfeuerwehr Eching.) Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihr Kommen. Ohne Anmeldung.

Fahrt zur Ü65-Wassergymnastik nach Unterschleißheim

Gerade für einen Bewegungsapparat, der schon viele Jahrzehnte seine Dienste geleistet hat, ist Wassergymnastik eine Wohltat. Gelenkschmerzen verhindern sich durch das nahezu belastungsfreie Schweben im Wasser, die Übungen wirken leichter und haben doch positive Auswirkungen auf das gesamte Herz-Kreislauf-System.

Dienstags – immer um 8.45 Uhr - 01.07./08.07./15.07./22.07./29.07., Kurszeit: 9.30 Uhr - 10.15 Uhr, Kosten: Je 11 € (Fahrt, Kleinbus + Eintritt). Rückfahrt ca. 11 Uhr. Mit Anmeldung ab sofort für jede einzelne Fahrt.

Neu! Sie möchten gerne mit zur Wassergymnastik, haben aber nicht die Möglichkeit, selbstständig zum ASZ zu kommen? Sprechen Sie uns gerne für eine mögliche Abholung von Zuhause an (zzgl. 2 €).

IsarCard65 zum Ausleihen im ASZ

Neu ab 01. Juni. Die IsarCard65 ist eine übertragbare Monatskarte für Menschen, die den MVV nutzen möchten. Das Wichtigste auf einem Blick: Gültig für Personen ab 65 Jahren, Reservierung und Abholung im ASZ, Zone M-5, 6 € pro Nutzung/Tag, zu jeder Uhrzeit gültig. Sprechen Sie uns für weitere Informationen an.

Kinderyoga-Schnupperstunden

Mi., 02.07. und 27.08., 16-16:45 Uhr im ASZ- Gymnastikraum, Leitung: Selina Pöllner. Für Kinder von 5-8 Jahren, kostenlos. Beim Kinderyoga entdecken Kinder spielerisch Yoga-Übungen, die nicht nur den Körper stärken, sondern auch das Selbstvertrauen, das Sozialverhalten, die Konzentration und die innere Ruhe fördern. Außerdem werden Wirbelsäule, Muskeln, Organe und Gelenke in Ihrem Wachstum gefördert. Mit Anmeldung.

Ferienbetreuung für Grundschulkinder - Sommerferien

Im ASZ- Stüberl, 120 €, inklusive Mittagessen. 1. Ferienwoche: Montag, 04.08.- Donnerstag, 07.08., 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag, 08.08., 8:00 - 13:00 Uhr. Mit Anmeldung bis 11. Juli (es kann nur die komplette Woche gebucht werden). (Berichte: ASZ)

„ALLES ZUCKER – ODER WAS?“

Am 10. Juni fand im großen Saal des Alten-Service-Zentrums (ASZ) eine Informationsveranstaltung zum Thema „Alles Zucker – oder was?“ statt. Ursula Liersch, Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale Bayern, klärte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Tücken des oft versteckten Zuckers in Lebensmitteln auf. Alle Informationen waren auch anschaulich auf den Infotafeln der begleitenden Ausstellung im ASZ dargestellt.

Die Veranstaltung thematisierte die weit verbreitete Problematik des hohen Zuckerkonsums in Deutschland. Trotz des Wissens um die gesundheitlichen Risiken, wie Übergewicht, Diabetes und Karies, greifen viele Menschen täglich unbewusst zu Produkten, die weit mehr Zucker enthalten, als man vermuten würde.

Der Zucker steckt besonders in den hoch verarbeiteten Fertigprodukten sowie in vermeintlich gesunden Produkten. Deshalb hat es die Verbraucherzentrale Bayern im Rahmen des „IN Form Verbundprojektes“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und der Uni Flensburg sich zur Aufgabe gemacht, die Verbraucherinnen und Verbraucher darüber aufzuklären.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollte der tägliche Konsum von freiem Zucker nicht mehr als 10 Prozent der gesamten Energiezufuhr betragen – besser wären sogar nur 5 Prozent. Für Frauen über 65 Jahre entspricht das etwa 20 bis 40 Gramm pro Tag, für Männer dieses Alters etwa 25 bis 50 Gramm. Doch ein einziger Becher Fruchtojoghurt oder ein Fertigmüsli kann diese empfohlene Tagesmenge bereits überschreiten.

Liersch erklärte anschaulich, wie wichtig ein Blick auf die Zutatenliste und die Nährwerttabelle ist, da Zucker in verschiedenen Formen und unter unterschiedlichen Bezeichnungen auftaucht. Begriffe wie Glukosesirup, Maltodextrin oder konzentrierter Fruchtsaft sind nur einige der Varianten, unter denen Zucker in unseren Lebensmitteln versteckt wird.

Neben Zucker sind auch Süßstoffe und Zuckeraustauschstoffe in vielen Produkten enthalten. Diese sind kalorienärmer oder sogar kalorienfrei, können jedoch ebenfalls gesundheitliche Auswirkungen haben. Besonders bei größeren Mengen von Zuckeraustauschstoffen, wie Sorbit oder Xylit, sollte man vorsichtig sein, da diese eine abführende Wirkung haben können.

Auch exotische Zuckeralternativen wie Ahornsirup oder Agavendicksaft bieten keine wirklichen Vorteile gegenüber herkömmlichem Haushaltszucker. Sie sind zwar weniger verarbeitet, haben aber durch weite Transportwege oftmals eine schlechte Ökobilanz.

Wer seinen Zuckerkonsum reduzieren möchte, sollte bei jedem Produkt einen genauen Blick auf die Nährwerttabelle und die Zutatenliste werfen. Wer sich noch mehr darüber informieren möchte, findet auf der Homepage der Verbraucherzentrale wertvolle Tipps, wie man die Zuckerwerbung der Hersteller durchschauen kann und was sich tatsächlich hinter den Werbebotschaften über den Zuckergehalt der Produkte verbirgt.

Bericht/Foto: Christiane Glaeser



KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN „STERNESCHNUPPE“

Am Samstag, den 23.05., war es endlich wieder soweit. Der Kindergarten „Sternschnuppe“ hat bei strahlendem Sonnenschein sein alljährliches Fest gefeiert. Dieses Jahr etwas früher als sonst – ein Tag voller Lachen, Bewegung, Leckereien und wunderbarer Momente, den Kinder, Eltern, Familien und Erzieher*innen gemeinsam genießen durften.

Ein ganz besonderes Highlight war das Theaterstück, das die Kinder zusammen mit dem Kindergartenteam mit viel Liebe und Engagement vorbereitet hatten. Mit selbstgebastelten Kostümen führten sie ein Stück auf das sich mit einem ganz wichtigen Thema beschäftigte: Gefühle.

Die Geschichte handelt von 3 Kindern, die auf die verschiedenen Emotionen Freude, Wut, Traurigkeit und Angst treffen und mit Hilfe eines Zauberers lernen, wie man diese Emotionen erkennen, benennen und mit ihnen umgehen kann. Dabei zeigten die kleinen Schauspieler*innen nicht nur großes Talent, sondern auch ein tiefes Verständnis für das, was in ihnen selbst und anderen vorgeht.

Das Theaterstück war Teil des pädagogischen Projekts „Faustlos“, das die Kinder seit Anfang des Jahres begleitet. „Faustlos“ ist ein Präventionsprogramm, das Kindern hilft, ihre Gefühle besser zu verstehen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Empathie zu entwickeln. Es stärkt das Miteinander und fördert soziale Kompetenzen – alles Dinge, die in auch im Kindergarten eine große Rolle spielen.



Nach dem Theaterstück gab es viel Applaus und stolze Gesichter – bei den Kindern, bei den Eltern und beim Kindergarten-Team. Anschließend konnten sich alle bei mitgebrachten Speisen, Kaffee und Kuchen stärken und bei fröhlichen Spielen, die von den Erzieherinnen liebevoll vorbereitet wurden, im Garten austoben und das schöne Wetter genießen.

Ein großer Dank gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – vor allem den Kindern, die mit ihrem Mut, ihrer Kreativität und ihrer Offenheit beeindruckten. (Bericht: Elternbeirat/Lisa Dolzer, Foto: Michael Nowak)

FRÖHLICHES HORTFEST – TANZ, MUSIK UND GUTE LAUNE TROTZ WETTERKAPRIOLEN

Mit einer schwungvollen Tanzeinlage eröffneten die Kinder das diesjährige Hortfest des Hortes „Sonnenschein“ – und ernteten dafür begeisterten Applaus von Eltern, Großeltern und Gästen. Die liebevoll einstudierte Choreografie hat sich aus ihrem Jahresthema „Bewegung“ entwickelt und war gleich zu Beginn ein echter Höhepunkt, der für strahlende Gesichter im Publikum sorgte.

Im Anschluss konnten sich alle am reichhaltigen Buffet stärken. Dieses wurde mit viel Engagement von den Eltern und Erziehern selbst beigesteuert. Die Organisation der Getränke übernahm der engagierte Elternbeirat, dem ein großer Dank gebührt.

Gut gestärkt durften nun kleine und große Gäste Lose für die Tombola erwerben. Diese war von Erziehern und Elternbeirat organisiert und von vielen Echingener Fachbetrieben gesponsert worden. Der Hauptgewinn war ein Einrad, das von Familie Kristen gespendet wurde. Ein besonderer Dank an alle Mitwirkende und ganz besonders Bacher's Feinkost, Blumenhaus Eching, Diegel Schreibwaren & Geschenke, dm – Drogeriemarkt in Eching, Eiscafé Cellino, Eiscafé Vaniglia, Flora Apotheke, Form + Spiel, Gemeinde Eching, Heinrich Bossert Immobilien GmbH & Co.KG, Mc Donalds, St. Georg Apotheke, Swiss Life Lebensversicherung SE. Der Erlös kommt den Hortkindern zugute.

Ein weiteres Highlight des Tages war das „Big Move“- Open-Air-Konzert der beliebten bayerischen Kinderrockband „Schlawindl“. Die Kinder tanzten und sangen begeistert mit – zur Freude der Band, die sich sichtlich über das mitreißende Publikum freute. Ein paar kleine Gäste sorgten für rührende Momente, als sie die Liedertexte zusammen mit Andi Starek – dem Bandleader – spontan vor dem versammelten Publikum vorsangen.



„Works this body“ – Tanz der Hortkinder.

Foto: Elternbeirat

Auch die Papas sorgten für Stimmung: Sie ließen die Luftgitarren schwingen und brachten so manche Lachträne zum Rollen.

Auch das wechselhafte Wetter konnte der guten Laune keinen Abbruch tun. Mit viel Freude, Musik und Gemeinschaftssinn wurde gefeiert – und so gingen alle glücklich und zufrieden nach Hause. Ein gelungenes Fest, das sicher noch lange nachklingt. (Bericht: Elternbeirat/Astrid Winkler)

ZWEI „LANGE MITTWOCH“ UND EIN ZEITUNGSprojekt FÜR „OSKAR & MARIA“

Die Schülerzeitungsredaktion des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums ist in gleich zweifacher Hinsicht eine noch sehr junge Redaktion: Zum einen erscheint die „Oskar & Maria“-Schülerzeitung in diesem Schuljahr erst in der dritten Ausgabe. Zum anderen gehören die Redaktionsmitglieder heuer ausnahmslos der Unterstufe, also den Jahrgangsstufen fünf, sechs und sieben, an – wobei ein paar der (Siebtklass-)Mitglieder schon das dritte Jahr in Folge, also von Gründungsbeginn an, mitarbeiten. Alle anstehenden Aufgaben – Festsetzen des übergreifenden Heftthemas, der einzelnen Unterthemen und Textarten, Recherche- und Interviewarbeit, Schreiben, Korrekturlesen und Layouten, Drucklegung, Werbung und Verkauf – in der regulär vorgesehenen Wahlkurszeit von gerade einmal 45 Minuten pro Woche zu erledigen, wäre dabei mit einiger Sicherheit auch für erfahrenere Redaktionen eine Herausforderung. Um insbesondere den zeitintensiven Schreib- und Layoutprozess zu entzerren, stand in diesem Schuljahr etwas Neues auf dem Wahlkursplan: Zwei verlängerte Sitzungen, die passend zum Mittwochstermin „Lange Mittwoch“ getauft wurden und die – ein wenig wie die Redaktionssitzungen der „echten“ Zeitungen – die Möglichkeit zum vertieften gegenseitigen Austausch bieten sollten.

So kamen rund zehn zusätzliche Wahlkursstunden zusammen (das gemütliche Beisammensein bei Pizza bzw. Grillgut am Ende der beiden Sitzungen freilich ausgenommen). Vorab blieb in diesem Jahr zudem Zeit für ein außerplanmäßiges Projekt: Zwei Redakteure der „Süddeutschen Zeitung“ trafen den Wahlkurs via Videokonferenz und Mailverkehr zur virtuellen Schreibkonferenz und gaben wertvolle Schreib- und Recherchetipps.



Entstanden sind dabei Texte nach dem Muster der SZ-Kinderseiten-Rubrik „Mitgenommen“, in der geflohene Kinder und Jugendliche einen besonderen Gegenstand präsentieren, den sie auf ihrer Flucht mitnehmen konnten. Ein paar der Texte gelangen dabei so gut, dass sie in die engere Auswahl kamen – und mit etwas Glück bald auf der SZ-Kinderseite abgedruckt werden.

Die „Oskar & Maria“-Schülerzeitung befindet sich derweil im Endspurt: Die Drucklegung ist für die Pfingstferien geplant, danach sollen Werbung und Verkauf vorbereitet werden. Stress und Zeitdruck bleiben den Wahlkursmitgliedern dabei trotz verlängerter Wahlkurszeit auch in diesem Jahr nicht erspart – vielleicht muss das aber auch einfach so sein in einer „echten“ Zeitungsredaktion. (Bericht: OMG/Miriam Sagstetter/Foto: Thomas Fütterer)

TAG DER OFFENEN SCHULGARTENTÜR AM OMG

Am Mittwoch, den 21. Mai, öffnete der Schulgarten des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums seine Tore für Kollegium und Eltern, Mitglieder des Elternbeirats, des Fördervereins und des benachbarten Gartenbauvereins Neufahrn sowie für weitere geladene Gäste. Der Schulgarten verwandelte sich in eine lebendige Bühne des schulischen Miteinanders.

Unter dem Motto „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Projektwerkstatt Schulgarten mit spürbarem Stolz und Engagement die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit. Sie zeigten unter der Anleitung von Ackerlehrerin Frau Hepting und Ackercoach Herrn Koch von der „GemüseAckerdemie“, wie sie die Sommerkul-

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

turen auf dem Schulacker und in den Hochbeeten anbauen: Kürbis, Tomaten und Zucchini werden in ein Mulchbeet gesetzt, Salat und Kohlrabi in Mischkultur gepflanzt und die Samen der blauen, grünen und gelben Buschbohnsensorten werden sorgsam in Reihen gelegt.

Ein besonderes Angebot für die Gäste bildete die „Pflanzenbörse“: Die extra für diesen Aktionstag vom Schulgartenteam gezogenen Gemüse- und Erdbeerpflänzchen sowie Sommerblumen fanden reißenden Absatz.

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlkurses Imkern unter der Leitung von Frau Zebisch luden zu einem Besuch ihrer Bienenvölker ein und verkauften Honig. Zur Stärkung für alle gab es Apfelsaft aus Äpfeln vom Schulgarten und Fingerfood aus der Mensa. (Bericht/Foto: OMG/Brigitte Hepting)



„WORLD ROBOT OLYMPIADE“ 2025: GROSSER ERFOLG BEIM REGIONALWETTBEWERB

Wie schon im Vorjahr war unsere Schule auch in diesem Jahr Gastgeber eines der größten Regionalwettbewerbe der „World Robot Olympiade (WRO)“ in Deutschland. Insgesamt 40 Teams aus der Region traten an, um sich in verschiedenen Kategorien spannenden Aufgaben zu stellen und ihr technisches Können unter Beweis zu stellen.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten dabei herausragende Leistungen: In gleich zwei Kategorien konnten Teams unserer Schule den Sieg erringen und sich damit direkt für das Deutschlandfinale in Dortmund qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch an das Team „Universal Robots“ (Annan Boyko, Klasse 9a, und Tristan Logemann sowie Nikolas Rosenberg aus der Klasse 8e) und an die „Electric Masters“ (Till Maier, Cyril Relange und Artemy Gawritsch aus der Klasse 7e) zu diesem großartigen Erfolg.

Darüber hinaus gelang es dem Team „Die Bots“ (Neo Göhler, Klasse 7d, und Gabriel Zupcic, Klasse 7f), sich einen Platz auf der begehrten Qualifikationsliste zu sichern. Nach zwei Dritteln der Wettbewerbe gehören sie zu den besten neun Zweitplatzierten deutschlandweit und dürfen eventuell ebenfalls nach Dortmund reisen.

Der Wettbewerb bot spannende Einblicke in die Welt der Robotik: Am



BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPSTRAßE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600



Vormittag präsentierten die Teams ihre Lösungen für bekannte anspruchsvolle Aufgaben. Am Nachmittag mussten sie dann ihr Können an neuen, unbekannten Herausforderungen unter Beweis stellen. Es war beeindruckend, zu sehen, mit wie viel Engagement, Kreativität und Teamgeist die Kinder und Jugendlichen an die Aufgaben herangingen.

Ein besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, der die Veranstaltung mit einem Catering-Stand unterstützte. Die Einnahmen kommen dem Robotik-Wahlkurs zugute – auch dafür herzlichen Dank.

Seit Beginn des Schuljahres haben sich unsere Teams intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. Die beiden direkten Startplätze für das Deutschlandfinale sowie der Platz auf der Quali-Liste sind eine wohlverdiente Belohnung für diesen Einsatz. Doch auch die Teams, die es nicht nach Dortmund geschafft haben, haben mit viel Engagement beeindruckende Ergebnisse erzielt und können stolz auf ihre Leistungen sein.

Besonders hervorheben möchten wir das Team „Smartguys“ (Tassilo Flammer, Alexander Kirchberger und Raphael Neuhausen aus der Klasse 6b), das in der Kategorie „Starter“ als einziges Team das höchste Level erreichte. Damit haben sie eindrucksvoll gezeigt, dass sie bereit für die Herausforderungen der höheren Kategorien sind. Wir sind gespannt auf ihre Leistungen im kommenden Jahr. (Bericht/Foto: OMG/Antje Hanusch)

DIE REALSCHULE ECHING FEIERT

Am 13. September 2005 begann für die ersten Schüler der neuen Realschule in Eching der Schulalltag. Allerdings noch nicht in dem, jetzt an der Nelkenstraße stehenden Schulgebäude, das schon wegen seiner außergewöhnlichen Farbgebung auch vielen S-Bahnnutzern bekannt ist.

Die Grundsteinlegung für die Schule war im Juli 2005, sodass die etwa 200 Schüler das erste Schuljahr in Containern an der Böhmerwaldstraße unterrichtet wurden. Erst zu Beginn des Schuljahres 2006/2007, am 13.09.2006, wurde dann das neue Schulgebäude der Imma-Mack Realschule bezogen.

Seitdem ist viel geschehen. Gerd Neubert, der Rektor der Schule, hatte bei seiner Begrüßung den vielen geladenen Gästen so einiges zu berichten.

Die Schule ist gewachsen, ist Kooperationen eingegangen und hat ihr Profil gestärkt. Um der Namenspatronin der Schule, der Ordensschwester Imma Mack, stärker gerecht zu werden, hat sie sich um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beworben. Anlässlich der Feier zum 10jährigen Bestehen wurde ihr dann dieser Titel im Oktober 2015 vom Pädagogischen Institut in München überreicht.

Inklusion ist ebenfalls ein Thema. Seit 2006 nehmen Schüler mit mehr oder minder starken körperlichen Beeinträchtigungen am Regelunterricht teil. Außerdem gehören zur Schule drei Partnerklassen der Lebenshilfe Freising e.V.

20 Jahre, da entstehen viel Kooperationen, werden Freundschaften geknüpft und auch zu der Verwaltung des Landkreises als Sachaufwands-träger gibt es viele Kontakte. So hatte Gerd Neubert eine lange Liste von Personen, die er begrüßte und denen er für die fruchtbare Zusammenarbeit und Unterstützung dankte. Ein ganz besonderer Dank ging an seine Vorgängerin Waltraud Weber, die ihm, wie er sagte, „ein wohlbestelltes Haus“ übergeben habe.

Ein Haus, das in letzten Jahren so manchen Ausnahmezustand zu bewältigen hatte. Kriegsflüchtlinge in der Schulturnhalle, Corona, alle Herausforderungen seien, so Neubert, auch dank der Mithilfe der Lehrkräfte, der Eltern und auch der Schüler bewältigt worden.

Seit 2022 gibt es die Offene Ganztagschule für die 5. und 6. Klassen. Ein weiteres Thema: KI und die digitale Schule der Zukunft. Die Schüler der 7. Klassen wurden im Schuljahr 2022/2023 mit Tablets für den Unterricht ausgestattet; ein Projekt, das weiter ausgebaut werden soll und das auch das Ziel hat, den Kindern einen kritischen Umgang mit diesen Medienangeboten, wie beispielsweise auch ChatGPT, zu lehren.

Durch die Veranstaltung führten Fanny Gandenberger und Eva Zhelezova (beide 10a), die die jeweiligen Redner dem Publikum ankündigten. „20 Jahre bist du jetzt schon alt“, so eröffnete der Schülersprecher Paul Rochelmeyer (9c) seine Rede und fuhr dann gleich mit einem Wunsch fort: „Zu so einem runden Geburtstag sollte es doch möglich sein, dass das dir das Landratsamt als Geburtstags-

geschenk einen Beach-Volleyball-Platz spendiert.“ Der spontane, kräftige Applaus des Publikums verstärkte diese Bitte.

Er dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung über das Schulforum: „Wir werden gehört.“ So gebe es zum Beispiel jetzt weniger „Exen“. Damit lag er auf einer Linie mit der Vorsitzenden des Elternbeirats, Anna Dannhauser, die ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit allen zuständigen Gremien an der Schule hervorhob.

Gratuliert haben auch mit einem kurzen Auftritt mit viel Körpereinsatz Schüler aus den Klassen der Lebenshilfe Freising. Einig waren sich alle Festredner, dass die Schule ihren hohen Ansprüchen gerecht werde und die selbst gestellten Aufgaben mit Bravour meistere.

Landrat Helmut Petz, Bürgermeister Sebastian Thaler, Johannes Reicheneder von der Lebenshilfe Freising und Wolfgang Wagner von „Navis“, das Pate für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist, lobten die gute Atmosphäre an dieser Schule, die Offenheit und Toleranz. Begebenheiten aus der Schulzeit der Festredner zeigten, wie sehr sich Schule zum Guten verändert hat.



Eine Überraschung hatten sich einige Lehrkräfte ausgedacht, die mit Augenzwinkern über das Schulleben in Form von Gstanzen berichteten. So mancher Text war da nur Insidern vertraut. Doch eines scheint sicher: Den Wochentag kann man anhand des Speiseplans erkennen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Schulband und Konstantin Schnurrbusch (5A). Musikalisch ging es dann nach einem Sekt-empfang, der von den Schülern der Wahlfachgruppen Catering und Veranstaltung im Hof der Schule organisiert wurde, auch weiter: „Frederick die Maus“, ein Musical des Freisinger Komponisten Martin Keeser, stand auf dem Programm.

„Frederick die Maus“

Die Geschichte ist schnell erzählt. Die Maus Frederick beteiligt sich nicht an der intensiven Sammlung von Vorräten, die für den Winter in der Mäusehöhle eingelagert werden. Er sammelt Töne und Farben, schwebt in ganz anderen Sphären. Ein Grund, um von der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden. Und was bis dato noch keiner weiß, soll gerade dieses „anders sein“ die Rettung genau dieser Gemeinschaft werden.

Denn eine Rattenbande dringt in die Höhle ein und macht sich die ganzen Mäuse mit Hilfe eines Equilators untertan. Frederick ist es, der zunächst mit seiner Musik den gebrochenen Flügel eines Zauberwesens, eines Eisvogels, heilt und dann mit dessen Hilfe und mit der Musik die Mäuse befreit und die Rattenbande verjagt.

Umgesetzt wurde diese Geschichte von den Schülerinnen und Schülern in wunderbarer Weise. Eine Schar von wuseligen Mäusen, ein strenger Bürgermeister und ein immer wieder an seinem „Anderssein“ zweifelnder



Ein Hoch auf gutes Hören: 5 Jahre **Die Hörwelt Eching** Vielen Dank für Ihre Treue!

Das GEHÖRT gefeiert: **Die Hörwelt Eching gibt es mittlerweile seit fünf Jahren** und wir sind auch weiterhin für all Ihre Anliegen zum Thema gutes Hören da:

Wir verbessern gerne Ihr Hörvermögen – **für den Erhalt der vielfältigen Klänge in Ihrem Alltag**. Wir sorgen für angenehmen Schlaf, lärmfreies Arbeiten und tolle Konzertbesuche – **mit dem passenden Gehörschutz**. Wir nehmen Ihnen die Angst vor zu viel Technik-Wahnsinn – **mit einer persönlichen Beratung**.



Sina Thalhofer
Hörakustikmeisterin & Inhaberin

Unsere Jubiläums-Angebote für Sie:

Wir zeigen Ihnen die Vorteile aktueller Hörsysteme und bis 15. August 2025 können Sie diese **7 Tage GRATIS in gewohnter Umgebung probetragen**.*

Beim Kauf von Widex Hörgeräten erhalten Sie die **passende Ladeschale im Wert von 220 Euro GRATIS** mit dazu.**

Gute Beratung braucht Zeit - darum vereinbaren Sie bitte einen Termin. **Wir nehmen uns die Zeit, die Sie verdienen!**

- ✓ Termin vereinbaren
- ✓ gratis Experten-Hörtest
- ✓ **Hörsystem**
7 Tage kostenlos
Probetragen!*

* Aktion gültig bis 15. August 2025.
Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung.

LADESTATION
IM WERT VON 220 €
GRATIS DAZU!**



** Beim Kauf von Widex Hörsystemen mit Akku-Technologie ist die Ladeschale im Wert von 220,- € im Kaufpreis enthalten. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung.

DIE
hör
welt
ECHING

Heidestraße 1 | 85386 Eching
☎ 0 89. 31 88 36 59
✉ info@diehoerwelt-eching.de
www.diehoerwelt-eching.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo./Mi./Do.: 9.00 - 13.00 Uhr | 14.00 - 17.00 Uhr
Di. und Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr
nachmittags Termine für Hausbesuche
Samstag: nach Vereinbarung



Deborah Ferrini Kreitmair
 Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
 Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Frederik nahmen das Publikum mit auf die Reise, die in gewisser Weise auch das Motto der Schule, Toleranz, Courage, widerspiegelte.

Musikalisch wechselten sich Chor und Solosänger ab, diese waren geschickt auf der Treppe neben der Bühne platziert und rundeten mit ihren Songs die Darstellung der Protagonisten perfekt ab. Der Abschlussong greift auch nochmal das Leitbild der Schule auf: Niemanden ausgrenzen, alle und alles akzeptieren und dankbar sein für die, die vielleicht ein bisschen anders sind und genau dadurch einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Ein solches Projekt braucht viel Planung und Engagement. Ein Jahr lang haben alle Beteiligten unter der Leitung des Ehepaars Gabriele und Roland Goerge teilweise auch an den Wochenenden geprobt. Alles, vom Bühnenbild über die Kostüme bis hin zum Programmheft und auch die Technik während der Aufführung wurde von den Schülern mit Unterstützung der Lehrkräfte gemeistert. Der Komponist Martin Keeser hat im Vorfeld das Team unterstützt.

Eine wirklich gelungene Aufführung, die den langanhaltenden Applaus mehr als verdient hat.

Bericht/Fotos: Gisela Duong

SOMMERFERIEN IM JUZ

Das geplante Sommerferienprogramm ist in Arbeit. Es wird wieder fünf Wochen von Montag – Freitag von 9 – 16 Uhr Aktionen geben. Kinder, die eine ganztägige Betreuung brauchen, können sich für 2 Aktionen am Tag anmelden und von 9-16 Uhr im Jugendzentrum bleiben. Brotzeit und Trinken muss mitgebracht werden.

(Bericht: Jugendzentrum)

KATHOLISCHE KIRCHE

KULTUR UND NATUR BEIM PFARRAUSFLUG

„Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“: Nach diesem Motto haben heuer Sozialdienstleiterin Roswitha Dörrich und Pfarrgemeinde-rätin Lisa Blank den Ort für den Pfarrausflug ausgesucht. Am 22. Mai ging es von Eching mittags mit 55 Leuten im Bus nach dem nahen Fürstenfeldbruck und nach Puch.

Pater Binoy, der geistliche Begleiter, sprach den Reisesegen. Nach gut einer Stunde waren wir am ehemaligen Zisterzienser Klosterareal mit der prachtvollen barocken Klosterkirche Mariä Himmelfahrt angelangt. Hoch und mächtig ragt das Portal der Kirche in den diesmal bedeckten Himmel. Im prächtigen Innenraum erwartete uns eine Führerin, die die Geschichte dieses Kleinods erzählte. Zisterzienser sind eigentlich ein Orden für Einfachheit und Schlichtheit. Dass hier dieses Gotteshaus entstanden ist, beruht auf einer Untat, die der bayerische Herzog Ludwig II. 1256 beging. Er ließ seine Frau hinrichten, da er sie der Untreue bezichtigte. 1263 legte ihm der Papst als Buße den Bau eines Klosters auf seinem Gebiet auf.

Es war nur eine bescheidene Kapelle, die hier auf dem sumpfigen Areal an der Amper entstanden ist, die mit weiteren Zubauten vergrößert wurde. Viele schlimme Zeiten musste das Kloster überstehen, die Reformation, den 30-Jährigen Krieg, die Pestzeit 1634. Dann kam ein Abt Martin Dallmayr (1640–1690) und mit ihm ein Neubeginn. 1691 wurde der Grundstein für die barocke Klosteranlage gelegt. Über die kleine Kirche wurde die große gebaut und erst danach abgerissen. An der Innenausstattung der Kirche waren vor allem die Brüder Asam beteiligt.

Imposant ist der Hochaltar, der die Chorfenster mit einbezieht. Am Chorbogen heben Engel einen türkisfarbenen Vorhang an und geben den Blick auf den Altar frei. Berühmt ist auch die Fux-Orgel, die in einer „M“-Form gebaut ist und auf Maria hindeutet. Wir durften sie auch hören und uns an den herrlichen Klängen erfreuen.

Nach vielen Wirren im 18. Jahrhundert mit Verkauf nach Böhmen und Rückkauf von Bayern wurde das Kloster 1803 im Zuge der Säkularisation aufgehoben und wird seitdem unterschiedlich genutzt. Heute ist die Hochschule der Polizei in den Gebäuden untergebracht. Die Wirtschaftsgebäude sind privat, die Kirche gehört dem Staat und die Pfarrei nutzt sie. Seit 14 Jahren gibt es einen Pfarrverband.

Nach einer geselligen Rast im Klosterstüberl bei herrlichen großen Windbeuteln und andern Kuchengenüssen und Kaffee ging es weiter nach Puch zur 1000jährigen Linde. Puch war ein Wirtschaftsaußenhof des Klosters Fürstenfeldbruck. Dort hörten wir die Geschichte dieser riesigen, beeindruckenden Linde, die neben der Kirche steht.

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privileg nobilis SELECTION NO. 1

MIT SAGENHAFTEN
36%
 VORTEILS-RABATT
auf alle für gewöhnlich Küchen

Auf Wunsch
**KÜCHEN
FINANZIERUNG**
zu top Konditionen über
unsere Hausbank Creditstar

**KÜCHEN
KURZFRISTIG
LIEFERBAR!**

0% FINANZ KAUF **KüchenMarkt** *...schnell gut gespart!*

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str.1
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
 *alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

KATHOLISCHE KIRCHE



Hier soll die „Heilige“ Edigna, eine Tochter eines französischen Königs und seiner ukrainischen Frau, auf der Reise zu einem Ehemann gelandet sein und sich hier als Einsiedlerin in der große Höhle der Linde niedergelassen haben. Mit viel Kräuterwissen half sie bei Krankheiten. In der Kirche sind noch Gebeine in einem Schrein zu sehen, die tatsächlich von einer Frau stammen und als Reliquie verehrt werden. Vor einiger Zeit sind zwei Wirbelknochen herausgenommen worden und nach München zur ukrainisch-byzantinischen Kirchengemeinde und auch in die Ukraine gebracht worden.

Nach diesem interessanten, beeindruckenden Nachmittag ging es mit viel neuem Wissen für die Pfarrgemeindeglieder wieder nach Hause.

(Bericht/Foto: Pfarrei/Irene Nadler)

EVANGELISCHE KIRCHE

KONFIRMATION IN DER MAGDALENENKIRCHE

Für neun junge Menschen war die Konfirmation Mitte Mai sicherlich eines der wichtigsten Ereignisse in ihrem bisherigen Leben und auf jeden Fall ein einmaliges Erlebnis. Am Samstagabend trafen sich alle „Konfis“ mit ihren Familien und einigen Gästen schon zum Vorabendgottesdienst, um gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Zu diesem Zeitpunkt wirkten zumindest die Hauptpersonen noch ganz entspannt.

Am nächsten Morgen zum Konfirmationsgottesdienst war die anfängliche Aufregung dann aber doch deutlich spürbar. Die legte sich allerdings schnell, nachdem Pfarrer Krusche mit einigen launigen Worten für ein paar Lacher gesorgt hatte und nicht nur sein „Konfi-Rap“, sondern auch der Kirchenchor spontanen Szenenapplaus erhielt.

Alle Konfirmanden bekamen als Erinnerung nicht nur ein schönes silbernes Kreuz, sondern – passend zum Thema der diesjährigen Konfirmation „Wasser – Quelle des Lebens“ – auch noch eine Trinkflasche. Auch Petrus hatte ein Einsehen und verzichtete für den Rest des Tages auf eine unerwünschte Dusche der Festgäste.

(Bericht/Foto: Magdalenenkirche/Sandra Eden)



GEMEINDEBÜCHEREI

Vorschau Sommerleseclub 2025 – mit einigen Neuerungen. Diesmal auch für Erwachsene und Teams

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei Eching am bayernweiten Sommerferienleseclub. Angemeldete Kinder und erstmalig auch Erwachsene (im Team) können vom 21.07. bis 15.09. aktuelle Bücher und Hörbücher aus dem Gesamtbestand ausleihen und bewerten. Auch bei verschiedenen Challenges kann man teilnehmen und Stempel im persönlichen Sommerjournal sammeln. In einer Abschlussveranstaltung Ende September (Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben) werden die Gewinner toller Preise ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leser verteilt. Außerdem werden mehrere Sonderpreise nach Juryauswahl vergeben. Weitere Infos zur Anmeldung und Teilnahme demnächst in der Bücherei und auf unserer Homepage/Blog.

(Bericht: Gemeindebücherei)

GEMEINDEBÜCHEREI

KINDERGARTEN IN DER BÜCHEREI: „BERUFE KENNENLERNEN: FEUERWEHR“

Kindergruppen der Kindergärten St. Andreas und „Löwenzahn“ waren vor kurzem jeweils zu einem besonderen Besuch in die Bücherei eingeladen, um sich über den Beruf des Feuerwehrmannes zu informieren. Dazu kam der Kommandant der Freiwilligen

Feuerwehr Eching mit einem Kollegen und brachte nicht nur einiges Anschauungsmaterial zum Anfassen, sondern sogar ein großes Löschfahrzeug mit.



Mit viel Freude und großem Interesse erfuhren die Kinder, wie vielseitig und wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist. Wusstet ihr zum Beispiel, dass ein Feuerwehrfahrzeug rund 2.000 Liter Wasser mitführt? Das entspricht etwa 20 vollen Badewannen! Oder dass die Feuerwehr spezielle Wärmebildkameras nutzt, um Menschen in verrauchten oder brennenden Häusern zu finden?

Auch beeindruckend: Jeder Feuerwehrmann trägt ein 30 Meter langes Seil bei sich – für Rettungseinsätze und zur Sicherheit im Einsatz. Der Höhepunkt war natürlich die Vorstellung des großen Feuerwehrautos vor der Tür, das die Kinder ganz genau anschauen durften. Mit großen Augen und viel Neugier erkundeten sie das Fahrzeug und stellten viele Fragen.

Die wichtigste Botschaft der Feuerwehr war ganz klar: Wir wollen euch helfen – also bitte versteckt euch niemals, wenn es brennt. Geht immer weg vom Feuer und sucht euch einen sicheren Platz.

Ein lehrreicher, spannender und rundum gelungener Vormittag, der bei allen Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

Ukulele-Workshop für Anfänger ein voller Erfolg – Fortsetzung folgt

Anfang Juni fand in der Musikschule Eching eine Ukulele-Schnupperstunde statt. Da der Kurs ziemlich schnell ausgebucht war, ist ein weiterer Termin im Herbst bereits in Planung. Der Anfängerworkshop ist für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren vorgesehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sollten Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte eine Email an musikschule@eching.de und wir setzen Sie gerne auf unsere Liste.

Gemeindefest am 18. und 19. Juli

Die Musikschule Eching ist auch in diesem Jahr wieder mit einem bunten und vielfältigen Programm beim Gemeindefest vertreten.

Am Freitagabend, den 18. Juli, starten wir um 18 Uhr mit unseren Schülerbands. Unsere „Newbies“ zeigen, wie viel Spaß das gemeinsame Musizieren macht und was sie seit September gelernt haben, während die fort-



Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

MUSIKSCHULE

geschrittene „MTB Band“ ab 18.30 Uhr mit fetzigen Klängen begeistert. Beide Gruppen haben fleißig geprobt und freuen sich darauf, ihr Können auf einer großen Bühne zu zeigen. Es ist eine großartige Gelegenheit, die Entwicklung unserer jungen Musikerinnen und Musiker zu erleben und sie auf ihrem musikalischen Weg zu unterstützen.

Am Samstagvormittag, den 19. Juli, geht es um 10 Uhr weiter mit unserem Kinderchor. Außerdem präsentieren unsere Bläserensembles um 10:30 Uhr eine Auswahl an Stücken, die garantiert für gute Laune sorgen.

Wir laden alle herzlich ein, vorbeizukommen und unsere jungen Talente zu erleben. Ob Groß oder Klein – bei uns ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein fröhliches, musikalisches Fest.

Abschluss des Schuljahres mit unserer Sommer-Matinee am 20. Juli um 11 Uhr

Wir freuen uns ganz herzlich, Sie zu unserer diesjährigen Sommermatinee der Musikschule Eching einzuladen. Am 20. Juli erwartet unser Publikum ein abwechslungsreiches Programm voller musikalischer Highlights, bei dem Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen ihr Können präsentieren. Freuen Sie sich auf zahlreiche Beiträge – von kleinen und großen SolistInnen bis hin zu kleinen und großen Ensembles – und auf einen großartigen musikalischen Abschluss des aktuellen Schuljahrs.

Tanzabend unserer Modern-Jazz-Dance-Klassen am 25. Juli

Als letzte Veranstaltung in diesem Schuljahr steht noch der Tanzabend unserer Modern-Jazz-Dance-Klassen unter der Leitung von Luisa Klein im Kalender. Nach intensiven Proben, viel Engagement und kreativer Arbeit präsentieren unsere talentierten Tänzerinnen am Freitag, den 25. Juli, eine Show, die die Zuschauer mit Sicherheit begeistern wird. Es wird zwei Aufführungen geben: um 17 Uhr und um 18:30 Uhr. Für beide Aufführungen gibt es kostenlose Platzkarten in der Musikschule. Bitte per Mail an musikschule@eching.de vorher reservieren/im Büro zu den Sprechzeiten abholen.

Unsere Modern-Jazz-Dance-Gruppen haben in den letzten Wochen mit viel Leidenschaft und Energie an ihren Choreografien gearbeitet. Dabei haben sie nicht nur ihre technischen Fähigkeiten verbessert, sondern auch ihre Ausdruckskraft und ihren eigenen Stil weiterentwickelt. Die Aufführung bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus kraftvollen, eleganten und mitreißenden Tänzen, die die Vielfalt und Kreativität unserer jungen Tänzerinnen widerspiegeln.

In unseren Modern-Jazz-Gruppen sind übrigens noch Plätze frei. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene – bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Spaß an Bewegung, Musik und Ausdruck hat. Daher ist unser Tanzabend eine tolle Gelegenheit, dieses Angebot der Musikschule Eching kennenzulernen.

Noch Plätze frei ab September

Unsere Tanzabteilung bietet noch freie Plätze an:

- Ballett (Tanzmäuse: 3-4 Jahre, Ballett Vorschule: 4-5 Jahre, Ballett: 6-9 Jahre, Ballett: ab 10 Jahren)
- Modern-Jazz-Dance (6-8 Jahre, 9-10 Jahre, 11-12 Jahre, ab 13 Jahren)

Anmeldung für eine Schnupperstunde in Ballett und Modern-Jazz-Dance im Juli per Email an musikschule@eching.de.

Außerdem suchen wir noch NachwuchssängerInnen für unsere Kinder- und Jugendchöre (4-6 Jahre, Kinder in der 1. Klasse, Kinder in der 2./3./4. Klasse, Singing Teens ab 5. Klasse). (Bericht: Musikschule)

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER MUSIKSCHULE

Es ist eine gute Tradition, dass die Musikschule Eching vor der Einschreibung für das nächste Schuljahr den Interessenten ihr Lehrangebot an einem „Tag der offenen Tür“ vorstellt, so wieder an einem Samstag im Mai. Und weil die meist jungen bis sehr jungen zukünftigen Schülerinnen und Schüler die Instrumente ja auch „in action“ sehen und hören wollen, stellen die Lehrerinnen und Lehrer vorweg die unterschiedlichen Instrumentengruppen auf der Bühne im Manfred-Bert-Saal vor und das im regen Austausch mit dem Publikum, jeweils nach einem kurzen Vorspiel.

Den Beginn aber machten die Kinderchöre, der Einstieg in die musikalische Welt, unter der Leitung von Katrin Masius. Es folgten die Taschinstrumente, Harfe und Holzblasinstrumente, die Streicher und die



Querflöten, also nahezu das ganze Lehrangebot der Musikschule. So war es hochinteressant, die verschiedenen Blasinstrumente zu hören und natürlich auch im Spiel zu sehen, ebenso die Gitarren und Akkordeons, den Flügel, die Harfen und Streichinstrumente.

Da werden sich manche gewundert haben, was denn Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass neben ihrer Größe noch unterscheidet und welchen Platz und Part sie in einem Konzert einnehmen. Auch die Blasinstrumente haben eine spezielle Rolle in einem Orchester und Florian Loch wusste mit der notwendigen „Blasetechnik“, einer Posaune wie einer Trompete Töne zu entlocken. So faszinierend das auch für die Aspiranten sein mag, bis zur Orchesterreife werden sie einige bis viele Jahre Unterricht und Übung brauchen.

Ein besonderes Angebot hat die Musikschule aber für die ganz jungen Musikbegeisterten und Einsteiger. Sie bietet ihnen wöchentlich 45 Minuten eine musikalische Früherziehung schon im Kindergarten an. So können die zukünftigen Bläser und Streicher, Harfenisten, Pianisten, Sängerinnen und Sänger spielerisch und ohne den pädagogischen Zeigefinger in die Freuden und Schönheiten der Musik „hineinwachsen“. Erfreulich ist auch das große Angebot an Chören, für die ganz kleinen Chorknaben und -mädchen bis hoch zum „Cantus Eho“.

Und weil Musik in der Gemeinschaft mehr Spaß als alleine macht, bietet die Musikschule auch eine Vielzahl von Ensembles für alle Altersgruppen an, für Einsteiger und Fortgeschrittene, von der Bläserbande bis zum Volksmusikensemble. Sehr loblich war es auch wieder an diesem Samstag, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer Zeit für eine individuelle Einzelberatung nahmen, denn es ist ja eine weitreichende und prägende Entscheidung, welches Instrument die Eleven wählen, von Akkordeon und E-Gitarre bis Trompete ist ja (fast) alles im Angebot der Musikschule Eching.

Bericht und Foto: Josef Moos

KULTUR

BALLETT IM BÜRGERHAUS: „DER NUSSKNACKER“

Seit über einhundert Jahren begeistert Tschaikowskys Werk „Der Nussknacker“ kleine wie große Liebhaber des klassischen Balletts, an zwei Tagen im Mai auch die Zuschauer im vollbesetzten Bürgerhaussaal. Sie konnten ihre kleinen Marschkinder, „Mäuse“, „Schneeflocken“ und natürlich die Tänzerinnen und Tänzer der tragenden Rollen auf der Bühne bewundern.

Die Ballettabteilung des SC Eching unter der Leitung von Waltraud Stölzle, die auch die Begrüßung und Conference übernahm, hat dieses weltweit bekannte Stück auf die Bühne im Bürgerhaus gebracht, getanzt von 32 kleinen bis ganz kleinen Eleven und drei Gasttänzern,



die alle durch ihre Professionalität zeigten, dass die künstlerische Leitung durch Lena Mair und Katja Scholz höchst erfolgreich war.

Dass dazu monatelang geprobt werden musste, das wissen auch die Eltern, die ihre kleinen Künstlerinnen und Künstler bestimmt oft unterstützend begleiten mussten. Weil eine Ballettaufführung immer auch durch die Kostüme wirkt, ging der Dank des begeisterten Publikums auch an Frau Vierthaler und Frau Seehagen. Der Applaus galt nicht nur den kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern, sondern auch den guten Geistern im backstage, ohne die solche Aufführungen nicht möglich sind.

Die Handlung ist ein getanztes Märchen, das am Weihnachtsabend der Familie Silberhaus beginnt und im Palast der Süßigkeiten sein krönendes Finale

findet. Es erzählt, ganz in die Welt des St. Petersburger guten Bürgertums des späten 19. Jahrhunderts eingebettet, vom seltsamen Geschenk des Herrn Drosselmeyer, ein Überraschungsgast zwar, der aber alle Familienmitglieder beschenkt, so die Tochter Clara mit einem Nussknacker, den aber ihr Bruder Fritz gleich beschädigt.

Dieses eher ungewöhnliche Präsent nimmt Clara mit in ihr Schlafzimmer und bettet dort den „kranken“ Nussknacker in ihrem Puppenbett zur Ruhe – wohl ahnend, dass in der Nacht noch Seltsames geschehen könnte. Sie wacht auf und wird Zeugin eines Kampfes zwischen den Soldaten des Nussknackers und einem Heer von Mäusen. Clara vertreibt den Mäusekönig, der Nussknacker wandelt sich zu einem Prinzen – die klassische Märchengeschichte.

Das dritte Bild wird vollkommen von der Schneekönigin und dem Tanz der Schneeflocken bestimmt. Erst im 2. Akt, dem vierten Bild, findet das Märchen seine Erfüllung. Zuckerfee und Nussknackerprinz tanzen ihren pas de deux, umringt von allen walzertanzenden Mitwirkenden – natürlich auch Clara.

Klassisches Ballett, das sind die Perlen auf den großen Bühnen und Pjotr Tschaikowski ihr begnadeter Schöpfer, der nicht nur den „Nussknacker“, sondern auch „Schwanensee“ und „Dornröschen“ schrieb, die weltweit am häufigsten aufgeführten Werke. Nun ist Ballett nicht nur Tanz in mehreren Akten auf einer Bühne, die Tänzerinnen und Tänzer „erzählen“, unterstützt von Mimik und Gestik, eine Handlung. Diese dem Publikum verständlich zu machen, haben sich schon früh Schritte und Schrittfolgen entwickelt, die Profis in vielen Jahren Unterricht lernen und bis zur Perfektion, zur Bühnenreife, beherrschen müssen, um das Libretto umzusetzen.

Sind Zuschauern, die sich in die Technik des Balletts weniger vertieft haben, gerade noch die Bewegungstechniken Spitzentanz, Arabesque oder Capriole bekannt, müssen die Profis weit über 100 Schritte und Schrittfolgen verinnerlichen, die, professionell arrangiert, eine Geschichte auf der Bühne erzählen können.

So viele haben die künstlerischen Leiterinnen von ihren kleinen Bühnen-eleven des SC Eching natürlich nicht verlangt. Die Aufführung sollte den Kleinen ja auch Spaß machen. Dass dem so war, das konnte das Publikum im Bürgerhaussaal auch sehen, schon spüren. Es hat ihnen gefallen, der Applaus lohnte die Mühen bei der Erarbeitung des Werks. Und es war nicht die letzte Aufführung der „Ballettcompagnie“ des SC Eching, weitere werden erwartet.

Bericht und Foto: Josef Moos

Münchner OPEN AIR Sommer 2025

Brunnenhof | Residenz

5.-17. AUGUST



- | | | |
|-----|-------|--|
| Di. | 5.8. | VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN |
| Mi. | 6.8. | THE MUSIC OF PHIL COLLINS & GENESIS |
| Do. | 7.8. | JUST TINA |
| Fr. | 8.8. | PINK FLOYD PERFORMED BY ECHOES |
| Sa. | 9.8. | VÖLLIG LOSGELÖST – DIE SOMMERPARTY |
| So. | 10.8. | ITALO POP NIGHT |
| Mo. | 11.8. | BEST OF MUSICALS |
| Di. | 12.8. | BEST OF AUSTRÖPOP |
| Mi. | 13.8. | THE MUSIC OF QUEEN |
| Do. | 14.8. | SOMMERNACHT DER FILMMUSIK |
| Fr. | 15.8. | THE MUSIC OF WHITNEY HOUSTON |
| Sa. | 16.8. | ABBA-NIGHT |
| So. | 17.8. | ITALIENISCHE OPERNNACHT |

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr

www.muenchneropenairsommer.de

KulturWelt fever
www.muenchneropenairsommer.de



München Ticket
089 - 54 81 81 81
www.muenchenticket.de



Ausstellung Stoffgeschichten – über global bewegte Materialien

25. Juni bis 22. Juli 2025, Foyer im Rathaus Eching,
während der regulären Öffnungszeiten

Veranstaltungen im Rathaus

1. Juli 2025, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung mit Vernissage und nachhaltiger Modenschau
18. Juli 2025, 16 Uhr, Öffentliche Führung durch die Ausstellung
18. Juli 2025, 17:30 Uhr, Expert*innen-Führung durch die Ausstellung

Veranstaltungen in der vhs Eching

7. Juli 2025, 18 Uhr, „Fairer Mode statt Fast Fashion – Kleidung als Gewissensfrage“
Filmabend mit anschließendem Filmgespräch

Kleiderstange vor Ort: gut erhaltene Kleidung mitbringen, tauschen, freuen!



Anmeldung erbeten unter:
<https://www.engagement-global.de/de/stoffgeschichten>

Die Veranstaltungen sind ein entwicklungsorientiertes Brückenglied zwischen der Außenstelle Eching und Engagement Global im Rahmen des Programms „Lebenslanges Lernen in der Wirtschaft 08/2025“. Sie finden in Kooperation mit der Gemeinde Eching statt.

ENGAGEMENT GLOBAL



mit der Gemeinde Eching
Kooperationspartner für
sozialökologische Entwicklung

in Kooperation mit
STADT ECHING



KULTUR

GEDANKENSPIELE

Als „Grand Dame“ mit Staubmantel, elegantem Stock und riesiger Sonnenbrille kam Luise Kinseher auf die Bühne. Sie fahre jetzt auf der „Aida“, allerdings drohe sie zu sinken, aber dann sei man Silbereisen auch los. Diese Art von hinterlistigen Pointen zog sich durch den ganzen Vortrag. Nicht nur Schmunzeln, auch heftiges Gelächter zogen diese Pointen nach sich.

Dass Staatsoper-Abos vererbt würden, mache sie wütend, deshalb gäbs auch keine Karten mehr. „Und haben sie noch Schallplatten zuhause?“ (Frage ins Publikum). „Klar! Bei dem Alter und in der ersten Reihe!“ Großes Gelächter.

Zwischenzeitlich hatte sich Kinseher umgezogen und erschien mit schwarzer Weste, schwarzer Hose und farbigen High Heels mit Blockabsätzen. Sie begnügte sich aber nicht mit Publikumsfragen, vielmehr stellte sie fest, sie sei analog aufgewachsen. Neue Informationen bekäme sie von ihrer vierjährigen Enkelin. Und ins Publikum: „Darf ich fragen, ob jemand nicht digital aufwuchs?“ Also alle Zuhörer, die um die 20 seien. Es haben sich eine Dreißigjährige und ein 28 Jahre junger Mann gemeldet. „Gott sei Dank!“

Sie erzählt weiter von ihrer Wohnung in der Hirtenstraße in München. Sie sitzt in ihrer leeren Wohnung und hat plötzlich unendlich viel Platz, wenn da nicht dieses riesige Loch im Boden wäre: Los ging es mit einer kleinen Delle im Parkett, dann wurde es ein Riss, schließlich irgendwann das Loch. Seitdem waren eine Menge Spezialisten am Werk, richtige Handwerker lassen seit Jahren auf sich warten. Ihr Papa war nie daheim, entweder im Wirtshaus oder bei der Arbeit. Handwerker halt.

Die Verbindung zur Astrophysik wurde hergestellt, zu schwarzen Löchern im All. Musk könne sich doch anziehen lassen. Es gab eher Schmunzeln, kein donnerndes Gelächter, eher ein leises, aber hörbar. Die Erzählungen kamen über die ganzen zweieinhalb Stunden ruhig, ja manchmal auch sehr deutlich, im Gesprächston einer guten Freundin.

Erwähnt wurde dann auch noch Simon, ihr Tourbegleiter, zuständig für Ton und Licht. „Ohne dich hätt i gor koane Probleme.“ Natürlich durfte eine kurze Pause nicht fehlen. Kein Wunder allerdings bei dem bis dahin einstündigen Vortrag. Wie überhaupt man bestätigen muss, ein Bühnenprofi! Ein einziger Versprecher und der auch locker überspielt.

Weiter ging's mit allgemeinen Hinweisen auf Vergangenes, der Angst, zum Beispiel vor Blitzen. Heute sei man im monströsen SUV sicher, Faradayscher Käfig, aber heute habe man Angst vor Stromausfall. Und so parlierte die Künstlerin sich durch die heutigen Themen wie Thermomix, Saugrobotern und sprechenden Biogasanlagen.

Ein kurzer Schlenker hin zu 8 Jahren „Mama Bavaria“ und weiter zu Söder und seinem erhöhten Testosteronspiegel. Luise Kinseher befand, dass der wachsende Bart ein erstes Zeichen seiner beginnenden Verwahrlosung sei. Im Übrigen: „Acht Jahre hab ich als ‚Mama Bavaria‘ an das Politikergeschwerl hingeredet. Und was hat's geholfen? Nix.“ Donnerndes Gelächter und dröhnender Applaus.

Noch ein Hinweis auf die Sprache: Changierend, mal leise, mal laut, Baye-risch oder Hochdeutsch, deutlich bis hin zum Schrei. Standup comedy der besten Sorte. Von Unterhaltung mit dem Publikum, spitzfindigen Pointen, schnellen Reaktionen auf Einwurfe des Publikums und hintergründigem Humor. Ein Parforceritt durch gesellschaftliche Probleme. Gerne wieder.

Bericht: Gert Fiedler

DAS „ATELIER 8“ BITTET ZUR AUSSTELLUNG

Wieder einmal haben die Mitglieder des „Ateliers 8“ zu einer Ausstellung im ASZ/Mehrgenerationenhaus eingeladen. Das Thema, „die Farben der Natur“, wurde von den Künstlerinnen auf vielfältige Weise umgesetzt.

Frühlingsblumen in zarten Farben, das Weiß der Pusteblumen auf blauem Hintergrund, kräftig gelbe Sonnenblumen, Blüten in zarten Farben, ein mächtiger Baum im Herbst, das warme Braun eines Eichhörnchens in einer Winterlandschaft, cremefarbene Federn und viele Variationen mehr. Auch das jüngste Mitglied der Truppe, Sophia Riemensberger, stellte sich der Aufgabe und gab natürlich ihrem Hang zum Glitzer auch ein bisschen nach. Es gibt viel zu entdecken, wenn man sich die Zeit für einen Rundgang nimmt.

Gleich nach der offiziellen Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste durch Josef Riemensberger gab es ein besonderes „Kunstwerk“ zu bestau-



nen. Im November letzten Jahres wurde in New York ein Werk des italienischen Konzeptkünstlers Maurizio Cattelan mit dem Titel „Comedian“ für 5,88 Mio. Euro versteigert: Eine mit Klebestreifen auf einer weißen Leinwand befestigte Banane. Warum nicht ein ähnliches, ein Echinger Kunstwerk schaffen, dachte sich Siegi Läng. Mit regionalem Bezug und nicht ganz so groß.

So enthüllte die Künstlerin ihr Werk, das auf einer Staffelei unter einem weißen Tuch verborgen war: Zwei Echinger Kartoffeln

auf weißer Leinwand. Bei der späteren Versteigerung blieb das Ergebnis allerdings weit hinter der Rekordsumme in New York zurück. Es gab kein Gebot.

Die von den Künstlerinnen organisierte Tombola zu Gunsten des ASZ/ Mehrgenerationenhauses dagegen brachte 735,00 € ein. (Die „Kartoffelkreation“ ist in der Ausstellung leider nicht mehr zu besichtigen.)

Bericht/Foto: Gisela Duong

GEDENKEN ZUM KRIEGSENDE AM 29. APRIL 1945 IN ECHING

Die aktuelle politische Großwetterlage in Osteuropa hat das Ende des II. Weltkriegs wieder in das Bewusstsein vieler Mitmenschen gerückt und ihnen bewusst werden lassen, dass 80 Jahre Frieden mehr bedeuten als die Abwesenheit von Krieg. In Eching endete der Krieg mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen von Günzenhausen her am Sonntag, den 29. April 1945.

Es gibt dafür kaum mehr Zeitzeugen, selbst die Großväter- und Großmuttergeneration war damals im Kindesalter, ihre Erlebnisse und Beobachtungen sind deshalb oft sehr subjektiv. Man mag hier mehr auf schriftliche Quellen und Funde von Artefakten aus diesen Tagen vertrauen. Einige hat Günter Lammel, Betreuer des „Heimatismuseum auf dem Gfild“, zusammengestellt und an einer Pinnwand unter dem Motto „80 Jahre Flucht und Vertreibung“ präsentiert.

Diese tristen Begleitumstände des Kriegsendes sind heute nahezu total vergessen. Die damals zu Millionen auch nach Bayern hereinströmenden Flüchtlinge aus Osteuropa sind heute integriert, das dauerte aber, die erste Generation wurde vielerorts ausgegrenzt, hatte zwar einen Zufluchtsort gefunden, aber noch keine neue Heimat.

Eching hat den Krieg und das Kriegsende im Vergleich zu vielen Orten glimpflich überstanden. Manches wurde aber von den Zeitzeugen verdrängt bis totgeschwiegen. So auch das im Süden Neufahrns noch am 10. April 1945 errichtete Außenlager des KZ Dachau, um eine provisorische Rollbahn für Nachtjäger in der Garching Heide nahe Eching zu bauen.

Tragisch ist, noch am 18. April bombardierten amerikanische Flugzeuge den Bereich um den Bahnhof Freising, zwei Echinger kamen dabei ums Leben. Das ließ die zahlreichen, beim Absturz ihrer Flugzeuge tödlich verwundeten Fliegerbesatzungen rasch vergessen. Und dass auch einige Überlebende ermordet wurden, das hat der Heimatforscher Ernst Keller aus Fürholzen sorgfältig recherchiert und in einem Film festgehalten, den er aus Anlass des Gedenkens an das Kriegsende im Bürgerhaus zeigte: „Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“ (siehe Bericht nebenan).

Eine wertvolle Quelle sind die vom Generalvikariat der Erzdiözese angeforderten Einmarschberichte, die die Ortspfarren im Sommer 1945 abzuliefern hatten und die jetzt online eingesehen werden können. Pfarrer Franz Josef Roßberger berichtete detailliert über die letzten Kriegstage in Eching, den Einmarsch der amerikanischen Truppen und die vereinzelt Plünderungen. Auch verschweigt er nicht das Elend der Häftlingsmärsche vom Gefängnis Straubing sowie den KZ's Flossenbürg und Dachau durch

die Region. Sie wurden und werden noch heute verdrängt, das Verhalten der Einheimischen ihnen gegenüber soll nicht immer korrekt gewesen sein. Gänzlich außen vor bleiben bei Roßberger die volksdeutschen Flüchtlinge aus Osteuropa, aus Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn und Jugoslawien, von denen einige auch Eching schon erreicht hatten – und wenig willkommen waren.

Sehr detailliert berichtete der Fürholzener Pfarrer Georg Kolb über das Kriegsende in Günzenhausen und Deutenhausen. Beide Orte waren der Pfarrei Fürholzen zugeordnet. Manche Bauern hatten unter den marodierenden freigelassenen Kriegsgefangenen zu leiden, man sah in den amerikanischen Soldaten sehr oft Plünderer, nicht Befreier, und die Klagen über den Undank der befreiten Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen aus Polen und Frankreich war groß. Dass hier der alte Geist noch virulent war, ist spürbar, gleichzeitig wissen wir aber, gesichert nur durch die Aufzeichnungen von Pfarrer Kolb aus den Kriegsjahren, von der Ermordung zahlreicher amerikanischer Fliegerbesatzungen. Ernst Keller hat sie namentlich ermittelt und ihnen in seinem Film ein bleibendes würdiges Denkmal gesetzt.

Die Ausstellung zum Kriegsende vor 80 Jahren war überschaubar, das Interesse leider auch. Das gewählte Motto war wohl nicht einladend gewählt. Speziell für Eching gilt: Die Leiden durch Flucht und Vertreibung haben die aus dem ungarischen Mäisch Vertriebenen ganz persönlich erlebt, die einheimischen Echinger aber gar nicht.

Einer der wenigen Zeitzeugen, Konrad Hirtenreiter, hat das Gedächtnis dieser Gemeinschaft über Jahrzehnte wach gehalten und ihr mit der Mäischer Heimat-

ecke im „Museum auf dem Gfild“ ein bleibendes Denkmal gesetzt. Darüber wird in Ergänzung zum 80-jährigen Gedenken des Kriegsende noch zu berichten sein. Konrad Hirtenreiter wurde zwar als Zeitzeuge zu seinem persönlichen Kriegsende befragt, doch es lohnt, ihn darüber vertiefter nachzufragen.

Der Internationale Tag der Museen hat die Wahrnehmung der kleinen Ausstellung etwas überlagert, aber so kleine Details, wie die amerikanischen Fahrzeuge in Form von Blechspielzeug, dürften manch ältere Besucher an ihre Kinderzeit, die 1945 keine fröhliche war, erinnern haben.

Bericht und Foto: Josef Moos

„ALS DER LUFTKRIEG IN DIE HEIMAT KAM“

Nun ist der 8. Mai auch schon wieder einige Tage her. Und man muss festhalten, dass manchen Menschen die Kenntnis vom Kriegsende fehlt, beziehungsweise sie es verdrängen. Dass man in Eching Amerikaner erschossen hat, es ein Außenlager des KZ Dachau gegeben hat und Flieger nahebei abgestürzt sind, das alles wollen viele nicht mehr wissen.

Umso erstaunlicher war das Interesse an dem Film des Heimatforschers Ernst Keller. Klar, die Älteren waren in der Mehrzahl, dennoch waren auch Jüngere anwesend, weil man sich doch erinnern sollte, so eine 35-jährige. Bürgermeister Sebastian Thaler hielt das Grußwort, auch Otto Radlmeier (Oberst a. D.) vom Kreis-Krieger- und Soldatenverein sprach wohlgesetzt über sein Engagement.

Auch ein Mitglied des Echinger Krieger- und Soldatenvereins sprach bemerkenswerte Worte: „Wer die Vergangenheit vergißt, läuft Gefahr, sie





Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Dienst Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

▶
ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIBHEIM
HALLBERGMOOS.

Merge
Ambulanter
Pflegedienst

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Beratung für Pflegebedürftige
und Angehörige, Antrag auf
Pflegeleistung, Betreuungsangebot



Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung



Unterstützung bei moderner
Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

ALLE
KFZ-TYPEN

**AUTO
SOUCEK**
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN



Jetzt

Klimaanlagen-Check /- Wartung
Frühlings- / Sommercheck

- Gebrauchtwagen, Jahreswagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Jetzt Klimaanlage-Check /- Wartung
- Frühlings-/ Sommercheck

TEL. 089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

KULTUR

zu wiederholen". Und wer um die Vergangenheit weiß und sie dennoch wieder preist, sei es mit Sprüchen und noch verwerflicher mit Taten, gehört nicht in unsere Gesellschaft.

Autorenfilme folgen meist auf ein vom Autor verfasstes Buch. Hier aber war es umgekehrt, zuerst kann der Film und dann erst folgte das Buch. Viele örtliche Zeitzeugen hat der Autor befragt, sie im Film zu Wort kommen lassen. Zeitdokumente des Endes des Krieges wurden gezeigt, z. B. Bomberverbände in den dokumentierten Einflugschneisen von England kommend, Originalaufnahmen von Luftkämpfen und örtliche Häftlingslager.

Die Zeitzeugen sprachen, ist es ein Wunder, tiefstes Bayerisch, schwer zu verstehen, aber aussagekräftig. Sie berichteten von Erschießungen amerikanischer Besatzungsmitglieder, den KZ-Außenlagern Eching-Neufahrn, Aufschlagorten von Bombern in der Nähe Echings, aber auch von der (erfolgreichen) Suche nach dem Piloten einer „Me109“ aus Thüringen. Mit Metalldetektoren mitten im Wald, Schaufeln und Schaufelchen wurden peu à peu Metallteile, beschriftete Metallschilder der „Me“ ausgegraben.

Erfreulich, dass weder die eine noch die andere Seite bevorzugt wurde, sachlich und heimatnah wurde über die damaligen Ereignisse berichtet. Der zweite Teil des Filmes berichtet über den schweren Bombenangriff auf Freising, genau einen Monat vor dem Ende des Krieges am 8. Mai 1945.

Einer von vielen veröffentlichten Beiträgen war auch jener, der vom Tod des Besitzers von Gut Hollern zu berichten wußte: „Unter den Toten, die man nahe der Himmelfahrtskirche fand, waren auch Major August Engelen, Besitzer von Gut Hollern, und ein 16jähriger polnischer Zwangsarbeiter. Engelen, der als hochdekorierte Offizier den Ersten Weltkrieg überlebt hatte, zeichnete sich durch seine humane Behandlung der Gefangenen aus. Als der Pole an einer akuten Blinddarmentzündung erkrankte, setzte Engelen ihn in sein Auto und war auf dem Weg zum Krankenhaus, als der Wagen auf der Münchner Straße von einer Bombe getroffen wurde. Beide Insassen waren sofort tot. Der Grabstein von August Engelen und seinem 1943 gefallenen, gleichnamigen Sohn befinden sich auf dem alten Friedhof an der Echingen Ortskirche Sankt Andreas.“ Nochmals der Hinweis vom Beginn: „Wer die Vergangenheit vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen“. Wollen wir das? **Bericht: Gert Fiedler**

KLIMABEIRAT

Hilfreiche Apps und mehr: Lebensmittelverschwendung eindämmen

Immer noch werden viele Lebensmittel verschwendet; werden vom Handel aussortiert oder aber landen in den Haushalten im Biomüll oder in der Tonne. Bei der Aktion „Rasante Shakes vom Rad“ (siehe Seite 08) haben Mitglieder des Klimabeirates anschaulich gezeigt, wie viel Lebensmittel gerettet werden können und was man damit machen kann. Zudem gab es jede Menge Informationen, wie man im Privathaushalt achtsam mit Lebensmitteln umgehen kann, um zu vermeiden, dass diese weggeworfen werden.

Auch die Gastronomie hat sich was einfallen lassen. Mit der App „To good to go“ kann jedermann sehen, wo in seiner Umgebung Lebensmittel, Gerichte oder Tüten mit Snacks ab einer bestimmten Tageszeit zu sehr

Steiger



seit

1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

**CONTAINERDIENST
ABFALLENTSORGUNG**



KLIMABEIRAT

günstigen Preisen abgegeben werden. Restaurants, Läden mit Backwaren und auch Tankstellenshops gehören zu den Anbietern. Die App kostenlos herunterladen und einfach mal ausprobieren.

Um Lebensmittel vor der „Entsorgung“ zu retten, kann man sich vielseitig engagieren. Immer wieder wird von Foodsharing berichtet. Am 2. Juli haben Sie die Möglichkeit, sich an einem Dinner zu beteiligen, das aus überwiegend geretteten und regionalen Lebensmitteln zubereitet wird. Sie sind eingeladen, mitzumachen. Vorbereiten, zubereiten und gemeinsam genießen. Ab 17 Uhr auf dem Bürgerplatz.

Mikroplastik, eine Gefahr für die Menschen und die Umwelt. Doch es ist nicht immer einfach, herauszufinden, ob Produkte mit Mikroplastik belastet sind oder ob auch Palmöl als Inhaltsstoff vorhanden ist.

Mit der kostenlosen App „Code Check“ kann durch Scannen des Strichcodes auf der Produktverpackung festgestellt werden, ob Mikroplastik oder auch Palmöl enthalten oder weitere bedenkliche Inhaltsstoffe vorhanden sind. Einen Wermutstropfen gibt es leider inzwischen. Es sind nur fünf kostenfrei Tests pro Woche möglich. Damit kann man jedoch ganz gut auskommen, wenn man nicht seine gesamten Kosmetika oder die Reinigungsmittel auf einmal testen will.

Es gibt inzwischen unzählige Apps, die uns dabei helfen, nachhaltiger zu leben, darauf zu achten, was wir kaufen und auch wo wir Gebrauchtes verkaufen können. Dazu gehört auch Kleidung. Mehr über Kleidung, Fast Fashion erfahren Sie bei der Ausstellung „Stoffgeschichten“, die mit einer nachhaltigen Modenschau am 1. Juli um 18 Uhr im Rathaus eröffnet wird. Passend zum Thema wird dann am 7. Juli im Wintergarten der VHS der Film „Faire Mode statt Fast Fashion“ gezeigt.

Neben bekannten Suchmaschinen wie Google gibt es auch Alternativen, die Sie sich anschauen könnten. Wer beispielsweise Ecosia als Standard-suchmaschine nutzt, tut auch was Gutes für die Umwelt. Testen Sie mal. Es ist bestimmt etwas für Sie dabei. (Bericht: Umweltbildung)

VEREINE

Musikverein St. Andreas:

EINLADUNG ZU UNSEREM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Das Jahr 2025 steht beim Musikverein St. Andreas Eching e.V. ganz im Zeichen unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums. Aus diesem Grund laden wir zu unserem Festwochenende im Rahmen des Bezirksmusikfests in Eching am 12. & 13. Juli ganz herzlich ein.

Am Samstag, 12. Juli, ist am Nachmittag ein Bezirksmusikfest mit traditioneller Blasmusikwertung bayerisch-böhmisch geplant. Nach kurzem Umbau unterhalten uns bei hoffentlich schönem Wetter um 19:30 Uhr „Die Innsbrucker Böhmischen“ auf unserem Bürgerhausplatz. Bei schlechtem Wetter bleiben wir einfach im Bürgerhaus, wo wir auf alle Fälle nach dem Auftritt der Innsbrucker noch an der Bar den Abend mit DJ genießen können.

Zum Sonntag, 13. Juli, werden wir den Tag mit Weißwurstessen, einem Kirchenzug mit anschließendem Gottesdienst, Festzug und Gemeinschaftschor gestalten. Für unsere Kinder und Nachwuchsmusiker haben wir noch „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ organisiert, natürlich auch eine Hüpfburg und Kinderschminken. Wir konnten für beide Tage Foodtrucks gewinnen, die uns mit ihren Leckereien verwöhnen werden.

(Bericht: Verein)

Fischereiverein:

JUGENDFREUNDSCHAFTSFISCHEN 2025

68 Fischer und Fischerinnen, darunter 24 Erwachsene und 44 Jugendliche aus 5 Vereinen, haben am Jugendfreundschaftsfischen 2025 teilgenommen. Das Event hat am 24.05. am Echinger See stattgefunden. Zu den teilnehmenden Vereinen zählten der Fischereiverein Unterschleißheim e.V., die Fischerfreunde Neufahrn e.V., der Anglerverein Ismaning e.V. und die Fischerfreunde Halbergmoos-Goldach.

Nachdem die Fischerfreunde Neufahrn e.V. mit ihrem 1. Vorsitzenden und dem Initiator des Events, Viktor Best, letztes Jahr den Grundstein für dieses wunderbare Jugendevent gelegt hatten, sah sich 2025 der Fischereiverein Eching e.V. als Nachbar und gut befreundeter Fischereiverein in der Rolle des Gastgebers.

VEREINE

Bereits um 6:00 Uhr standen die ersten Gäste zur Abholung der Fischereierlaubnisscheine bereit. Gefischt werden durfte in der Zeit von 7:00 bis 12:00 Uhr. Es durften maximal 3 Fische gefangen werden. Schon nach wenigen Minuten nach dem Start landeten die ersten Fische im Netz. Glück hatten vor allem die, die den Forellen nachstellten.

Unter den gefangenen Fischen befanden sich Regenbogenforellen mit bis über 50 cm und 1,3 kg. Ein Jugendlicher berichtete von einem großen Hecht, der den Schwanz seines Gummifisches abgebissen hatte und leider nicht gelandet werden konnte. Während der gesamten Veranstaltung standen neben den mitangereisten Jugendwarten Helfer des Fischereivereins Eching zur Seite, die Tipps zur Wahl des Köders, der Angeltechnik oder des Platzes gaben. Sie halfen auf Wunsch auch beim Ausnehmen der Fische.

Während des Fischens wurden den Teilnehmern Laugenstangen mit Butter sowie Kaffee oder Kakao angeboten. Nach dem Angeln gab es ab 12:00 Uhr Spanferkel mit Salaten bzw. Grillwürste sowie Kaltgetränke und Kaffee. Jede Startkarte nahm an der Verlosung von kleinen Geschenken teil. So konnten mit etwas Glück auch die Teilnehmer profitieren, die keinen Fisch gefangen hatten. Bewusst hatte man auf eine Wertung der Fische verzichtet. Bis 15:00 Uhr saßen alle gemütlich zusammen.



Schon während des Events fanden die Gäste lobende Worte für die perfekt gelungene Organisation und lobten den Zustand des Gewässers. Allein durch die Größe des Sees wurde das Geschehen am Ufer entzerrt. Alle konnten problemlos mit 2 Ruten fischen und sogar beim Spinnfischen kamen sich keine Angler in die Quere.

Für die Jugendlichen war es eine tolle Erfahrung, in einem völlig neuen Gewässer zu angeln und neue vereinsübergreifende Kontakte zu knüpfen. Letzteres gilt auch für die Jugendleiter und Betreuer. Auch hier wurden viele neue Kontakte geknüpft und bestehende gefestigt sowie weitere Pläne für gemeinsame Aktivitäten besprochen.

In den kommenden Wochen wollen sich die teilnehmenden Vereine zu einem weiteren Vorstandsstammtisch treffen, um Pläne für das Jugendfreundschaftsfischen 2026 zu schmieden. Der ein oder andere Verein hat während der Veranstaltung schon durchblicken lassen, dass man sich vorstellen könne, 2026 als Gastgeber zu fungieren.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

VdK:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: MITARBEITER SIND RAR

Die Jahreshauptversammlung 2025 des VdK Eching war mit 40 interessierten Mitgliedern wieder gut besucht und die Vorsitzende, Frau Roswitha Heidenreich, kann sich, obwohl primär für ältere Mitbürger interessant, sogar eines Mitgliederzuwachses erfreuen. Und auch zwei offene Beisitzerstellen wurden mit Hannelore Scharr und Johann Knapp wieder besetzt.

Dass ein Sozialverband, Durchschnittsalter der Mitglieder 66 Jahre, nicht die Attraktivität eines Jugend-Sportvereins besitzen kann, aber wertvolle Hilfe im Verkehr mit Behörden und Sozialversicherungsträgern leistet, das wissen die Mitglieder sehr zu schätzen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. So bietet der Verein jeden dritten Donnerstag im Monat nachmittags ein gemütliches Treffen im ASZ an, beteiligt sich an Gemeindefesten und organisiert Vorträge und Informationsveranstaltungen.

FRISCHE hat einen Namen

ab 18.07.25

STECKERLFISCH

unseren legendären Steckerlfisch zum Mitnehmen. Forellen, Lachsforellen und Saiblinge + Brezen /Kartoffelsalat

Auch zum Vorortessen auf unserer Hofterrasse jeden Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr bis in den September hinein.

FÜR GRILLFANS

- Forellen
- Lachsforellen
- Saiblinge
auch fix und fertig gewürzt!

www.forellenhof-nadler.de
Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenbach 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67



Forellenhof

Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

VEREINE

Dazu haben alle Interessierten Zugang und die Erwartung ist natürlich groß, dass sich dabei doch einige Besucher zu einer Mitgliedschaft entschließen könnten. Das wären Glücksfälle, denn wie bei jedem Verein halten sich viele Mitglieder bei der aktiven Vereinsarbeit zurück. Das mag bei manchen dem vorgerückten Alter geschuldet sein, sehr oft ist es aber die Zurückhaltung, an exponierter Stelle in die Öffentlichkeit hineinzuwirken.

Im Rampenlicht vor anderen zu stehen und zu wirken, das fällt jüngeren Menschen oft leichter, nur die sind im VdK Eching sehr rar. Frau Heidenreich (Bild) würde es begrüßen, wenn sich die Arbeiten der Vereinsführung auf mehrere Schultern verteilen, für die einzelnen würden die Arbeiten weniger und leichter, doch das wird noch dauern.

Der VdK wirkt zwar eher im Stillen, das wissen die Mitglieder auch zu schätzen, und gerade deshalb halten viele dem Verein seit Jahrzehnten die Treue. Frau Heidenreich konnte Herrn Gerhard Lehmann und Frau Brigitte Ziegler für ihre 25-jährige Mitgliedschaft an diesem Nachmittag persönlich ehren. Weitere 16 Mitglieder sind ebenso ein Viertel Jahrhundert Mitglied, waren aber zur Ehrung nicht erschienen. Sogar seit 30 Jahren sind Helga Pacem, Erika Reim und Maria Bichlmeier Mitglieder.



Erfreulich ist, auch die politische Gemeinde nimmt Anteil an der Arbeit des VdK Eching. Sie war durch den 2. Bürgermeister Axel Reiss in der Jahreshauptversammlung vertreten. Heidenreich konnte über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Mit gut 600 Mitgliedern zählt der VdK zu den großen Echinger Vereinen, die aktive Beratung und Unterstützung seiner Mitglieder beweist aber auch, dass der Sozialstaat hier Nachholbedarf hat.

Bericht und Foto: Josef Moos

SCE, Abt. Tischtennis:

HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Die diesjährige Hauptversammlung der Tischtennisabteilung des SCE Eching fand am 26. Mai im Restaurant „San Remo“ statt, da aufgrund der niedrigen Anzahl an Zusagen zur Teilnahme die dort vorhandenen Räumlichkeiten vollkommen ausreichten. So fanden tatsächlich lediglich 12 Mitglieder die Zeit, sich um ihren Tischtennisverein zu kümmern.

Abteilungsleiter Wolfgang Brecht eröffnete die Versammlung mit einer Zusammenfassung der abgelaufenen Saison 2024/2025, über die wir an dieser Stelle bereits im Vorfeld berichtet hatten. Im Jugendbereich konnten keine Erfolge bei der Bekämpfung der rückläufigen Mitgliederzahlen verzeichnet werden. So sank die Anzahl der Kinder und Jugendlichen auf 11 Mitglieder (2024: 15). Auch im Erwachsenenbereich kam es zu einem leichten Rückgang der Mitglieder (2024: 45 Mitglieder, 2025: 43 Mitglieder). Somit sank die Gesamtzahl der Mitglieder von 60 in 2024 auf 54 in 2025. Zum Vergleich: 2019 hatte die Abteilung noch 84 Mitglieder.

In Kooperation mit der Abteilung Turnen und Fitness wurde ein gemeinsames, abteilungsübergreifendes Übungskonzept entwickelt, das sich aber noch weiter entwickeln muss. Um mit diesem Konzept einen langfristigen Zuwachs an Spielern zu erreichen, benötigt es eine große Anzahl von Betreuern. Daher der Aufruf an alle Mitglieder, sich während der Übungszeit (Freitag, 17:30-18:30) aktiv zur Verfügung zu stellen.

Eine erneute Aufnahme von „Minimeisterschaften“ mit den Schülern der Echinger Schulen und die Übernahme einer Aktionsfläche beim Echinger Gemeindefest sollen ebenfalls das Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Abteilung wieder mit vier Mannschaften im Erwachsenenbereich am Liga-Betrieb teilnehmen wird. Trotz Meisterschaft wird die 1. Mannschaft auf den Aufstieg verzichten, da - wie in allen Mannschaften - eine konstante Aufstellung der Mannschaftsspieler nicht gewährleistet und das häufige Aushelfen von Ersatzspielern höchst wahrscheinlich ist. Die Mannschaft verbleibt somit in der Bezirksklasse A.

Die 2. Mannschaft startet nach ihrem Abstieg in der Bezirksklasse B. Die 3. Mannschaft wird trotz Klassenerhalt freiwillig in die Bezirksklasse C absteigen, da aufgrund der unsicheren Personalsituation - ebenfalls bedingt

Papeterie



DIEGEL

#nur jetzt

Angebote des Monats!

Im Geschäft!

Seifenblasen
mit Geduldsspiel
UVP € 1²⁵



0,99 €

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14:00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

durch die wahrscheinlichen Personalengpässen der oberen Mannschaften - starke Zweifel vorhanden sind, ob das Niveau der Bezirksklasse B erreicht werden kann. Die 4. Mannschaft tritt nach ihrem Abstieg in der Bezirksklasse D an.

Der Kassenbericht mit einem Gesamtbudget von ca. 7.000 € und einem ausgeglichenem Ergebnis unter Berücksichtigung von Einmaleffekten wie Trikot-Kosten wurde vorgestellt und erläutert.

Bestürzung folgte auf die Ankündigung, dass die Gemeinde Eching die Hallennutzungsgebühren drastisch anheben will. So soll die Nutzungsgebühr für eine Stunde im Jugendbereich von derzeit € 3 auf € 8 mehr als verdoppelt werden, im Erwachsenenbereich ist gar eine Vervielfachung von € 4 auf € 16 der Nutzungsstunde vorgesehen. Die Auswirkungen auf die Finanzsituation der Abteilung wären bei dieser exorbitanten Erhöhung katastrophal. So würden die Hallennutzungskosten - die noch vor den Aufwendungen für Übungsleiter den größten Kostenblock von jährlich ca. € 2.000 bilden - auf € 7.000 steigen. Um die entstehenden Mehrkosten abzudecken, müsste der Jahresbeitrag mehr als verdoppelt werden.

Zusammen mit den anderen betroffenen Abteilungen und sonstigen Sportgruppen kann die finale Entscheidung der Gemeinde nur abgewartet werden. Falls es zu dieser massiven Erhöhung der Nutzungsentgelte von Seiten der Gemeinde kommen sollte, müssen in einer ausserordentlichen Versammlung die daraus erwachsenen Konsequenzen beschlossen werden.

Zum Abschluss wurden noch die Termine für das Sommerfest (14.09.) und die Vereinsmeisterschaft (19.12.) festgelegt. Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche, im Erwachsenenbereich bestehen sogar drei Trainingszeiten. Wir freuen uns über jeden am schnellen Ballsport interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Informationen unter sceching.de/tischtennis. (Bericht: SCE)

SCE, Abt. Karate:

KARATE-NACHT FÜR KIDS IM JUBILÄUMSJAHR 2025

17 Kinder, 7 Trainer, dazu 21 Pizzen und nur drei Stunden Schlaf... Das ist die Bilanz der Karate-Nacht 2025, die am dritten Mai-Wochenende, dem 17./18.05., stattgefunden hatte.

Pünktlich um 14 Uhr fanden sich am Samstag die Jüngsten des SC Eching/Karate mit Sack und Pack in der Turnhalle ein und waren gespannt auf das, was die Trainer für sie vorbereitet hatten: Zwei intensive Trainingseinheiten mit den Schwerpunkten Kihon (einzelne Techniken) und Kumite (Kampf mit Partner) wurden um zahlreiche Spiele, Gummibärchen-Pausen, Pizzaessen und natürlich einer Menge Spaß ergänzt.

Auch am Sonntag wartete auf die Kinder - nach einer beinahe durchgemachten Nacht - ein ausgiebiges Frühstück, gefolgt von einer Kata-Trainingseinheit und mehreren Spielen.

Mittags durften sie schließlich stolz ihren Eltern bei einer gemeinsamen Vorführung mit den Trainern zeigen, was sie an dem Wochenende alles gelernt hatten, und ertenteten dafür großen Applaus. Auch für die Kindertrainer hatten die Eltern nur lobende Worte übrig und bedankten sich bei ihnen für ihr unermüdliches Engagement, mit der sie die Karate-Nacht aufs Neue zu einem besonderen Event gemacht hatten.

Interesse an Karate geweckt? Am Dienstag, den 23.09., startet ein neuer Schnupper- und Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren. Erwachsene dürfen weiterhin jederzeit zum Schnuppern oder Wiedereinsteigen vorbeikommen.



men. Uhrzeit: 17:30-18:45 Uhr Kindertraining, 19:00-20:30 Uhr Erwachsenentraining, Ort: Danzigerstraße 4 (Halle rechts), 85386 Eching. Weitere Informationen unter sceching-karate.de und auf Instagram (@scechingkarate). (Bericht/Foto: SCE/Lisa Lamprechtlinger)



SCE, Abt. Handball:

NEUE SAISON, SELBE ZIELE – DER AUFSTIEG ALS VISION

Nach einer intensiven und aufschlussreichen Saison der Damen für das Trainergespann Sasse/Geil-Wopperer geht es seit Ende Mai in die Vorbereitung in die neue Saison. Rückblickend wäre mehr drin gewesen und man hat unnötig Punkte liegen gelassen, weswegen man nicht oben mitgespielt hat, sondern im Mittelfeld gelandet ist.

Nachdem die Damen sich aber darauf geeinigt haben, eine weitere Saison mit ihrem Trainergespann zu planen, können diese nun wichtige Erkenntnisse der letzten Saison in der Vorbereitung mit einbeziehen. Wie auch letzte Saison liegt der Fokus erst einmal darauf, sich eine Grundkondition anzueignen, gepaart mit Kräfteinheiten.

Den Trainerinnen ist klar, dass diese Trainingseinheiten keinen Spaß machen, aber wenn uns nach 5 Minuten die Luft ausgeht, hilft es keinem, wenn man in den Winkel werfen kann. Diese Grundkondition soll aber auch spielerisch und individuell aufgebaut werden. So wird in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie Praxis überm Dionysos bzw. der dortigen Kickboxschule mit Lisa und unserer Herrenmannschaft zusammen ein Krafttraining aus dem Bereich Muay Thai absolviert.

Trotz der wichtigen Themen wie Kondition und Kraft muss Spaß und Zusammenhalt ein elementarer Bestandteil unserer Mannschaft sein. Ziel für die Saison ist es, oben mitspielen zu können, und vielleicht schaffen wir sogar den Aufstieg – wer weiß. Für Stephanie Dette, welche wohl in ihre letzte Saison startet, würden wir uns sehr freuen, noch einmal in die Bezirksliga aufzusteigen. Wer weiß, vielleicht verlängert sie dann sogar auch noch einmal um ein Jahr.

Simone Sasse hat ein klares Bild von ihren Mädels: „Meiner Meinung nach hat die Mannschaft es im Kreuz, sich in der Bezirksklasse zu etablieren. Dies benötigt aber Einsatz und Eigeninitiative auf und neben dem Platz.“ Genügend Erfahrung bringt die Mannschaft mit. Über ein paar Neuzugänge dürfen wir uns auch freuen. So verstärkt Carola Fischer seit Oktober letzten Jahres schon das Team und auch Stefanie Tepes und Johanna Martin möchte nach Babypause wieder angreifen. Das Trainergespann würde sich aber auch über weitere Teammitglieder freuen, Training immer Montag und Mittwoch 20-22 Uhr in der Dreifachturnhalle. (Bericht/Foto: SCE/Simone Sasse)

SCE, Abt. Judo:

DIE ECHINGER JUDO-KIDS BEIM KRONWINKLER PANTHER-TURNIER

Am 24.05. nahmen 3 Judoka des SC Eching die Einladung zum Kronwinkler Panther-Turnier gerne an. Mit Samuel startete der SC Eching in der Klasse MU11 und mit Adrian und Seyman hatten wir zwei Starter in der Klasse MU9.

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen!

(B. Eckstein)

Ratschiller's
BÄCKEREI KONDITOREI
Cafe Eching

AKTION
(gültig ab 01.07.2025)

Zwetschgentaler 2,20 €

Pane Brote 150gr 1,30 €

Pane Olive, Scharfer Schweizer,
Don Peppe, Pane Italiano

10 Kaisersemmeln 4,10 €

5 Brezen 3,90 €



Allergene-Liste und Zutatenliste bitte
beim Verkaufspersonal anfordern

Ratschiller's
Cafe Eching

RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching



ratschillers-eching.de



Jürgen Obermaier Installateur- und
Heizungsbaumeister



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

NOTDIENST
0178-4980534

VEREINE

Der Sporttag verlief für unser kleine Mannschaft überaus erfolgreich. Platz 1 und einen Pokal erkämpfte sich Adrian, Seyman wurde bei diesem Turnier Zweiter und auch Samuel erreichte mit Platz 3 einen Podestplatz.

Damit haben wir einen kompletten Medaillensatz und einen Pokal nach Eching geholt. Ein schöner Erfolg für unsere Judo-Kids und auch für die gute Vorbereitung durch unsere Trainer.

Gratulation an alle Teilnehmer des SC Eching und ein grosses Dankeschön an Jens, der die Fahrt zum Turnier und die Betreuung vor Ort übernommen hat.
(Bericht/Foto: SCE)



TSV Eching:

ERWACHSENTEAMS BEENDEN SAISON TEILS MIT HERVORRAGENDEN ERGEBNISSEN

Die Fußball-Saison 2024/25 ist Geschichte und die Vorbereitungen für die kommende Spielsaison 25/26 läuft schon wieder auf Hochtouren. Leider wurde die 1. Herren-Mannschaft nach dem Abstieg aus der Bezirksliga direkt in die Kreisklasse durchgereicht. Viele Faktoren waren zuletzt ausschlaggebend und der Klassenerhalt war leider nicht mehr zu erreichen. Der neue Trainer Miljan Prijovic hat eine Mammutaufgabe vor sich, ein komplett neues Team auf die neue Klasse vorzubereiten, um den Wiederaufstieg anzustreben.

Die junge Mannschaft von den 2. Herren belegte dagegen einen hervorragenden 3. Platz in der A-Klasse 5 und hat nur knapp die Aufstiegsplätze verfehlt. Ein Grund mehr, sich in der neuen Saison einen der beiden ersten Ränge vorzunehmen. Trainer Kanizai wird sein Bestes dafür tun.

Leider wird die dritte Mannschaft der Herren nach ihrem 1. Platz in der C-Klasse und dem verbundenen Aufstieg in der B-Klasse nicht mehr ins Rennen gehen. Mangels Spieler werden künftig nur noch die beiden Mannschaften der 1. und 2. Herren angemeldet. Trotzdem bedanken wir uns bei Trainer Dominik Hiebl für den Erfolg und die tolle Betreuung der 3. Mannschaft.

AH-U40 ist auch wieder im Spielgeschehen integriert und ebenso erfolgreich auf dem Kleinfeld unterwegs. Deren Heimspiele werden im Übrigen immer freitags ab 19.30 Uhr ausgetragen.

Die 1. Frauenmannschaft in der BOL erreichte bisher das beste Ergebnis seit Bestehen beim TSV Eching. Mit Platz 5 und 42 Punkten hat man sich stets in der oberen Tabellenregion bewegt und, wer Trainer Marvin Frehe kennt, ist für ihn dieser Platz für die kommende Saison mehr als nur ein Gradmesser.

Die 2. Damen erreichten Platz 4 von 6 und wollen auch künftig wieder in der Kreisklasse angreifen. Allerdings ist die Abteilung, die neu von den beiden Damen Julia Heckmair und Julia Grosch geführt wird, dringend auf Suche nach neuen Spielerinnen (ab Jahrgang 2008).

In dem Zusammenhang bedankt sich die Vorstandschaft bei den ehemaligen Trainern der Damenmannschaften, Jan Strehlow und Stefan Bergmoser, für deren langjährigen Einsatz und die tollen Erfolge im Damenteam. Beide werden künftig die Damen des FC Forstern in der Bayernliga trainieren. Wir wünschen ihnen viel Erfolg dabei. Weitere Infos unter tsv-eching.de.
(Bericht: TSV)

TSV Eching:

Echinger E1 lässt beim Merkur Cup die Muskeln spielen

Beim Freisinger Kreisfinale galt die U11-1 des TSV als klarer Favorit für die Qualifikation um das Bezirksfinale. In der Gruppenphase mussten die „Zebras“ allerdings ein wenig zittern, denn der Mannschaft wurde nichts geschenkt. So wackelte die Quali um das Halbfinale zwischenzeitlich, weil man in den Spielen gegen Freising und Mauern bis kurz vor Schluss zurücklag, die Partien allerdings noch drehen bzw. ausgleichen konnte.

Im Halbfinale und Finale folgten dann zwei Galauftritte mit insgesamt 12 Treffern und man löste so das Ticket als Erstplatzierter neben dem SVA Palzing und dem SE Freising für das Bezirksfinale.

Nun hat der TSV gute Chancen auf ein Bezirksfinale dahoam: Der Verein hat sich nämlich für die Ausrichtung beworben. Zu Hause könnte dann der letzte Schliff gelingen, um sich für das Finalturnier der besten acht Mannschaften des Merkur-Cups in Unterhaching zu qualifizieren.

Hier die Spiele des Kreisfinals im Überblick:

Gruppenphase: TSV Eching vs. TSV Allershausen 5:1, TSV Eching vs. SE Freising 1:1, TSV Eching vs. SpVgg Mauern 2:1. Halbfinale: TSV Eching vs. SV Marzling 5:0, Finale: TSV Eching vs. SVA Palzing 7:0.



Zwei TSV-Jugendteams im Sparkassen Cup-Finale

Die U19 der „Zebras“ zog mit einem 3:3-Unentschieden beim Ligakonkurrenten (SG) TSV Rudelzhausen/Nandlstadt/Tegernbach ins Finale ein. Melih Ilgen und Moritz Festbaum brachten die „Zebras“ bereits nach gut zehn Minuten mit 2:0 in Führung. Diesen Vorsprung konnte Maxi Hiebl sogar noch kurz vor dem Pausentee ausbauen und erhöhte auf 3:1. In der zweiten Hälfte gaben die Echinger die Partie jedoch ein wenig aus der Hand, sodass die Hallertauer auf 3:3 ausgleichen konnten. Da beide Teams allerdings in der gleichen Liga spielen, reichte den „Zebras“ als Auswärtsteam ein Unentschieden für den Einzug ins Finale. Zuvor kegelte die Mannschaft von Radoslaw Marut den VfB Hallbergmoos (2:0) und den SV Vötting (6:3) aus dem Pokal. Im Endspiel wartet nun der SV Marzling auf den TSV.

Das Halbfinale der U11-1 hatte es in sich: Nachdem sich beide Mannschaften 2024 im Finale des Sparkassen-Cups gegenüberstanden waren, mit dem glücklicheren Ende für Palzing, trafen die „Zebras“ diese Saison erneut auf ihren Rivalen. Diesmal aber bereits im Halbfinale, das wieder in Palzing stattfand, wie schon das Finale im letzten Jahr.

Ab Anpfiff der Partie dominierte zunächst die Heimmannschaft die Partie und führte nach 17 Minuten mit 3:0. Fünf Minuten später erzielten die Echinger den wichtigen Anschluss. Jetzt entwickelte sich das Spiel zu einem hart umkämpften Halbfinale mit Derby-Charakter. Zur Halbzeit stand es 4:2 für die Ampertaler. Nach einer starken Aufholjagd der „Zebras“ begann das letzte Viertel der Partie mit einem Zwischenstand von

5:5. Eine magische Zahl, die 5, denn die fünf mitgereisten „Zebra“-Eltern hielten ihrer Mannschaft die Daumen und feuerten die Kinder lautstark vom Spielfeldrand an. Es ging wild hin und her, sodass es gegen Ende noch einmal richtig spannend wurde. Kurz vor Schluss stand es 7:8 durch die Tore von Rafael Felsner (2), Pius Klawuun (4), Leopold Schöffler (1) und Mats Anders (1), was den Finaleinzug für die Echinger U11-1 um ihre Trainer Hendrik Anders und Alex Felsner bedeutete. In den Runden zuvor bezwang die Mannschaft den TSV Moosburg (10:8) und den TSV Au (6:1). Im Finale trifft die E1 auf den TSV Allershausen. Die Finalpartien finden beide am 29. Juni in Allershausen statt. (Bericht/Foto: TSV)

PARTEIEN

SPD

Wohnungsbauförderung auf bayerische Art

Liebe Leserin, lieber Leser,

wahrscheinlich haben Sie es schon mitbekommen: Die Mittel zur Wohnungsbauförderung des Freistaats Bayern für das Jahr 2025 sind aufgebraucht. Das trifft auch die Gemeinde Eching, denn aus eben diesem Topf ist eine Förderung von 4 Millionen Euro für das Kinderhaus Eching-West eingeplant. Im Januar hat der Bauausschuss der Gemeinde beschlossen, das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 22 Millionen Euro mit fünf KiTa-Gruppen, zwei Hortgruppen und 13 Wohneinheiten umzusetzen. Geplanter Baubeginn: Dezember 2025.

Doch genau hier liegt der Fallstrick: Der Bau darf nämlich erst begonnen werden, wenn die Förderzusage steht. Mit dem leeren Topf des Freistaats wurde der Baubeginn im kommenden Dezember obsolet. Fängt die Gemeinde trotzdem schon mal an (und sei es nur mit einem Kanalanschluss), erlischt der Förderanspruch.

Die Posse um die Wohnungsbauförderung offenbart ein Bayerisches Unikum, nämlich den scheinbar undurchdringlichen Dschungel aus Fördertöpfen für Kommunen. Bayern ist Spitzenreiter bei der Anzahl an Förderungen für seine Kommunen und gleichzeitig Schlusslicht bei der Beteiligung der Kommunen am Steueraufkommen des Landes.

Anstatt den Kommunen gleich ausreichend Geld zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können, müssen Anträge gestellt und von staatlicher Seite wieder geprüft werden. Das kostet zum einen Geld für den Verwaltungsaufwand und zum anderen – wie im hier konkreten Fall – Zeit.

Anfang Juni kam nach umfassender Kritik aus den Kommunen schließlich die Kehrtwende aus der Staatskanzlei: Die Bayerische Staatsregierung möchte den Fördertopf nun doch noch dieses Jahr mit neuen 400 Millionen Euro aufstocken. Kann die Gemeinde Eching also doch im Dezember 2025 anfangen zu bauen? Wir werden sehen... Victor Weizenegger

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger,

im März rief die Gemeinde alle Einwohner auf, Ideen für die Neugestaltung der Ortsmitte, vorrangig des Bürgerplatzes, einzureichen. Im gleichen Zuge konnte man sich für einen Bürgerworkshop zu diesem Thema bewerben. Die 13 Teilnehmer wurden dann per Los ermittelt.

2 Mitglieder unseres Ortsverbandes hatten die einmalige Gelegenheit, am Workshop teilzunehmen. Das Los hatte gut entschieden. Es war eine sehr bunte Gesellschaft Anfang April zum Workshop zusammengekommen: jung und alt, Einheimische sowie „Zuagroaste und Zuazogne“, Männer und Frauen. Die Frauenquote war an diesem Abend definitiv kein Problem.

Anfang April ging es ans Eingemachte. Wir, aufgeteilt in 3 Teams, sollten zusammentragen, was uns gefällt und was uns nicht gefällt am Bürgerplatz. Die alten Kastanien im Theatergarten und der Brunnen vorm Rathaus waren die Pluspunkte. Der Bodenbelag ist bei allen komplett durchgefallen.

Dann ging es über zur Ideensammlung, wie der Bürgerplatz zukünftig genutzt werden solle. Denn die neue „Einrichtung“ wird sich danach richten müssen. Soll es weiterhin Feste mit großen Festzelten auf dem Bürgerplatz geben oder nicht, war dabei die herausforderndste Frage, die es zu beantworten galt. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: Wir möchten



Fahrer / Kleinbusfahrer (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für die **Landkreise Erding und Freising**, suchen wir **ab sofort** Verstärkung. Die Stelle ist in **Teilzeit**, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (**556 €-Basis/Minijob**) oder als **studentische Hilfskraft** zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erding@malteser.org.



Interesse
geweckt?
QR-Code
scannen!



Malteser
...weil Nähe zählt.

PARTEIEN

einen Platz, der für alle Generationen Aufenthaltsqualität bietet und zum Verweilen einlädt – und das nicht nur an ausgewählten Tagen, sondern das ganze Jahr.

Da wir als Workshop-Teilnehmer nur Ideengeber waren und keine Entscheidungen treffen können, durften wir unsere Ergebnisse im Juni dem Gemeinderat in der Bauausschuss-Sitzung vorstellen. Auf eine kurze Zusammenfassung unserer Kernpunkte folgte eine lange Diskussion um die uns bereits bekannte Kernfrage: Soll auf dem Bürgerplatz weiterhin Platz für Festzelte sein? Auch im Gemeinderat wurde diese Frage heiß diskutiert. Es war ein Hin und Her zwischen Tradition bewahren und Neues wagen. Am Ende gewann die Aussicht, einen Ort zu schaffen, der Eching verbindet. Die beiden Einkaufsstrassen sollen durch einen Platz verbunden werden, der nicht nur schnell überquert werden will. Die erarbeiteten Ideen werden nun an die Planungsbüros weitergegeben.

Die Zukunft wird zeigen, wie die Echinger ihren neuen Bürgerplatz mit Leben füllen, neue Ideen für Feste und Feiern mitbringen und wie auch der Einzelhandel in Eching davon profitieren wird. Wir möchten der Gemeinde für die tolle Möglichkeit der Bürgerbeteiligung danken, welche hoffentlich nicht die letzte ihrer Art war.

FW

Sehr geehrte Damen und Herren,
G.-W. Exler sagte einst: „Perfekte Pläne scheitern, weil die Realität nicht perfekt ist.“ Auch in Eching versuchen wir uns an einem perfekten Plan. Gemeint ist damit unser Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (Isek), das ursprünglich nur ein Werkzeug zu einem sanierten Bürgerplatz sein sollte. Denn seit Jahren ist sich der Gemeinderat einig, dass man hier tätig werden muss.

Doch die aufeinanderfolgende Bautätigkeit an Bürgerhaus, Rathaus und Tiefgarage, die auch immer den Platz mit einbezog, verhinderte stets eine Umgestaltung. Doch nach Abschluss dieser Baustellen sollte es nun so weit sein mit dem Bürgerplatz. Wie passend erschien es da, dass mit dem Isek es nun die Möglichkeit gab, den Ort überplanen zu lassen und durch



Uwe Förster

Heide Gmeinwieser

Iris Franz

Wolfgang Baumgartner

Ihre Immobilie in besten Händen - mit den Immobilienexperten Ihrer Sparkasse

Sie möchten Ihre Immobilie schnell und sorglos verkaufen? Dann sind Sie bei uns richtig, denn wir beraten Sie vertrauensvoll, fair und unverbindlich. Als Sparkasse vor Ort sind wir Ihr verlässlicher Partner und **kümmern uns um alles von A - Z**.

Hier erfahren Sie mehr: **08161 56-2525**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Freising Moosburg

Seit 1836

dieses Konzept eine hohe Förderung einzustreichen - nicht nur auf die Baumaßnahmen, sondern auch auf die Planungsleistungen. Also wurden hierfür die Maßnahmen vorangetrieben.

Folgende Eckpfeiler wurden mittlerweile gesetzt:

1. Für den Bürgerplatz wurde unter Mitwirkung Echinger Bürger der Auslobungstext für einen Architekturwettbewerb festgelegt. Was jetzt schon feststeht: Nach einer Umgestaltung wird es voraussichtlich nicht mehr möglich sein, ein größeres Bierzelt auf dem Bürgerhausplatz aufzustellen. Die FW stimmten unter der Bedingung zu, dass an anderer Stelle ein entsprechender „Volksfestplatz“ auszubauen ist.

2. Neben dem Fokus auf den Bürgerplatz wurde im Zuge des Isek ein Sanierungsgebiet definiert. Ziel war es, insbesondere im Bereich der Waagstraße die ortsprägenden Hofstellen möglichst zu erhalten. Allerdings wurde erst peu à peu deutlich, wie sich dies final auf die Grundstückseigentümer auswirken wird. Zukünftig werden diese nur noch sehr marginal die Bebauungsdichte auf ihrem Grund erhöhen können. Die Gemeinde erhält auf die Grundstücke ein Vorkaufsrecht. Dafür können die Besitzer zukünftig Sanierungsmaßnahmen etwas besser steuerlich absetzen. Nachdem zu Vorgesprächen wichtige Besitzer teilweise nicht eingeladen und die Sorgen der Betroffenen nicht ernst genommen wurden, wird hier aktuell der Wind deutlich rauer und erste Eigentümer drohen bereits mit Klagen. Parallelen zum Thema Obdachlosenunterkunft drängen sich fast auf.

3. Seit über 2 Jahren hat der Arbeitskreis Huberwirt nicht mehr getagt. Eine zukünftige Nutzung – weiterhin final ungeklärt. Ein Beschluss aus Rat oder Ausschuss – nicht vorhanden. Im Zuge der Isek-Planungen wurden jedoch Nutzungen definiert, was jedoch in der Diskussion um den Umgriff einer Bürgerplatzsanierung unterging. Die FW befürchten hier eine Nutzungsfestlegung durch die Hintertür. Unter BGM Thaler leider nicht auszuschließen.

Aus Sicht der FW sind wir mit dem Isek leider deutlich über unser Ziel, die Umgestaltung des Bürgerplatzes, hinausgeschossen. Man mag hier auf dem Reißbrett perfekte Pläne für unseren Ort verfolgen, aber ohne die Räte, Eigentümer und Bürger ausreichend mitzunehmen, fürchten wir, werden auch diese Pläne scheitern.

Christoph Gürtner

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, möchte ich mich hier kurz vorstellen.

Mein Name ist Manfred Wutz und ich bin zwar 1981 in München auf die Welt gekommen, habe aber seitdem immer in Eching gewohnt. Die erste gemeindliche Einrichtung war der Kindergarten in der Heidestraße. Meine gesamte Schulzeit verbrachte ich in der Grund- und Hauptschule an der Danziger Straße. In meiner Jugend habe ich beim SC Eching Volleyball und Klassische Gitarre in der Musikschule Eching gespielt. Ein weiteres großes Hobby war mein Engagement als Fußballschiedsrichter beim TSV Eching.

Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Industrietechnikern, Fachrichtung Gerätetechnik, bei den Stadtwerken München (SWM) gemacht, jedoch hat mich die Arbeit als Geselle nicht ausgefüllt und daraufhin habe ich beschlossen, mich zum staatlich geprüften Techniker weiterzubilden. Da ich leider nur einen Platz in der Abend- schule bekommen habe, streckte sich die Ausbildung über 4 Jahre. Meine Berufliche Ausbildung hab ich anschließend noch mit einem Studium zum Elektroingenieur mit dem Studiengang Regenerative Energien/Ener- gietechnik abgeschlossen.

Beruflich hab ich nach dem Studium erst Freiflächen-Photovoltaikanlagen geplant und realisiert. Insgesamt sind unter meiner Projektleitung 15 MW ans Stromnetz angeschlossen worden. Als nächstes hat es mich wieder zu den SWM verschlagen. Hier habe ich von 2014 bis 2023 kleinere und größere Stromprojekte projektiert und die Ausführung betreut. Hier gab es einige Highlights vom Baugebieten bis zum SAP-Garden. Seit Oktober 2023 bin ich Teamleiter für die Planung von Mittel-, Niederspannung- und Tele- kommunikationsnetze bei den SWM und für 30 Personen verantwortlich.

Zur Politik in der Gemeinde Eching bin ich über die Bürgerinitiative Hollerner See gekommen. Am Anfang fand ich eine Therme am Hollerner See gar nicht so schlecht, jedoch bei genauerer Betrachtung wurde mir

bewusst, dass es viele Nachteile und Risiken für die Gemeinde Eching mit sich bringen würde. Ab der Kommunalwahl 2014 hat mich die Ge- meindepolitik insgesamt nicht mehr losgelassen und seit 2020 sitze ich mit großem Interesse und Engagement im Gemeinderat sowie in Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Für mich sind besonders die Themen Verkehr, Klimaschutz und städtebau- liche Entwicklungen Antrieb für meine politische Arbeit in der Gemeinde. Es hat mich sehr gefreut, am neuen Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP) und dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (Isek) mitzuwirken. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft meine Energie und Erfahrung für unsere Gemeinschaft einzusetzen.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 04.07., im ASZ/Cafe Central statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Manfred Wutz

ÖDP

Verbesserung des Busfahrplans ungewiss

Am 27. Mai wurden zwei Anträge unserer Fraktion zur Buslinie 696 im Gemeinderat behandelt. Wir wollten bessere Anschlüsse an die S-Bahn und vor allem das Hintereinander-Herfahren zweier Buslinien zwischen Günzenhausen und Eching beenden. Bedauerlicherweise gelang es nicht, die Anträge fraktionsübergreifend einzubringen. Die von der Geschäfts- ordnung eingeräumte Frist zur Behandlung dieser Anträge wurde gerade eben eingehalten.

Die von der Gemeindeverwaltung dazu erstellte Sitzungsvorlage las sich, als sei der Antragsgegenstand selbst nachrangig. Nirgendwo wird ein- geräumt, dass der 2022 vom MVV erstellte Fahrplan Mängel aufweist und dass jeder nicht gewonnene Fahrgast den gemeindlichen Betriebskos- ten-Zuschuss anhebt. Wert wird in der Vorlage hingegen auf Belehrung gelegt, vor allem was Kommunikation und Befugnisse anbelangt.

So stellt diese Vorlage bezüglich der Antrags-Forderung „Der MVV teilt der Gemeinde mit, wann Ergebnisse zur Nutzung der Linie vorliegen. Soweit sie vorliegen, mögen sie übermittelt werden“ fest, „dass die Gemeinde Eching keinerlei Befugnisse hat, über die Handlungsbefugnisse des MVV zu entscheiden“.

Dazu passend, wurde folgender Text zur Abstimmung angeboten: „Der Gemeinderat begrüßt es, wenn die Verwaltung dem Gemeinderat die Information des Landkreises Freising über die Erfahrungen aus dem prak- tischen Betrieb der Buslinie 696 präsentiert.“

Weil dies nurmehr ein unterwürfiger Kommentar dazu war, wie MVV, Landratsamt und Gemeinde mit ihnen vorliegenden Informationen um- gehen, beantragte ich, über diesen Absatz getrennt abzustimmen. Ein „Nein“ hielt ich für angemessen, denn so sind dem Gemeinderat wegen besagten Zusammenspiels mit der Bezuschussung früher oder später Daten zum Fahrgastaufkommen vorzulegen.

Immerhin rechtfertigte die Sitzungsvorlage in der Hauptsache ein wenig Zuversicht. Zwar intervenierte die Vorlage gegen die Forderung an den MVV, er möge der Gemeinde drei verbesserte Fahrplan-Entwürfe vorlegen (wegen fehlender Befugnis, siehe oben). Doch sie übernahm unsere Vor- schläge zum Fahrzeugumlauf.

Demnach würden die Fahrer statt in Deutenhausen am Echinger Bahn- hof pausieren, die erste Fahrt dort um 5:37 starten und die Haltestellen durchgehend 18 beziehungsweise 11 Minuten früher bedient. Was Bürgermeister Thaler antrieb, den Beschlusstext im letzten Moment noch abzuändern, weiß nur er. Mit dieser Änderung ersucht der Gemeinderat das Landratsamt nur noch, den mit den im Antrag gelieferten Vorschlag zur Verbesserung des Fahrplans zu „prüfen“.

Ausgeschlossen ist so der Gedanke, dass sich irgendwer in Eching an- maße, einen Fahrplan beurteilen zu können. Effektiv haben die Umformu- lierungen vor und während der Sitzung die Anträge ihres Kerns beraubt. Man hätte sie sich sparen können.

Markus Hiereth

FDP

Liebe Echingerinnen und Echinger Bürger, wie geht es mit der Postfiliale in Eching weiter? Es wäre höchste Zeit, den Bürgern klaren Wein einzuschenken, Herr Bürgermeister. Die Gemeinde

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.



NIKI OPTIK

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net



seit 1991
BEMAX
Häuslicher Krankenpflagedienst

**menschlich
freundlich
kompetent**

Wir suchen für ab sofort:

PFLEGEHELPER (m/w/d)

für 25 – 30 Std./Woche
Führerschein erforderlich
Gerne auch Wiedereinsteiger

www.bemax-eching.de

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

PARTEIEN

unserer Größe hat Anspruch von Gesetzes wegen auf eine Versorgung mit Postdienstleistungen. Wann erfahren wir, wohin die Post kommt? Ihrer Aussage, die Gemeinde könnte eine Lösung anbieten, müssen Taten folgen.

Die Feuerwehr Dietersheim bekommt für den „First Responder“-Dienst doch ein neues Fahrzeug. Eine Diskussion, wo alles hinterfragt wurde, wo der Zuhörer den Eindruck hatte, es wird abgelehnt, endete mit einem einstimmigen Beschluß für die Anschaffung des Fahrzeugs. Da, wo es für die Bürger der Gemeinde von großer Wichtigkeit ist, sollte man von Anfang an auch klar Haltung zeigen.

In der Gemeinderatssitzung vom Mai wurde die Rechnungsprüfung behandelt. Zwei Anmerkungen zeigen, wie vergiftet das Klima im Rat ist. 1. Die Reisekostenabrechnung wurde schon 2022 angemahnt, jetzt erneut. 2. Die Protokollierung der ausgegebenen und zurückgenommenen IT-Hardware ist nicht durchgängig und vollständig vorhanden. Sprich eine ausgegebene Festplatte wurde nicht zurückgegeben. Der einstimmig beauftragte GR Riemensberger sollte den Sachverhalt der Festplatte, die dem BM Thaler gehörte, klären. Warum brauche der BM eine solche und wo ist sie? Wenn nur 2 von 5 Mitgliedern die kurze Einladungsfrist – gesetzt vom BM Thaler – wahrnehmen konnten, führt das zu Unmut.

Für die Gemeinde ist die Arbeit der Archivarin Rebecca Eckl wichtig. Beim VdK wurden 50 Luftaufnahmen vom Ort und Ortsteilen gezeigt. 600 Aufnahmen hat Eching vom Luftbildverlag „Hans Bertram GmbH“ erworben. Die Entwicklung und die geschichtlichen Veränderungen einem breiteren Publikum vorzustellen, wäre angebracht.

Der Bürgerplatz soll umgestaltet werden. Das ist ein dritter Anlauf, diesen ursprünglichen „Bürgerhausplatz“ neu zu gestalten. Ideen wurden mehrfach gesammelt, übrig geblieben ist ein trister Platz. Ein Gestaltungswettbewerb hat nicht das Ziel, Platz für große Feste mit großen Zelten vorzuhalten, so der Beschluss des Planungsausschusses des Gemeinderates.

Kreativ will man werden, viele kleine Feste sollen sich entwickeln und diesen Platz nutzen können. Märkte und Feste sind sehr wohl gewünscht, so Barbara Hummel, die Ortsplanerin. Im Ausschreibungstext für die Gestaltung des Platzes ist eine neue Ausrichtung festgelegt worden. Im „Isek“ (Integrierten Stadtentwicklungskonzept) soll mit den Mitteln der Förderung das Ergebnis unverzüglich umgesetzt werden. Im Etat der Gemeinde sind 400.000 € bis 2027 für den Platz vorgesehen.

Bei der Vorstellung des Bürgerworkshops wurde von Anregungen und Ideen gesprochen, es sollte „einladend, kommunikativ, für jeden etwas“ sein. Wir sind gespannt, was für uns Bürger dabei raus kommt. Ideen gab es schon viele, gescheitert ist es an Finanzen und an der Umgestaltung, denn die darunter liegende Tiefgarage schränkt die Belastung und die Bepflanzung erheblich ein. Ob und wann es tatsächlich zu einer Realisierung kommt? Lassen wir uns überraschen.

Dr. Irena Hirschmann



Freisinger
STADTWERKE

DEINE ENERGIE. UNSER WERK.

Wir sorgen für Deine Energie

Faire Tarife – auch im Freisinger Umland. Unser Strom stammt zu 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Schnell und einfach: Jetzt wechseln!

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161 183-136
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

kein Atomstrom

regenerativ 100% regenerativ



Die 4-Tage-Feier

An Christi Himmelfahrt feiert die Dietersheimer Freiwillige Feuerwehr immer ihr Sommerfest. Heuer war es am 29. Mai der Auftakt zum 150. Gründungsjubiläum der Feuerwehr. Nicht am Feuerwehrhaus, sondern in der großen Vereinshalle am Sonnenweg fand es statt. Das war vor drei Jahren festgelegt worden, als die ersten Vorbereitungen vom Festausschuss für das Jubelfest begannen.

Schon seit Wochen hatten die Feuerwehrfrauen und -männer die Halle super hergerichtet für diese Feier-Tage. Da schauten natürlich gleich am ersten Tag viele Besucher vorbei und genossen die tolle Atmosphäre bei Essen und Getränken und der musikalischen Unterhaltung mit den „D'Hockerbleiba“. Die Kinder turnten bei Sonnenschein auf den zwei Hüpfburgen umeinander, freuten sich über Gewinne beim Loskauf oder sahen beim Kinderschminken vorbei. Das alles stemmten die Dietersheimer Feuerwehrleute selbst mit ihrem „internen Festwirt“ Peter Maurus, nur bei den Bedienung und dem Schankkellner holten sie sich professionelle Unterstützung. Die Generalprobe für die großen Festtage war super gelaufen.

Am Freitag trafen sich die Feuerwehrleute am späten Nachmittag mit geladenen Gästen am Bürgerplatz. Zum Gedenken an ihre verstorbenen Mitglieder legten sie am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Mit einem Standkonzert der Kohlstatt-Musikanten wurde die 150-Jahrfeier eröffnet. Weiter ging es zum kleinen Einzug in die Vereinshalle, wo Schirmherr Staatsminister Florian Hermann das erste Fass anzapfte. Ab 20 Uhr heizte hier die Showband „Zruck zu Dir!“ den jungen und älteren Fans mächtig ein. Es wurde eine lange, durchtanzte Nacht und viele ließen sie in dem zur Bar umfunktionierten Geräteschuppen ausklingen.

Schon um 11 Uhr begann am Samstag der Blaulichttag mit heulenden Sirenen und blinkenden Blaulichtern bei den teilnehmenden Fahrzeugen. Große beeindruckende Löschwagen hatten sich an der Langen Gasse aufgereiht, um ihr Innenleben den interessierten Besuchern zu zeigen. Neben der Dietersheimer Feuerwehr waren auch die Nachbarwehren da aus Eching, Neufahrn, Günzenhausen, Garching, TU München, auch die Flughafenfeuerwehr und das Technische Hilfswerk aus Freising präsentierten sich.



Die Dietersheimer begannen die Vorführungen mit einer aufwendigen Bergung eines „Verletzten“ nach einem Verkehrsunfall, unterstützt hat sie dabei das BRK Eching. Spannend war die Rettung der Garchinger Wehr. Mit der Drehleiter holten zwei Feuerwehrler mit einer Trage eine verletzte Person (Puppe) vom Vordach des Feuerwehrhauses.

Aufgeregt schauten die vielen Zuschauer der Vorbereitung einer Fettexplosion der Echinger Wehr zu. Das Fett musste brennen und dann kam eine Tasse Wasser dazu.

Eine riesengroße Flamme schoss hoch in die Luft und hätte eine Küche in Brand gesetzt, also nie Wasser in brennendes Fett schütten, sondern mit einem Deckel drauf ersticken.

Das Flughafenfahrzeug mit seiner gigantischen Wasserkanone auf dem Führerhaus ließ kurz Wasser auf die Wiese schießen. Sehr beeindruckend war das Abseilen eines Retters mit Hund vom ca. 30 m hohen Kran des Freisinger THW. Dieser Hund gehörte zur Rettungshundestaffel aus Hochbrück, die noch andere Vorführungen mit einem Flächen- und Spürhund zeigte. Ganz nostalgisch stand ein kleines, schön restauriertes Löschfahrzeug



zeug von 1957 von der Garchinger Wehr zwischen den großen, modernen Hightech-Fahrzeugen. Bei den heißen Temperaturen hatten sich die vielen Zuschauer im Schatten recht gemütlich niedergelassen und schauten diesen spannenden Vorführungen zu.

Am Abend kamen „Die BR Brettli-Spitzen“, bekannt aus dem BR-Fernsehen, in die festlich geschmückte und technisch bestens ausgerüstete Halle. Mit viel Humor, spitzbübischen Sprüchen, oft auch mit aktuellem Bezug, führte Moderator Jürgen Kirner durch den Abend. Seine Mitspieler und Sänger bereiteten mit ihren Couplets und Wirtshausliedern einen tollen Abend zum Zuhören, Lachen, auch zum Mitsingen und bei den Liedern aus den 60 Jahren waren viele Besucher recht textsicher mit dabei.

Diese oberbayerischen Originale haben mit ihrer genialen Unterhaltungskunst das Publikum zu langem Applaus hingerissen. Es war interessant, diese Akteure aus dem Fernsehen live auf der Bühne in Sachen Brettlikunst zu erleben. Aber es durfte nicht zu spät zum Heimgehen werden, denn der nächste Tag begann schon um 7.30 Uhr mit dem Einzug der Festvereine in die Halle, und diese musste ja noch vorbereitet werden. Respekt, Dietersheimer Feuerwehrleute!

1. Juni: Der große Festsonntag

Traditionsgemäß weckten die Böllerschützen das Dorf ab 6 Uhr auf, damit keiner den Festtag verschlafen konnte. Schon kurz nach 7.30 Uhr spielten die Kohlstatt-Musikanten die ersten Vereine in die Festhalle am Sportplatz, vor der die feschen Festdamen mit hübschen Blumensträußen Spalier standen. Immer mehr bunte Fahnen wurden vor der Halle an einem Ständer platziert und bis zum Abmarsch zum Gottesdienst um 9.30 Uhr fanden sich über 40 Vereinsabordnungen zum Weißwurstfrühschoppen ein.

Auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus an der Langen Gasse war der mit schönen Blumen geschmückte Altar unter einem Baldachin aufgebaut. Die Kirchencombo „Sparkling Singers“ begleitete musikalisch den Gottesdienst. Dann kam der lange, lange Kirchenzug, angeführt von der Musik, den Ministranten und Pfarrer Sturchio. Es war ein bewegendes Bild, das die festlich gewandeten Frauen, die Männer in ihren schneidigen Uniformen und die bunten Fahnen boten, die sich im Halbrund um den Altar aufstellten.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Sturchio über die Werte der Feuerwehrleute, die sich wie der barmherzige Samariter um die Menschen kümmerten, die Hilfe und Rettung brauchten. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, dieser Leitspruch der Feuerwehren sei in den 150 Jahren gelebte Nächstenliebe gewesen und werde es weiterhin sein. Nach der Segnung der Patenbänder tauschten die Dietersheimer Wehr und der Patenverein aus Garching ihre Bänder aus. Mit dem gemeinsam gesungenen Bayern-Lied endete der Gottesdienst und der Festzug begab sich zurück zur Vereinshalle zum Mittagessen.

Danach gaben sich die Ehrengäste die Ehre, der Dietersheimer FFW ihre Anerkennung zum Ausdruck zu bringen. Staatsminister Florian Hermann gratulierte als Schirmherr und übergab seinen Schirm, den er kurz während des Gottesdienstes brauchte, an Vorstand Raik Dennstädt und Kommandanten Markus Krauß. Hermann wies darauf hin, dass die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren wichtig sei für die Sicherheit und den Zusammenhalt in Gemeinde und Gesellschaft. „Es ist eine Lebenseinstellung, nicht wegzusehen, wenn andere Hilfe brauchen, und ihr seid Vorbilder für die Gesellschaft“, rief er den Zuhörern zu. Für die Dietersheimer Feuerwehrleute, die dieses super Fest gestemmt haben, versprach er, für die Nachfeier ein großes Fass Bier zu spendieren.

Auch Bürgermeister Thaler war voll des Lobes für die Feuerwehrler. „Es hat sich nicht nur technisch viel geändert, auch der gesellschaftliche Wandel hat sich in den Wehren durchgesetzt. Seit ca. 10 Jahren sind viele Frauen und Mädchen eingetreten und haben sie verstärkt“, würdigte er dies. Er überbrachte den Dietersheimern die freudige Nachricht, dass ein neues „First Responder“-Fahrzeug vom Gemeinderat genehmigt wurde. Symbolisch übergab er dem Vorstand ein Modellfahrzeug, das große wird in den nächsten Tagen folgen und als vollausgerüstetes Elektroauto die wichtige Arbeit der „First Responder“ erleichtern. Aus seinem Bürgermeisteretat spendete er noch einen Scheck über 1000 €.

Kreisbrandinspektor Helmut Schmid überbrachte an seine Heimatfeuerwehr die Glückwünsche der Kreisbrandinspektion Freising. Auch er dankte für diese „150 Jahre gelebter Einsatz für andere“. Er schloss sich den Vorrednern an, vergaß nicht, auch den Familien der Feuerwehrleute zu danken, die sie unterstützten und den Rücken freihielten. Ein großes Lob gab es für die großartige 4-tägige Bewirtung durch die Feuerwehr Dietersheim, die wunderbar geklappt hat.



Kommandant Markus Krauß dankte allen Festbesuchern, die an den vier Feier-Tagen da waren und das Fest so freudig mitfeierten. Sogar die FFW aus Dietersheim in Franken hat den Weg hierher gefunden und einen herzlichen Gruß aus ihrem Ort mitgebracht. Einen großen Danke-Blumenstrauß bekam Eva Nebel, die eine schöne, umfassende Festschrift für die FFW Dietersheim gestaltet hat.

Gegen 14 Uhr stellten sich die Vereinsabordnungen wieder auf dem Fußballfeld auf. In drei große Gruppen eingeteilt, jeweils angeführt von den Musikkapellen Kohlstatt-Musikanten, dem Spielmannszug der Freisinger Feuerwehr und der Stadtkapelle Garching, starteten sie zum traditionellen Festumzug durch das Dorf. Über die Staatsstraße, die Lange Gasse, Neufahrner Straße und zurück über die Echinger Straße zur Isarsiedlung ging es wieder zur Festhalle.



Überall standen die Dietersheimer und bejubelten die Vereinsabordnungen, deren Fahnenträger sich oft recht eindrucksvoll mit ihren Fahنشchwüngen in Szene setzten. Das ganze Dorf war festlich geschmückt mit rot-weißen Fähnchen an den Gartenzäunen oder mit großen weiß-blauen Fahnen in den Höfen. An den Straßenrändern hatten viele Dietersheimer Trinkstationen aufgebaut, da es doch recht warm war und die Mitmarschierer gerne die Getränke annahmen.

Ein freundliches, ereignisreiches, großes Fest ging am Nachmittag in der Vereinshalle zu Ende. Diese Eindrücke werden noch lange in Dietersheim und bei den teilnehmenden Vereinen in Erinnerung bleiben und bei vielen

Bildern wird man später beim Anschauen ausrufen: „Schau, da war ich auch dabei, das war pfundig!“

Dies zu organisieren und dann so perfekt durchzuführen, war eine Spitzenleistung der Dietersheimer Freiwilligen Feuerwehr und ihrer Unterstützer. Das ganze Dorf kann stolz darauf sein. Danke!

Bericht und alle Fotos: Irene Nadler



Bei der Gratulation: (v. li.) Kommandant Markus Krauß, Bürgermeister Sebastian Thaler und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Raik Dennstädt.



FELDERUMGANG

Alljährlich findet an Christi Himmelfahrt nach dem Gottesdienst der Felderumgang statt. Heuer führten die vielen neuen Ministranten, Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid und Lektorin Magdalena Reithmeier den langen Zug an, der sich mit Gebeten und Fürbitten auf dem Radlerweg zum Kreuz am städtischen Gut bewegte. Dort wurde nach der Lesung Gott um gedeihliches Wetter gebeten und in die Richtung der Felder Weihwasser gesprengt. Der Zug ging zurück in die Kirche und endete mit dem Te Deum und der Bayernhymne. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

DER WONNEMONAT MAI IN DER KREUZWEGKAPELLE

Eine Maiandacht wurde erstmals am 23. Mai in der Kapelle gefeiert. Die Vereinsmitglieder Josef Schwentner und Johannes Zellner führten ca. 25 Leute in einer Prozession mit Rosenkranzgebeten vom Auweg zur Kapelle.

Johann Zellner hatte viele Verwandte und Bekannte aus seinem Heimatort Holzhäusl mitgebracht, denen er die Kreuzwegkapelle vorstellen wollte. In der Kapelle wurden Gebete und Fürbitten vorgebracht und Marienlieder gesungen (Bild unten). Danach gab es einen kleinen Umtrunk und bei Hauberlingen und Hollerkiacherln lernten sich die Auswärtigen und die Dietersheimer näher kennen.

Einen Tag später fanden sich Musikliebhaber in der Kapelle zusammen. Das Vereinsmitglied Rudolf Rehbach hatte sein Streichquartett „Giamare“



mitgebracht und spielte Volks- & Folk-Musik. Texte von Josef von Eichendorf aus dem „Leben eines Taugenichts“, gelesen von Harald Grimm, stellten immer wieder Verbindungen zu den Texten in den Volks- und Folkliedern her.

Die drei feschen Damen in ihren Dirndl waren Ulrike Gietl, 1. Violine, Margit Lammel-Griesbacher, 2. Violine, und Anna Mayer, Bratsche, und Rudolf Rehbach im Trachtenanzug mit seinem Cello, mit denen sie gleich das Lied „Alle Vögel sind schon da“ anstimmten und so den Wonnemonat feierten und die Vögel in Echinger, Garchinger Flur oder „Barthl-Mayer-Schwalben“ lustig mit einbrachten.

Die Melodie „Der Jäger aus Kurpfalz“ war den Zuhörern sofort bekannt, aber es hörte sich doch anders an, als man es in der Schule gelernt hatte, das Streichquartett brachte die einzelnen Streicherstimmen wunderbar hervor. Dann kam der „Taugenichts“ – ein Hallodri oder Clown, der in die Welt mit seiner Geige hinaus zog, – gelesen von Harald Grimm, der mit einer Schlafmütze oder dem weißen Sommerhut, die er zu den passenden Stellen in der Lesung aufsetzte, die Handlung unterstrich. Der Taugenichts, der eine aussichtslose Liebe hatte, wurde mit melancholischen Liebesliedern wie „Lady Greensleeves“ oder „Petruschka“ oder „Du, du liegst mir am Herzen“ aufgezeigt.



Aber auch „I came from Alabama“ oder jüdische und ukrainische Lieder hatten Bezug zu Hochzeiten oder Festen. Das Reisen geht natürlich auch mit der „Schwäbschen Eisenbahn“, das die Besucher fröhlich mitsummten und Harald Grimm mit seinen Händen mittanzte. Lustig war auch die Geschichte über die Entstehung des Zwiefachen, der im 3/4-Takt und 2/4-Takt und dem Dreher wechselt und den Harald Grimm beim Tanzen oft ver stolperte. Der Zwiefache „Unsa oide Kath“ durfte darauf nicht fehlen.

Der Taugenichts hat, wie aus der Novelle hervorgeht, doch noch seine Liebe gefunden und so haben sich die Streicher auch zum Abschluss des Konzerts mit dem romantischen Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“, bei dem alle den Text mitsangen, verabschiedet.

(Bericht: Kapellenverein/Irene Nadler, /Fotos: Irene Nadler/Kathrin Gietl)

GÜNZENHAUSEN

TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GÜNZENHAUSEN

Am Samstag, den 24. Mai, öffnete die Freiwillige Feuerwehr Günzenhausen die Türen ihres neuen Feuerwehrhauses und lud die Bevölkerung zu einem spannenden Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung bot nicht nur einen Einblick in die moderne Ausstattung der Feuerwehr, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Bereits vor Beginn der offiziellen Feierlichkeiten überreichten die Ortsvereine in Person von Peter Reiss der Feuerwehr Günzenhausen ein besonde-



res Geschenk: eine große, handgefertigte Wanduhr. Dieses Präsent symbolisiert die herzliche Unterstützung der Gemeinschaft beim Neubezug des Feuerwehrhauses. Organisiert hat die Anfertigung Martin Lachner, die Fa. Ohning hat die Holzplatte spendiert.

Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um die Feuerwehr hautnah zu erleben. Ein Hingucker war die Feuerwehr-Modenschau, bei der die Dienst- und Einsatzkleidung der Feuerwehrleute präsentiert wurde. Ein weiteres beeindruckendes Ereignis war die Demonstration zum Thema Fettbrand: Hier wurde anschaulich gezeigt, was passiert, wenn man versucht, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen.

Die Einsatzübung zur Technischen Hilfeleistung sowie die Spraydosensexpllosion sorgten für große Augen und Staunen bei den Zuschauern. Auch die Vorführung eines Küchenbrandes wurde mit viel Engagement durchgeführt und zeigte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in der Praxis.

Besonders erfreut waren die Besucher über die Unterstützung durch die Feuerwehr vom Flughafen, die mit einem großen Einsatzfahrzeug vor Ort war. Kinder durften sich in der Fahrerkabine ans Steuer setzen und das Fahrzeug aus nächster Nähe erleben. Ein weiteres Highlight war die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Eching: Hier konnten alle Interessierten in einem sicheren Korb auf eine Höhe von etwa 30 Metern fahren und den Ausblick genießen.

Auch das Rote Kreuz war vertreten und informierte die Gäste über seine wichtigen Aufgaben in der Notfallversorgung. Für die kleinen Besucher gab es zahlreiche Aktivitäten. An einem speziellen Stand konnten Kinder mit einem kleinen Strahlrohr zielen und ihr Geschick unter Beweis stellen. Ein Parcours mit Kettcars, kleinen Bulldogs und Bobbycars sorgte für viel Spaß und Bewegung.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Gäste konnten sich an köstlichem Rollbraten, Bratwurstsemmeln, Chicken Nuggets und Pommes stärken. Eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen rundete das kulinarische Angebot ab und fand großen Anklang bei den Besuchern.



Insgesamt war der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg. Er bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr aus nächster Nähe zu erleben und sich über die wichtige Rolle der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde zu informieren. Ein gelungener Tag, der die Gemeinschaft stärkte und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements unterstrich.

Bericht: Josef Wildgruber/

Fotos: Anton Linbrunner/ Josef Wildgruber

AUFWERTUNG DES SPIELPLATZES IN OTTENBURG DURCH NEUE SPIELGERÄTE

Die Gemeinde Eching hat Anfang Juni den Spielplatz im Gemeindeteil Ottenburg mit neuen Attraktionen aufgewertet. Eine neue Sandspielanlage in Form einer Burg, ein kleiner Kriechtunnel in Drachenoform sowie eine

Bauchschaukel sind im Rahmen der Erweiterung von den gemeindlichen Bauhofmitarbeitern aufgebaut worden.

Um den Platz optimal zu nutzen, wurde zudem eine neue Sitzgruppe montiert. Die bisherige Bank musste aufgrund der Platzierung der neuen Spielgeräte weichen. Mit den neuen Angeboten schafft die Gemeinde Eching einen attraktiven Spielplatz und Treffpunkt für Familien mit Kindern. Die Kleinen werden zum Spielen, Klettern und Toben eingeladen, die Eltern zum Entspannen und zum Austausch untereinander.



Auf der gemeindlichen Instagram-Seite (eching.de) wurde der Spielplatz bereits vor Pfingsten beworben und erhielt umgehend lobende Erwähnung der Eltern. Vielen Dank an die Bauhofmitarbeiter, die den Kindern durch den Aufbau der neuen Spielgeräte eine große Freude bereitet haben.

(Bericht/Foto: Gemeinde)

ERFOLGREICHE AUFFÜHRUNG DER DORFBÜHNE GÜNZENHAUSEN BEI DER FEUERWEHR WENG

Im Rahmen des festlichen Jubiläums der Feuerwehr Weng, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feierte, sorgte die Laienspielgruppe „Dorfbühne Günzenhausen“ für einen besonderen Höhepunkt. Mit ihrer humorvollen Inszenierung der bayrischen Komödie „Überall san d'Weiber“ begeisterten sie über 400 Besucherinnen und Besucher und trugen maßgeblich zum gelungenen Fest bei.

Das Stück „Überall san d'Weiber“ erzählt die Geschichte einer Dorfgemeinschaft, in der die Frauen den Wunsch hegen, aktiv bei der Feuerwehr mitzuwirken. Die Männer reagieren darauf mit großer Panik, da sie ihren geliebten Männerstammtisch und die gewohnte Ordnung in Gefahr sehen. In ihrer Verzweiflung schmieden sie einen Plan, um die Frauen von der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung abzuhalten und so deren Aufnahme zu verhindern. Doch der Plan geht gründlich schief: Die Frauen erobern die Feuerwehr im Sturm, was für viele komische und unerwartete Situationen sorgt.

Während die Männer noch mit den Folgen ihrer List beschäftigt sind, vergessen sie völlig die anstehenden Gemeinderatswahlen. Auch hier versuchen die Damen, Einfluss zu nehmen, was die Männer tief verletzt und zu einem weiteren Versuch führt, sich ihre Männerfreiheit zurückzuholen, die sie letztendlich dann von den Frauen zugestanden bekommen.

Die Aufführung war ein voller Erfolg und wurde von den

GÜNZENHAUSEN

Gästen mit großem Applaus bedacht. Die humorvolle Darstellung, die authentischen Dialoge und die lebendige Darbietung der Laienschauspielerinnen und -spieler sorgten für viele Lacher und einen unterhaltenden Abend. Die Dorfbühne Günzenhausen zeigte einmal mehr, wie viel Freude und Engagement in der Dorfbühne steckt und wie sie das kulturelle Leben in der Region bereichert.

Neben dem Theatererlebnis konnten die Besucherinnen und Besucher auch das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken genießen. Es gab unter anderem Roastbeefsemmel, Schnitzelsemmel, Obazda, Wurstsalat, Kaffee und Kuchen sowie eine Vielzahl an Getränken, darunter Bier und andere alkoholische und nicht-alkoholische Getränke. Der Barbetrieb in der schön dekorierten Festhalle sorgte für eine angenehme Stimmung, in der man den Abend entspannt ausklingen lassen konnte.

Bericht/Foto: Josef Wildgruber



GÜNZENHAUSENER DORFBÜHNE

Endlich wieder einmal Theater in Eching, mit einer sensationellen Kulisse, die viel Arbeit gemacht hat und bestimmt nicht billig war. Nachdem die Dorfbühne Günzenhausen beim Grillwirt keinen Raum mehr hatte, wurde bereits mit Provisorien gespielt (auf einem Anhänger eine Bühne und Einakter gespielt).

Das erste Stück heuer, „Überall san d'Weiber“, wurde im Wenger Feuerwehrhaus erstaufgeführt und dann gab es drei Vorstellungen in Eching im Café Central/ASZ, ausverkauft. Ein Stück, das täglich irgendwo passieren könnte und sehr humorvoll das normale Leben zeigte.

Die Schauspieler: Stefan Schuhbauer als Bäckermeister Sepp Semmelmeier hatte viele Lacher, Irmi Langenegger ist ein Naturtalent als Resi Semmelmeisters Frau, Veronika Wildgruber spielt Susi, die Tochter Semmelmeiers, Friedhelm Kassner ist Susis Opa, Susanne Kassner-Holzer ist Marlies Ederer, Metzgers Frau, Michael Leutner ist der Wastlbauer, Claudia Hainz Wastlbauers Frau, Tobias Lachner ist Metzgermeister Max Ederer, sehr natürlich.

Die Schauspieler der Dorfbühne haben sich sehr verbessert. Danke und vielleicht nochmal zum Jahresende. **Bericht: Karl-Heinz Damnik**

UMWELT



NEUES „HEIDEBUCH“

Anfang Mai stellte der Heideflächenverein Münchener Norden e.V. im HeideHaus in Fröttmaning sein neues, reich bebildertes Buch vor: „Heidelandschaft nördlich von München“, Verfasser ist Stefan Gersdorfer. In einer feierlichen und würdigen Veranstaltung würdigten Vertreter des Vereins die Bedeu-

UMWELT

tung dieses besonderen Projekts für den Schutz und die Vermittlung der Heidelandschaften im Münchener Norden.

Dr. Dietmar Gruchmann, der Vereinsvorsitzende, betonte mit zahlreichen Beispielen die Bedeutung des Buches als Dokumentation der einzigartigen Heidelandschaften und als Wissensspeicher für kommende Generationen. Christine Joas, die Geschäftsführerin, gab einen Einblick hinter die Kulissen der Buchentstehung, von den ersten Konzeptideen, den Inhalten, die inhaltliche Abstimmung bis hin zur Druckfreigabe.

Es ist ein bedeutendes Werk für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit des Vereins geworden, etwa für Führungen, Schulprojekte und Ausstellungen. So ist das Werk ein weiterer Mosaikstein des umfassenden Engagements für die Kulturlandschaft Heide – zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ehe die ersten Exemplare die Verpackung verlassen durften, informierte der Autor Stefan Gersdorfer das Auditorium noch über seine Motivation und die inhaltlichen Schwerpunkte des Buchs. Sein Ziel war und ist es, nicht nur zu informieren, sondern die Leser und Leserinnen auch emotional für die Schönheit und Bedeutung der Heide zu gewinnen.

Es brauchte gut zwei Jahre für die Recherche vor Ort, die Erfassung der doch sehr vielfältigen Flora und Fauna und sie auf Fotos und Beschreibungen zu dokumentieren. Das sind Herausforderungen an den Autor, die er mit seinem

umfassenden Fachwissen ergänzte und sehr verständlich im vorliegende Werk umsetzte. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen, es ist beim Heideflächenverein (heideflaechenverein.de) erhältlich.

Bericht und Foto: Josef Moos

NEUE LEITUNG BEIM HEIDEFLÄCHENVEREIN

Der Heideflächenverein Münchener Norden e. V. bekommt eine neue Leitung: Nach vielen erfolgreichen Jahren in der Geschäftsführung verabschiedete sich Christine Joas zum 31.5. in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Barbara Pressel an.

Christine Joas war seit 1994 Geschäftsführerin des Heideflächenvereins und hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte zur Pflege, Entwicklung und Vermittlung der einzigartigen Heidelandschaften im Münchner Norden maßgeblich geprägt. Mit ihrem fachlichen Wissen, ihrem Engagement und ihrem Blick für die Besonderheiten der Region hat sie den Verein



Amtsübergabe; (v. li.) Christine Joas, die neue Geschäftsführerin Barbara Pressel und der Vorsitzende Dr. Dietmar Gruchmann.

Foto: Heideflächenverein

entscheidend mitgestaltet. Vorstand, Team und Partner:innen danken ihr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Mit Barbara Pressel übernimmt eine engagierte Persönlichkeit die Geschäftsführung, die über fundiertes Fachwissen, Qualifikationen und umfangreiche Erfahrung als Betriebsleiterin verfügt. Zuletzt war sie in den Inklusionsbetrieben der Lebenshilfe Freising e.V. als Leitung für den Unternehmensteil „SerVita“ tätig.

„Ich freue mich sehr auf die Aufgabe beim Heideflächenverein“, sagt Frau Pressel: „Die Heide ist ein ökologisches Juwel vor den Toren Münchens. Gerade das Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung eines Naturschutz-/Fauna-Flora-Habitat-Gebiets in direkter Nachbarschaft zur Metropole macht unsere Arbeit besonders wichtig – und zukunftsweisend. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Team neue Strategien im Naturschutz zu entwickeln und Umweltbildung sowie Beteiligungsprozesse weiter zu stärken.“

(Bericht: Heideflächenverein)

EIN BLICK AUF DIE HEUTIGE ORTSMITTE VON ECHING

Die Fotografie aus dem Jahr 1956 gewährt einen faszinierenden Einblick in die heutige Ortsmitte von Eching, als die Landschaft noch von Gebäuden und Strukturen geprägt war, die heute nicht mehr existieren oder stark verändert wurden.

Das Bild zeigt die damals neu erbaute Gaststätte Huberwirt, bevor der Hotelanbau für die Olympischen Spiele 1972 hinzugefügt wurde. Neben dem Huberwirt befindet sich das Anwesen Griesmann, an dessen Stelle später das Rathaus der Gemeinde entstand.

Hinter dem Huberwirt erstreckt sich ein landwirtschaftliches Anwesen, das heute dem Alten-Service-Zentrum (ASZ) Platz gemacht hat, was auf die stetige Veränderung und Weiterentwicklung der Ortsmitte hinweist. In der Landschaft lässt sich erkennen, dass es damals noch keine Roßbergerstraße gab und die heutige Danziger Straße eher einem schmalen Weg ähnelte. Die Bebauung des Ortes endete in der Nähe des damaligen Pfarrhofs, wo heute das Bürgerhaus steht.



HISTORIE

Interessanterweise ist auf dem Foto der heutige Bürgerplatz, das Zentrum des sozialen und kulturellen Lebens in Eching, noch nicht vorhanden. Im Gegensatz zur historischen Ortsmitte Echings, die sich im Bereich der Waagstraße befindet und nicht als traditioneller Marktplatz gestaltet wurde, entwickelte sich der Bürgerplatz über Jahre hinweg durch verschiedene städtebauliche Maßnahmen.

Es war erst mit der Einweihung des Rathauses im Jahr 1973 und der Eröffnung des Bürgerhauses im Jahr 1981, als sich auf dem Bürgerplatz noch ein landwirtschaftliches Anwesen befand, dass sich die Ortsmitte allmählich zu dem entwickelte, was wir heute kennen. Der Bau des ASZ und einer Tiefgarage trugen schließlich dazu bei, die moderne Ortsmitte zu gestalten und ihr das heute vertraute Aussehen zu verleihen. Diese städtebauliche Entwicklung spiegelt die Veränderungen und Fortschritte wider, die Eching im Laufe der Zeit durchlaufen hat.

Bericht: Dagmar Zillgitt/Foto: © luftbild-bertram.de

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Juli:

Donnerstag, 03.07., 9 Uhr: München entdecken – Die Fünf Höfe

Durch die Fünf Höfe der Stararchitekten Herzog und de Meuron läuft man meist nur schnellen Schrittes. Dabei lohnt sich ein Verweilen und ein genauer Blick hinter ihre fünf Türen, um versteckten Botschaften zum Thema „5 Sinne“ auf die Spur zu kommen. Eine eher philosophische Tour mit Frau Spieldiener, eine Theaterwissenschaftlerin und Kirchenmusikerin. Dauer der Führung ca. 1,5 Stunden. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Café Glockenspiel. Begleitung: Julia König. Mit Anmeldung, 20 € (inkl. Fahrt, MVV, Führung), mit eigener Fahrkarte 13 €, TP: Bahnhof (Ri. München).

Donnerstag, 03.07.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Freitag, 04.07., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 05.07., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeitstreffen

Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller: Tel.: 0170 / 77 68 232. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 07.07., 12-13 Uhr: Bewegung und gesunder Genuss in der Mittagspause

Jeden ersten Montag im Monat bietet die „Bewegte Pause“ eine Mischung aus leichten Kraft-, Dehn-, Mobilitäts- und Entspannungsübungen, um den Körper zu lockern, Verspannungen zu lösen und die Konzentration zu verbessern. Die Übungen sind so gestaltet, dass keine spezielle Ausrüstung oder Sportkleidung benötigt wird. Nach dem 30-minütigen Training genießen wir gemeinsam einen Mittagssnack. Mit Anmeldung bei der VHS Eching, 10 € (inkl. Mittagssnack).

Dienstag, 10.07., 12 Uhr: Echinger kochen für Echinger

Es kochen für Sie Herr und Frau Peruzzi. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 10,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

Freitag, 11.07., 9.15 Uhr: Die leichte Wanderung – Amper-Kanal-Wanderung

ca. 10 km. Sie gehen diesmal von Haimhausen über Feldwege, durch idyllische Flusslandschaft und entlang dem Amper-Kanal bis Fahrenzhausen. Die Mittagseinkehr ist um ca. 12:30 Uhr in der Gaststätte „Sakrisch Guat“. Die Tour endet ca. 15:30 Uhr in Eching. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 10 € (inkl. MVV), mit eigener Fahrkarte 3 €.

Montag, 14.07., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

TERMINE

Montag, 14.07., 10 Uhr: München entdecken – 125 Jahre FC Bayern

Eine kurze Fahrt mit den Kleinbussen bringt Sie zur Allianz-Arena zum FC-Bayern-Museum. Mit einem Audioguide können Sie das Museum für 1,5 Stunden selbst erkunden. Ohne Einkehr geht es wieder zurück nach Eching, Ankunft ca. 12.30Uhr. Begleitung Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, 16 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Audioguide), Selbstfahrer 13 €, TP: ASZ.

Dienstag, 15.07., 9 Uhr: Die lange Radtour – Ins Isental

Ca. 60-80 km. Einkehr geplant. Mit Begleitung. Mit Anmeldung, 3 €, TP: ASZ-Kastanien-Eingang.

Mittwoch, 16.07., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Eching stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphone zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 16.07., 9.15 Uhr: Ausflug zu den „Wiesenzwergen“ (ehemals „Max & Moritz“)

Es geht mit den Kleinbussen nach Deutenhausen. Die Kinder der Großtagespflege laden uns herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Auf gemeinsames Puzzeln, Vorlesen und einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten freuen sich die Kinder und die Betreuerinnen. Begleitung: Barbara Hammrich. Zurück ca. 12 Uhr in Eching. Mit Anmeldung, 5 € (inkl. Fahrt & Mitbringsel für die Kinder), TP: ASZ.

Donnerstag, 17.07., 15-18 Uhr: ASZ/MGH-Sommerfest

Mit Musik von der Band „Funlive“, Bastelangebot für Kinder, selbstgebackenen Kuchen, Grillwürstl, vegetarischen Aufstrichen und vielem mehr. Das ASZ-Team freut sich über Helferinnen und Helfer und Kuchenspenden. Auf dem ASZ-Vorplatz/bei Regen im Foyer. Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

Samstag, 19.07., 10 Uhr: Vortrag: PC unterstützt Windows 11 nicht – Was tun?

Im Oktober 2025 endet die Unterstützung von Windows 10 und danach sind PCs großen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. In einem Vortrag erhalten Sie wertvolle Informationen über die Alternativen. Nach dem Vortrag bleibt Zeit zum Fragen stellen. Laptops gerne mitbringen. Referent: Dr. Claus Schneider, Computer-Spezialist. Mit Anmeldung, 2 €.

Samstag, 19.07., 14-16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 19.07., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Montag, 21.07., 14.30 Uhr: Musik im ASZ – Live Music Now

Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem Aushang im ASZ/MGH. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 22.07., 15 bis 16.30 Uhr: Singen mit dem Chor

Fröhliches Singen anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Chores „Silberklang“. Singen oder hören Sie einfach nur zu. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an (mit Anmeldung).



TERMINE

Mittwoch, 23.07., 9.30 Uhr: Besuch der Kindergruppe „Max & Moritz“
Die Kindergruppe „Max & Moritz“ der Echinger Kindertagespflege besucht das ASZ/MGH und bringt selbstgebackenen Kuchen mit. Alle sind herzlich eingeladen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 24.07., 7.30 Uhr: Der bequeme Ausflug – Landesgartenschau Furth im Wald und Stadtführung

Vormittags erhalten Sie eine Führung auf dem Gelände der Landesgartenschau, wo Sie auch fürs Mittagessen verbleiben und dann im Anschluss noch eine Stunde Zeit zur freien Verfügung haben. Danach erhalten Sie eine Stadtführung, über die Geschichte und das Leben in Furth im Wald. Zeit zum Kaffeetrinken bleibt dann auf eigene Faust danach. Zurück in Eching ca. 19.15 Uhr. Begleitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, 55 € (inkl. Fahrt, Eintritt und Führungen), TP: ASZ.

Freitag, 25.07., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 30.07., 8.15 Uhr: Die längere Wanderung – Taubenberg

Länge 11 km, Steigung 240 Hm, Gehzeit ca. 4 Stunden. Vom Bahnhof Warngau über Osterwarngau, Nüchternbrunn zum Berggasthof Taubenberg (keine Einkehr. Brotzeit mitnehmen) und zum Wasserturm, Einkehr am Ende der Tour gegen 15 Uhr. Zurück in Eching ca. 17 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 10 € (inkl. MVV), mit eigener Fahrkarte 3 €, TP: Bahnhof (Ri. München).

Donnerstag, 31.07., 13.30 Uhr: Landkreis entdecken – Führung am Erinnerungsort Lohhof

Während des Nationalsozialismus mussten Frauen und Männer aus München und Polen, Belgien, Frankreich und der besetzten Sowjetunion in der Flachsroste Lohhof Zwangsarbeit verrichten. Der Erinnerungsort erinnert an sie und bietet die Möglichkeit mehr über ihr Schicksal, aber auch ihr Leben vor der Verfolgung und die NS-Zwangsarbeit in Unterschleißheim zu erfahren. Mit Frau Walter von der Stadt Unterschleißheim laufen Sie die Stationen ab, die sich durch den öffentlichen Stadtraum ziehen. Ohne Einkehr. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 6 € (inkl. Spende für Führung, MVV), mit eigener Fahrkarte 4 €, TP: Bahnhof, (Ri. München).

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgemeinschaft / Offener Spieltreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskel-

aufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook: Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching - @ASZEching Zund Instagram: ASZ-MGH Eching - @aszmgheching

Volkshochschule Eching e.V.

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Veranstaltungen der Musikschule

08.07., 18:00 Uhr Klassenvorspiel der Gesangsklasse von Katrin Masius

10.07., 19:00 Uhr Klassenvorspiel der Klarinettenklasse von Dorina Jung

11.07., 18:30 Uhr Klassenvorspiel der Schlagzeugklasse von Davit Bakshian

12.07., 11:00 Uhr Klassenvorspiel der Harfenklassen von Lara Fonseca und Olivia Neuhauser

13.07., 15:00 Uhr Streicherkonzert der Streicherklassen von Lisa und Malte Eckardt, Yuki Kuwano, Martin Kiefl, Marcellin Aker Borsarello und Volker Suhre

14.07., 18:30 Uhr Klassenvorspiel der Blockflötenklasse von Corinna Enßlin

20.07., 11:00 Uhr Sommermatinee

25.07., 17:00 Uhr Tanzabend der Modern-Jazz-Dance Klassen von Luisa Klein (1. Aufführung); 18:30 Uhr 2. Aufführung. Für beide Aufführungen gibt es kostenlose Platzkarten in der Musikschule. Bitte per Mail an musikschule@eching.de vorher reservieren/im Büro zu den Sprechzeiten abholen.

Alle Veranstaltungen im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching
Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei, [instagram.com/buecherei_eching](https://www.instagram.com/buecherei_eching).

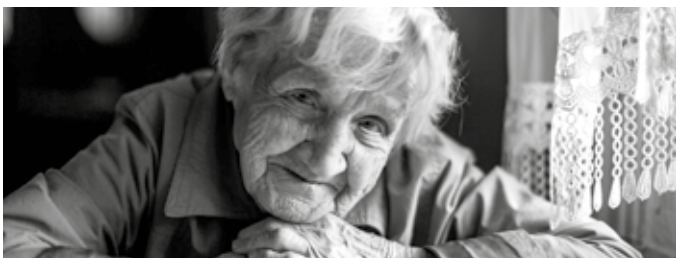
Vorlesepaß und Zwergerlgeschichten machen Sommerpause.

Beachten Sie bitte die neuen Terminankündigungen im September auf der Homepage, in der Presse oder auf den Plakaten und Flyern in der Bücherei.

„DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de



Vorstandschaft und Mitglieder
KIND IM FOKUS e.V.
Echinger Kindertagespflege

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Uta Patzelt

Menschen treten in unsere Vereine ein und begleiten uns viele Jahre, einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unserem Herzen.

Wir werden dich immer in Erinnerung behalten.

TERMINE

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Mädchenaktionen (für alle Mädchen ab 10 Jahren):

Samstag, 12.07.: Besuch Freibad Freising, Badesachen/Sonnenschutz und Trinken mitnehmen, 10 – ca. 15 Uhr, Kosten 8 Euro

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

- Samstag:** 18.00 Beichtgelegenheit
18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Vorabendmesse
- Sonntag:** 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst
3. Sonntag: 19.00 Feierabend
- Dienstag:** 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
- Mittwoch:** 1. Mittwoch 19.00 Wortgottesfeier
2.-4. Mittwoch: 19.00 Messfeier
- Freitag:** 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

- Sonntag:** 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier
4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst
- Donnerstag:** 1. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier

Termine im Juli:

Dienstag, 01.07., 08.00 Wort-Gottes-Feier, Frauenbund

Mittwoch, 02.07., 19.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 03.07., 19.00 Wort-Gottes-Feier in Dietersheim

Sonntag, 06.07., 08.30 Messfeier in Dietersheim entfällt ausnahmsweise;
10.00 Messfeier, Kinder- und Familiengottesdienst mit Ministranteneinführung, Verabschiedung von PR Christopher Slotta, Kirchenmusik: Musikverein St. Andreas, anschl. Pfarrfest

Sonntag, 13.07., 08.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Pfarrgottesdienst mit Jubiläum Musikverein St. Andreas, Kirchenmusik: Musikverein St. Andreas

Samstag, 26.07., 09.30 Firmung mit Dekan Daniel Reichel, Kirchenmusik: Combo

Sonntag, 27.07., 10.00 Wort-Gottes-Feier in Dietersheim; 18.00 Open-Air Seniorensommerfest

Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 08.07., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorensommerfest ins Pfarrheim eingeladen.

Meditation

Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Interessierten und Interessenten wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen

... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund

Dienstag, 01.07., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Montag, 28.07., um 19.00 Uhr Feldandacht in Hollern.

Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Sozialdienst

Dienstag, 15.07., um 14.30 Uhr Sozialdienstssitzung im Pfarrheim. Mitwirkungsmöglichkeiten von engagierten & menschenzugewandten Frauen & Männern jeden Alters sind willkommen



**BÜRGER
HAUS
ECHING**

Kulturprogramm



Echinger Big Band

Erinnerungen an die großen deutschen Bandleader

Leitung: Bernhard Ullrich

Vocals: Nina Michelle

Mo, 07.07.2025 | 20.00 Uhr

32 EUR regulär / 29 EUR ermäßigt



Musik auf Rädern

Oper im Taschenbuchformat

Così fan tutte | W. A. Mozart

Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

Do, 10.07.2025 | 18.00 Uhr

Eintritt frei



Gemeindefest Eching

Kulturen teilen – Freundschaften leben

Familienmusik Servi | Die Guten-A-Band

DJane Ingrid | Cubaboarisch 2.0

Fr, 18.07.2025 und Sa, 19.07.2025

Eintritt frei



Kartenvorverkauf

1. Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)*
2. Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*
3. Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufsstellen und online über München Ticket (www.muenchenticket.de)

buergerhaus_eching

www.buergerhaus-eching.de

Bürgerhaus Eching

Telefon: 089 / 319 000 - 7102



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf

Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Wirtsberg
Pension
& Cafe

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de

TERMINE

Offener Kleiderschrank:

Annahme

Montag, 07.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 21.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 03.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 10.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 17.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 24.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 31.07., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von April – August keine Winterkleidung abgeben.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Juli in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

06. Juli: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. M. Krusche)

13. Juli: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche). Anschließend Sommerfest

20. Juli: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädin. A. Sachs)

27. Juli: 11:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeden 2. Montag des Monats, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils Mittwoch, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche
Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

Bibelgesprächskreis: 10.07+ 24.07., 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Gebetskreis: 14.07., 20:00 Uhr im Gemeindezentrum

KV-Sitzung: 21.07., 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Mittwoch, 02.07.: Von Kucheln (Grassau, Chiemgauer Alpen) zur Rachlalm, dort Einkehr. Danach weiter zur Staffn-Almund zurück nach Kucheln. Dauer: ca. 5 Std, 630 Hm, 11 km, leicht. Kontakt: Sieglinde Heinz, 08165-5502.

Samstag, 05.07.: Lindenkopf (1795 m), Karwendel. Von Mittenwald über die Mittenwalder Hütte auf den Gipfel und Retour. Einkehr auf der Hütte. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Dauer: ca. 6,5 Std, 900 Hm, 13 km, mittelschwer. Kontakt: Gilbert Höng, 0160-1023110.

Mittwoch, 09.07.: Hochkitzbüchel (1650 m), Kitzbüheler Alpen. Bergtour ab Hahnenkammbahn über Einsiedelei-Kapelle und Hochkitzbüchel-Hütte. Dort Einkehr. Dauer: ca. 5,5 Std, 880 Hm, 11 km, mittelschwer. Kontakt: Gerti Höng, 08165-3492.

Samstag, 19.07. - Montag 21.07.: Zugspitze (2962 m), Wettersteingebirge. Übers Höllental. Übernachtungen auf Höllentalangerhütte und Münchner Haus. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Dauer: 2,5 Tage, 2200 Hm, 18 km, anspruchsvoll. Kontakt: Katrin Brauns, 0152-05484194.

Freitag, 25.07.: Sommerfest am Galgenbachweiher. Wir feiern bei jedem Wetter, ab 17:00 Uhr. Helfende Hände oder eine Spende sind willkommen. Kontakt: Martin Major, 0176-23226280. Nähere Infos jeden Donnerstag beim Vereinsabend im Gasthof Maisberger.

Sonntag, 27.07.: Klettern am Blankenstein (1768 m), Mangfallgebirge. Klettererfahrung am Fels und Praxis im Sichern sind Voraussetzung. Sport-

TERMINE

klettern oder Mehrseillängen möglich. Kontakt: Wolfgang Schweiger, 0811-5554965.

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrt.

Stopselclub

Die Versammlung des Stopselclub Eching e.V. findet immer am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr in ASZ statt. Termin Juli: 04.07.

VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

ADFC: Unsere Touren im Juli, Startpunkt Eching

Evangelisches Oberbayern (73 km): Die Tagestour führt an die Obere Ilm, in die Orte Kenmoden und Lanzenried. Hier entstanden die ersten evangelischen Gemeinden auf oberbayerischem Gebiet. Termin: Sonntag, 06.07., 8.30 Uhr.

Bequeme Radtour zum Biergarten Flughafen OSH (43 km): Leichte Halbtagestour. Termin: Freitag, 18.07., 15.00 Uhr.

Treffpunkt: jew. Haupteingang Bürgerhaus Eching, Roßbergertstr. 6, 85386 Eching. Anmeldung: adfc-freising.de/touren-und-termin. Hier gibt es weitere Informationen sowie ein umfangreiches Tourenprogramm für 2025. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (Bericht: ADFC)

Tag der offenen Gartentür am 29. Juni

Die Gemeinde Eching ruft alle Gartenliebhaber auf, am 29. Juni andere Gärten im Gemeindegebiet zu besuchen. Alle Gartenliebhaberinnen und Gartenliebhaber in der Gemeinde Eching und den Ortsteilen Dietersheim, Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen sind aufgerufen, die Gärten ihrer Nachbarn zu besuchen. Was gibt es Schöneres, als sich über ein gemeinsames Hobby auszutauschen? Ideen und Herausforderungen zu diskutieren? Kontakte zu knüpfen? Seit 1999 findet der Tag der offenen Gartentür statt, bei dem private Gärten ihre Pforten öffnen und zur Besichtigung einladen. (Bericht: Gemeinde)

Wozu Bürgergenossenschaften? Info-Workshop im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung am 24.07.

Erneuerbare Energien bieten den Menschen die Möglichkeit, in Gemeinschaften, speziell Genossenschaften, die Energiezukunft für sich und die kommenden Generationen mit zu gestalten. Gerade auch die Kommunale Wärmeplanung in Verbindung mit Wärmegenossenschaften bietet die einmalige Chance, sich mit nachhaltiger Wärmeenergie und dauerhaft günstigen Preisen von den fossilen Wärmeenergieträgern Öl und Erdgas zu verabschieden.

Im Rahmen des Klimafrühlings veranstaltet die Gemeinde Eching in Kooperation mit dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. einen Info-Workshop, der die Strukturen und Vorteile von Genossenschaften vorstellt und Fragen von der Gründung bis zur Umsetzung von Genossenschaften beantwortet. Neben spannenden Praxisbeispielen gibt es viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Der Info-Workshop findet am 24.07. um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Eching statt. Um Anmeldung wird gebeten. Den Link dazu finden Sie unter: klimafruehling-eching.de/veranstaltungen. Kontakt im Rathaus: Frau Lena Herrmann, Email: lena.herrmann@eching.de, Telefon: 089 319 000 3303.

(Bericht: Gemeinde)

Auf Spurensuche im Freisinger Land und in Eching

Im Rahmen des Klimafrühlings veranstaltet die Gemeinde Eching in Kooperation mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. am 04. Juli um 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Eching einen Info-Workshop zum Thema Kulturlandschaften in Eching und im Freisinger Land.

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege erfasst in seiner digitalen

XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs: Ois wieda nei macht da Mai

Mia hama in Eching an Haufa Mebegschefta, aba wennst ebbas brauchst, nachad is nix do und ma muass zerscht Bschtellung macha und des dauat so um de 7 Wocha. Oiso hamma so zimmi olle Gschäfta bsuacht, aba es nimma so wia frira, das a poar Kucheä aufbaut ham und do hod ma dann de Schans ghabt, a aufbaute ginstiga zum kaffa. De ham blos oane aufbaut und de is dann im Schauroom und sunst nix. Wennst dann oane ausgsuacht host, nachad dauats ewi, bisd de ganzn Bschteijnumman gfunna host und dea Berata ois ind Bschtellung eidrong hod.

Aba es gibt hoit doch no a poar Geschäfte, de Leit drinad hom, de ebbas vakafaa woin. Scho gähst mid am freind-lichen Berata, der se auskennt, und du host 4 bis 5 Wocha gschpart. Aba do is da nexte Hakl, den muast zerscht fina.

Jezad bi i gschpannt, wanns dann losgähst. Oiso mei Tipp, Geduid ham. Ned an Muat valian und weida wartn. Des war scho gwand, wens schnella gangad.

Bis zum nexten Moi

Eahna Xare

TERMINE

Plattform (kulturlandschaftsforum-bayern.de) eine Vielzahl an Kulturlandselementen: Altstraßen, Feldkreuze und Grenzsteine, Steinbrüche und Mühlen, bis hin zu alten Landnutzungsformen wie z. B. Baumfelder, Hutanger oder Teiche; all jene „kleinen“ und „großen“ Kulturlandselemente, die so wichtig für das Bild unserer Heimat sind, aber oft unscheinbar wirken und deshalb in Vergessenheit geraten. Um sie zu sammeln, werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die die Datenbank bereichern.

Welche Kulturspuren sind heute noch sichtbar? Die Gemeinde Eching ruft ihre Bürgerinnen und Bürger auf, hier mitwirken, sich auf Spurensuche zu begeben, die Landschaft ihrer Heimat zu entdecken und diese zu teilen. Wer Interesse hat, in Eching und im Freisinger Land auf Spurensuche zu gehen, kann im Rahmen eines Info-Workshops am 04. Juli mehr über das Projekt erfahren. Im Anschluss daran besteht Raum für einen gemein-

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Notarzt / Rettungsdienst	112
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40



Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: **www.116117.de**

Kreiskrankenhaus Freising	08161 / 243 00-0
Feuerwehr Eching	089 / 30 70 30 40
Polizei Neufahrn	08165 / 951 0-0

E.ON Bayern AG, Störungsnummer	0180 / 219 2071
-----------------------------------	-----------------

Gas-Stadtwerke München, Störungsmeldestelle	0800 / 796 796 0
--	------------------

Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd	08165 / 954 20
---	----------------

Abwasserzweckverband	089 / 321 76-0
	0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung Neufahrn / Eching	08165 / 924424
--	----------------

(Quelle: www.eching.de)

TERMINE

samen Austausch und die Möglichkeit, gemeinsam zwei beispielhafte Ansätze für mögliche Eching Kulturspuren zu entdecken.

Kontakt im Rathaus: Frau Rebecca Eckl, Gemeindearchiv Eching, Email: gemeindearchiv@eching.de, Telefon: 089 319 000 7111. (Bericht: Gemeinde)

Dietersheim

Sa., 26.07. Sommerfest SV Dietersheim, ab 14 Uhr

Günzenhausen

Sa., 05.07. Sommerfest des Schützenvereins

Sa., 12.07. Sommerfest des Burschenvereins

Sa., 19.07. Dorffest in Deutenhausen

So., 20.07. Vereinsausflug der Feuerwehr (oder So., 07.09.)

Sa., 26.07. Sommerfest der Feuerwehr

Erleben Sie professionelle Fußpflege bequem bei Ihnen zu Hause.



■ 0162 9612 518
 ■ info@flipers.de
 ■ www.flipers.de



Sitz in ECHING

Ihre Füße verdienen die beste Pflege!

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

Einheimische Familie sucht in Eching

Haus (DHH, REH oder 1-3 F-Haus) ab BJ 1990 in guter Lage zu kaufen. Wir freuen uns auf ein Angebot, auch wenn Sie erst in einigen Jahren verkaufen wollen. Diskretion garantiert.

Email: ameca-2007@web.de

• IM REWE MARKT ECHING

• P PARKPLÄTZE VOR ORT

• St. Georg-Apotheke VORBESTELLUNG PER APP

• PAYBACK PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
 www.stgeorg-bayernapotheke.de
 stgeorgapo@aol.com

Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Badmünster-Columbo-Eigenes

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor

Makrele und Schatten



**BIERGARTEN
ALTER WIRT
ECHING**

Danziger Straße 2, 85386 Eching
Tel. 089/319 18 37 · Mobil 0171/621 81 55
www.alterwirt-eching.de



NAH · EHRlich · KOMPETENT
Ein starkes Team an Ihrer Seite

IDBV Spezialist für den Öffentlichen Dienst

 **Michaelsen & Maier**
Tel.: (089) 903 91 73
Untere Hauptstr. 6
85386 Eching



 **Top Service**
100% Beratung

 **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis

ST. GEORG-APOTHEKE
Neuapotheken für viele Jahre

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Baby- und Kleinkindersprechstunde 10:00 bis 12:00 Uhr

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig
Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.
Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.
E-Rezept – Wir können's!

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite
• Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren **LIEFERSERVICE**. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
• Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, E-Mail oder App
• am nächsten Vormittag geliefert!
Fragen Sie uns!

 **Parkplätze vor Ort**

 **Vorbestellung per App**
gesund.dail

 **PAYBACK**
www.stgeorg-boernapothek.de
stgeorgapotheke@aol.com

Eching – im REWE-Markt
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8:30 - 20:00 Uhr



v.l.: Uwe Förster, Heide Gmeinwieser, Iris Franz, Wolfgang Baumgartner

Sehr gerne sind wir vor Ort persönlich für Sie da.

Ihre Immobilien-Experten der Sparkasse Freising Moosburg.
Telefon: 08161 / 56-2525



 **Sparkasse Freising Moosburg**
Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

**ECHINGER
FACHBETRIEBE**



AM SCHÄFERANGER

OBERSCHLEISSHEIM



EA-B in Vorbereitung. Darstellung aus Sicht des Illus. Artists

Baubeginn erfolgt

IDYLLISCH WOHNEN VOR DEN TOREN MÜNCHENS

1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen ab 309.000,- €

089 710 409 117

oberschleissheim@conceptbau.de

**CONCEPT
BAU**
SEIT 1982

Mehr Info

